



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 139 (1928)

381 (18.8.1928) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-347591

# Neue Mannheimer Zeitung

12 mal. Ferniprecher: 24944, 24945, 24951, 24952 u. 2495

# Mannheimer General-Unzeiger

Beilagen: Sport und Spiel . Mus Zeit und Leben . Mannheimer Frauenzeitung . Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Cechnik . Wandern und Reisen . Geset und Recht

# Stresemann reist nach Paris

## Bur Anterzeichnung des Kellogg-Paktes

### Um 27. August

Bon guftandiger Seite in Berlin erfahren wir, daß Dr. Ctrefemann die Ginladung nach Baris angenommen bat. Er mird fid baber gur Unterzeichnung bes Relloggpaties am 27. Inguft borthin begeben. Gine entfprechenbe Mitteilung ift an die frangofifche Regierung abgegangen.

Dr. Strefemann wird am morgigen Sonntag von feinem Erholungourland in Berlin guruderwartet. Die nachfte Rabinettofigung, in ber pormiegend angenpolitifche Fragen behandelt merben follen, wird vermutlich Mitte nächfter Woche einbernfen werben.

## Ein interessanter Kommentar

Die "Rationalliberale Rorrefpondeng", bas offigiofe Organ ber Dentiden Bollspartet, führt in einem Rommens tar gur Beife Dr. Strefemanns nach Paris u. a. aus:

Strefemanns Reife nach Paris bedentet mit nichten eine Berbengung vor Paris und Frankreich, noch weniger eine Preidgabe bentider Burbe, fonbern nur einen Aft felbftverftaudlicher und politifch fluger Soflichteit gegenfiber ben Bereinigten Staaten.

Mit fold großen Dagftaben muß die Reife eines beutfcen Ministers nach Paris gemeffen werden. Eine Politik fefter Gubrung, Die fich ihre Biele geftedt bat, tann fich nicht nach jedem Rabelftich anbern ober preisgeben. Mögen biefe Rabelftiche noch fo boshaft geführt fein und noch fo empfinds liche Teile treffen. Ueber Rabelftiche, Entgleifungen, 3wis fcenfalle ober wie man immer bie mit ber Befegung bes Rheinlandes im Bufammenhang fichenden höchft unliebfamen Bortommniffe ber letten Beit nennen will, brauchen wir und ja nicht zu bellagen. Anch nicht barüber, daß es in Europa immer noch genug Lente und Rräfte gibt, die fie gerne gur Bertlefung best beutschefrangbfifden Gegenfages ausschlachten.

Es ift auch gu erwarten, bag im Susammenhang mit ber Unterzeichnung bes Relloggpattes in Paris die vollige Benadigung ber burch bas frangofifche Rriegogericht in Banban an fünf Jahren Suchthans vernrteilten bentichen Staatsangehörigen Weit, Lug und Schimmel

Das ungehenerliche und groteste Landauer Urieil marbe bann burch bie Bernunft ber vielgeschmabten Bolititer eine Die Reife nach Paris angetreten. Der benifche Gelchaftstrager perfohnliche Bofung finden, die ben Bernrteilten bie Rid. Dr. Riep mar auf bem Bahnhof ericienen, um fich von bem Tebr in bas befeste Gebiet geftattet. Aber bie Beteiligung Staatsfefretar gu verabidieben.

ber achten irifden Oufaren an ben frangofifden Manbrern! Bom beutiden Stanbpunkt eine Un: gehenerlichteit, vom Stanbpuntt ber Befagung and gefeben: nicht 8! Gur Dentichland bagegen geht es um bie Befegung als folde, And eine unfichtbare Befegung ift immer noch bie frembe Befagung. Die bentiche Forberung bleibt deshalb Abban und Abgug ber Belagung! Durch die Juftande, Die fie fcafft, ift bas Schidfal großer europäifder Bolfer taglid, ja fründlich, in bie Sanbe beliebis ger oft unverantwortlider unb unreifer Den: den gegeben."

### Einberufung des Ministerrats in Paris

Der Parifer Minifterrat ift fiberrafchend gum 28. August einberufen worden. In der Parifer Preffe wird bie plogliche Einbernfung in großer Anfmachung tommentiert.

Die "Eiberte" fpricht von bem großen Ginbrud, ben die Rachricht in politischen Kreisen gemacht habe und glaubt, bag Poincare mit feinen Rollegen fich über bringenbe Probleme von angerorbentliger Bigtigteit beiprechen wolle.

3m Gegenfag gu ber Melbung, bag bas Ranmungs. problem nicht in Baris, fondern erft in Genf verhandelt werbe, fdreibt bie "Biberte", bei ber Anmefenheit bes bent: ichen Augenministers in Paris folle das Rheinlandproblem doch noch besprochen werden, ebenso wie das Problem ber interalliferten Schulben.

Das Gleiche verfichert bie "Information". Der "Intranligeant" weift barauf bin, bag biefe beiden Brobleme miteinander gufammenbangen. Es fei daber nicht verwunderlich, daß man bie Anwefenheit Strefemanns und Relloggs in Paris gur Befprechung biefer wichtigen Fragen benugen wolle. Die Minifter würden fich alfo vor Beginn ber Befprechungen über ein Programm einigen miffen, und gu biefem Zwede fei ber Minifterrat einbernfen worben.

### Rellogg unterwegs

And 28 affington, 17. August wird gebrafiet: Staatsferretar Rellogg bat bente in Begleitung feines Privatfefretare Bed und bes Preffecheis Dac Dermott

### Ruffische Drohung gegen Polen

Ein Leitauffat ber Mostaner "Isweftija" jum Befcluß ber polnifden Berichtsbehörden, bas Strafverfahren gegen

Die handlungsmeife ber polnifden Beforben geugt von ber Abneigung der polnischen Regierung, das in Warfchau begangene Berbrechen reftlos aufautlaren. Bolens Saltung gegenuber ben wetfigarbiftifden Organifationen, Die neue Bermidlungen swiften Bolen und bem Matebund berausguforbern fuchen, tann nur baburch erflatt werden, bag ber Ginfing ber ratefeindlichen Gruppen in Do-Ien augenommen hat. Es gab Beiten, in benen bie polnifche Regierung ben Unterfcbied swifden ber Rateregierung und ben Romintern begriff. Wenn bie polnifche Regierung ben Ausbau gutnachbarlicher Begiebungen mit bem Ratebund wirklich munichte, batte fle wirkfame Magnahmen gegen die weißgarbiftifden Teroriften ergriffen. Die polnifche Regierung muß einen andern Rurs einschlagen, wenn fle bie Berantwortung fitr die foweren Golgen nicht tragen will.

### Ruffifch-rumanischer Konflitt

Die Mogfaner Breffe veröffentlicht bie amifchen bem Bolfstommiffariat für auswärtige Angelegenheiten und bem rumanifden Minifterium bes Meugern in ber Groge bes Bertaufs bes ruffifden Gigentums in Ruma. nten ausgetauschten Telegramme.

Litwinow telegrapierte am IL Anguft in Beantwortung bes Telegramms des rumantichen Ministeriums bes Meußern nom 4. August, die Rateregierung verharre auf bem Standpunkt, daß die rumanifche Regierung für den materiellen Berluft verantwortlich fei, den der Rafebund burch ben Bertauf bes ruffifchen Gigentums burch bas rumantiche Bertebrominifterium erleiden tonnte. Da die Rateregierung den Buftand ber Schiffe im Augenblide bes Bertaufe nicht fonne, behalte fie fich bas Recht vor, die Bereinbarungen, auf

### Gine englische Stimme über die Gefahren der Geheimpolitik

& Bondon, 18. Mug. (Bon unf. Bondoner Bertreter.) Unter ber Ueberichrift "Beneht eine neue Entente?" beicaftigt fich die angesebene liberale Wochenichrift "Nation" mit ber internationalen Spannung, die im Anichlus an bas Befanntwerden der englifch-frangofifchen Flottenverftandigung entstanden ift. Der offenbar gut informierte Artifelichreiber weift auf die Befahrlichfeit ber Geruchte bin, Die bas Rompromif über die Schiffsbaupringipien ausgeloft habe. Die 3nbistretion ber frangoftichen Breffe, bie vielfach als Mus-laffungen bes Quai b'Orfan angeseben murben, hatten ben Berbacht auffommen laffen, bag ein militarifches und politifdes Webeimablommen abgeichloffen worden fei, welches "Unterhaltungen" swiften ben Generalitäben fiber bas Bufammenwirfen ber Glotte und gemeinfame Plane für gemiffe hypothetifche Wefahren porfebe. Zwar fet es unmahrfceinlich, daß ein foldes Abkommen tatfachlich exiftiere, aber che nicht das gesamte Material veröffentlicht worden set, werde die internationale Atmofphare weiterbin burd Gerüchte und Bermutungen diefer Art vergiftet werden. Die allgemeine Bec unruhigung werde noch vericharft burch die Buganglich. fett Chamberlains für frangofifde Ginfluffe und durch die Erinnerung an jene "Besprechungen" vor dem Beltfriege, die England foviel bestimmter festlegten, als es nach ben bamaligen Meußerungen ber Staatsmänner gu ver-

Wir glauben keinen Augenblick," fährt die "Nation" fort, "baß unfere Minifter formell ober informell irgend etwas unternommen haben, mas wir als

### unvereinbar mit ber 3bee von Locarno

betrachten, aber wir find nicht fo ficer, ob fie fich nicht ofne birette Abficht auf etwas haben festlegen laffen, mas fich im Endergebnis als verhängnisvoll für Locarno heransftellen wird. In biefem Bufammenhange erhalten bie Boffnungen der Frangofen auf die weitgebenden Auswirkungen der Marineverftandigung befondere Bedeutung. Die Borfriegserfahrung bat gelehrt, wie leicht man in eine Staatengruppe hineingeraten tann, burch eine Reibe von Schritten, die alle, einzeln betrachtet, gang harmlos find."

Die "Ration" gieht bann folgende bemerfenswerte Shluffolgerungen aus den gefdilberten Umftanben: In Anbetracht bes Schabens, den die Diskuffion ber legten Bochen bereits angerichtet babe, fet die einfache Beröffentlichung des Abkommens beute nicht mehr ausreichend gur Entfpannung. Es muffe ein kategorisches offizielles Dementi ber Breffegerlichte über eine gebeime Entente erfolgen, unb awar Buntt für Buntt. Aber auch bas fet nicht genftgenb. England muffe

einen flaren Beweis bafür liefern, bah es gu bem Locarnos vertrag fiehe.

Die Raumungsfrage werbe bemnachft wieber in ben Borbergrund riiden. Benn der englischen Diplomatie baran gelegen fei, daß man ihr glaube, wenn fie ben Beftand einer geheimen Entente bementiert, fo foll fie mit ihrem gaugen Bewicht offen und entichieben für bie ichleunige Burudstehung ber Befahungstruppen eintreten.

Diefe bentliche Sprache bes liberalen Blattes beweift, bat man auch in England die Gefahr ber gegenwärtigen Lage flar ertennt. Die enticheibenbe Frage ift jest, ob eine Bedadurm abgewehrt wird, das man fie erkennt. Bir möchten bagu raten, mit ber Beantwartung biefer Frage noch einige Beit augumarten.

### Ein englischer Areuzer kommt nach Aronitadt

§ London, 18. Mug. (Bon unferem Condoner Bertreter.) Gin englifder Rreuger wird fich bemnachft nach Rronftadt begeben, um die Ueberrefte ber Mannichaft bes von ben Ruffen geborgenen Unterfeebootes L 55 nach England su überführen. L 55 ift im Jahre 1918 von ruffifden Kriege-ichtfen in der Oftige verfentt worden. Rurglich murbe (wie bereits turg gemeldet) die Position des Schiffes burch einen Bufall enibedt und die ruffifche Regierung ließ es beben. In bem Turm des U-Bootes befanden fich die Gerippe eines Teiles der Befahung. L 55 wurde nach Kronftabt gebracht, mo es jur Beit im Dod liegt. Die englische Abmiralitat bat geftern burch ben norwegifchen Gefandien in Dostan bie Somjetreglerung gebeten, die Leichen ber Geeleute in Rron-Radt abbolen gu burfen. Da gwifchen England und Ruftland feinerlei diplomatifche Begiehungen besteben, vergogert fich die ruffifche Antwort naturgemaß um einige Tage, aber ca gift als felbitverftandlich, daß der Beicheid ans Mosfan guftimmend lauten mirb.

Der Befuch eines englischen Rreugers in Aronitabt burfte allerdings bei ben gegenwärtigen politifchen Berbaltniffen eine recht mertwürdige Lage ichaffen.

### Die Nettuno-Konvention

Die Agramer Blatter ftellen feft, daß bei ber Mbitimmung über die Rettuno-Ronvention nur 87 Abgeorbnete anwelend maren, mabrend die Regierung die Babl von 158 angegebenen Stimmen mitteilte. Der Abftimmung enthiel-ten fich außer ben aus ber Clupicitina abgewanderten Oppositionsmitgliedern die Abgeordneten ber felbitannigen Landmirte, die deutsche Graftion, einige Anhanger ber radifalen Bartel und ber größte Teil ber mufelmanifchen Ab.

### Das Flugzeug "Dermann Köhl" in Prag beschlagnahmt

Rad einer Prager Melbung ift das Großfluggeng "Dermann 2551" in Brag beid lag nabmt worden, lieber bie gufammen mit bem Urheber bes Morbanidlags auf ben bie Grunde, die gu biefem bebauerlichen Bwifchenfall geführt Ratevertreter Berhafteten niederaufclagen, fogt: baben, berichtet unfer Berliner Baro:

Es lag der Bufthanfa baran, eine dirette Berbindung Berlin-Bien an ichaffen. Man fuchte von ber ifchechifchen Regierung feinerzeit die Erlaubnis gum Ueberfliegen tichechtichen Gebietes gu erlangen, In Brag machte man jeboch bie Erteilung der Erlaubnis non ber Bedingung abfangig, bag bie Flugsenge eine Smifchenlandung in Prag pornehmen mußten. Das fatte indeffen gu einer Bergogerung des Fluges geführt, die man vermeiben wollte. Infolgedeffen anticolog man fich, bas tichecifche Gebiet umfliegen gu laffen. Das Fluggeng "Bermann Robl" bat fich nun offenbar verirrt und ift gezwungen gemefen, in der Rafe von Prag eine Rollandung vorzunehmen.

Die barauffin erfolgte Befdlagnabme mar nach Lage ber Dinge formell berechtigt, ftellt aber natürlich eine Repreffalie bar. Es ichweben jeboch bereits Berhandlungen, die Freigabe bes Fluggenges gu erreichen.

### Tichechische Manover an der deutichen Grenze

Die in Baffan ericheinende "Donangeitung" weift barauf bin, bag auch diesmal wieder in Bohmen und Dabren an der deutschen Reichogrenge Divisionomand-ver abgehalten werben und gwar mit allen neugeitlichen Rriegemitteln, wie Tante, Fluggengen u. ichwerer Artillerie.

Schon nach ben vorjährigen Manovern babe ein benticher Abgeordneter in der Prager Nationalversammlung diefe auffällige Ericeinung gur Sprache gebracht. Es icheine aber, daß die Meuferung eines tichechtichen Abgeordneten, wonach bie einzigen in Betracht fommenden Geinde ber Tidedoflomatei bas Deutide Reid und Ungarn feien, fich mit der Anficht der Deeresverwaltung bede. Die fenne und beshalb ihren talfactlichen Wert nicht beurteilen Deutschen im tichecifchen Staat murben nicht gefragt, ob fie mit biefem Rrieg im Frieden einverftanden feien. Sie mur- Grund beren bie rumanifche Regierung bas bem Ratebund ben es aber ben Lentern ber fragilichen Gefcide in Brag gehorende Gigentum gu verfaufen beabfichtige, nicht an gudanfen, wenn biefe ein wenig Ridficht auf ihre Wefühle erfennen. Die Rateregierung babe bereits wiederholt ernahmen und endlich mit der Gepflogenheit Echluft machen flart, bag fie der einzige gefehliche Gigentumer des verfauften warben, ale ben Geind jeweils nur ben Deutschen angufeben. | Bute fei.

### Machruf Groeners für Friedrich II.

Der Reich & mehrminifter hat gum Tobe bes Grof. bergoge Griebrich II. von Baben einen Rachruf im Deeres verordunngoblatte erlaffen, in bem es beißt:

"Gin ehrenreiches Leben in felbfilofer Arbeit und fegendreichem Schaffen ift bamit abgefchloffen. Ceine hoben Berdienfte um die ruhmreiche alte Urmee, die ber Dahingeichies bene fich in feiner langen militarifden Dienftlaufbahn überall, gulent an ber Spipe bes 8. Armeeforps, und ale Generals infpetienr ber 5. Armeeinspettion erwarb, bleiben unvergeffen. ges. Groener."

### Jum Fall Lambach

Berlin, 18. Mug. (Bon unferem Berliner Buro.) Der Generalfefretar Binoner bes Deutschnationalen Arbeiterbundes, ber am Conntag in Berlin feine Reichstagung abbalt, bat in einem febr energifchen Artifel für Lambach Stellung genommen. Auch gegen ihn ift nun, wie ber "Jungbentide" erfahrt, bereits ein abnliches Musichlugver. fabren wie gegen Lambach eingeleitet worben, nachbem er jungit auch noch in einer Parteifigung in Berlin icharfe Augriffe gegen ben Abgeordneten Sugenberg gerichtet fat.

### Die deutsch-türfischen Beziehungen

Bei feinem gegenwärtigen Aufenthalt in ber ungarifden Bauptftadt hat Außenminifter Temfit Ruchby Ben bas Berhaltnis der Türfei gu allen Machten ale bentbar gut begeichnet. Bu den Gerfichten, bag bie Türket mit Deutichland und Jugo lawien wegen bes Abichluffes eines Freundschafts. vertrages verhandele, erflarte ber Augenminifter, bag bie Durfet mit biefen Staaten, mit benen fie in ben beften Beglebungen fiebe, feinen Freundichaftspaft brauche. Befonbers mit Deutichland babe bie Türfet niemals Intereffengegenfabe gehabt. Falls aber ber Gang ber Ereigniffe es mit fich bringen follte, mare es leicht moglich, bag bas gute Berbaltnis amifcen biefen Stoaten auch durch einen Bertrag befraftigt werben tonne.

### Marmierende Rachrichten aus dem fernen Often

4 Peting, 17. Mug. (United Preg.) Beunruhigende Rachrichten aber Aufftande in ber Robe ber manbicurifc-mon-golifchen Grenge find aber Charbin bierber gelangt. Darnach bat mongolifche Ravallerie die dinefiche Oftbabn gwifchen Barin-Unur in ber Poving Beilungfinang ber norblichften Proving ber Manbichuret befest und die Gleibanlagen wie die Telegraphens und Telephonverbindungen vollkommen gerftort. Der Berfehr der transfibirifden Gifenbahn ift auf biejer Strede, da feine Umleitung möglich ift, jum Stillftand gefommen. Ueber die Urfachen biefer Erhebung tann man fich gur Beit noch fein volltommen flares Bild machen. Bon einigen Seiten wird angenommen, daß es fich um eine Erhebung ber Mongolen gegen bie manbichurifche Regierung banble. Underfeits wird aber behauptet, daß die Comjetmongolen im Staate Barga (auch Barlech ober Barchut ober Bargu genannt) ben Rrieg erflart haben, nachbem biefer Staat fich geweigert bat ein Ultimatum der Cowjetmongolen augunehmen, worin eine Berichmelaung beiber Banber gefordert wurde. Befonbere ift man um bas Edidial vieler Sunbert Europäer bennrubiat, bie in diefem Gebiet gur Commerfrifche wellen. Die dinefiicht Regierung hat in Pangerfreugern Truppen in bas bedrofte Beblet entfanbt.

Econ por einigen Tagen maren Berfichte bier verbreitet, bag farte Abtellungen ber von ruffifder Geite gebilbeten roten mongolitchen Ravallerie" bie Grenge unch ber Dand. fourei fiberichritten batten, worauf dinefifche Berftaxlung nach Sailar in ber Rage der Grenge in Marich gefest worben

Sollte die Lage in der Tat fo ernft fein, wie die bierber eingelaufenen Berichte melben, fo murbe Japan auch inbireft in biefe Angelegenheit bineingezogen morben fein. Japan, bat nämlich entlang der dinefifchen Oftbabn großes Intereffe in Bergmerten und Balbern.

nach ber Mongolet bin ift bisber noch niemals genau feft-gelegt worden, da fie swifchen bem Weideland nomabifierenber mongolifcher Stamme und ben Gelbern chineficher Auswanderer aus ben Provingen Tichilli und Schantung liegt. Bon einigen Seiten rechnet man Barga gur Manbichurel, boch andere rechnen Die nomabifierenben Gimpohner biefes Bandes | handelt. als felbständiges Staatswefen au den Tichabars der Tichibli-Grenge. Im ethnographifchen Ginn mng Barga leboch als ein Teil ber Dongolet betrachtet werben. In politifcher Begiebung ift biefes Gebiet von ben Chinefen niemals als gu ber Mandiduret ober Mongolet gehörtg betrachtet worden. Die angere Mongolei, beren Oftipige der umftrittene ganderftreifen bilbet, bat fich icon im Jahre 1911 von China unabbangig erffart. Doch murbe ber enbaultige Bruch erft im fabre 1921 mit weißenffifder Unterfrühung vollgogen, Trop. bem ein Fürft ber Proving Cutfu an ber Spipe des Landes tebl, nahm biefes im Jahre 1994 bas Comjetinftem als politifche Berfaffung an.

### Das neue China

& Loubon, 16. Mug. (Bon unferem Condoner Berfreter.) Die Ronfereng der Ausmintang ift geftern nach wochenlanger Tagung gum Abichlus gefommen. In ber lesten Sigung murbe eine Reibe von michtigen Refolutionen gefaßt, die die Grundlage fur die fünftige Bolitit ber nationaldinelifden Regierung bilben werben. U. a. wurde eine Rommiffion eingefest, Die einen Berfaffungsentwurf ausarbeiten foll. Die nachte Ronferens ber Ruomintang wird bann über biefen Berfaffungsentwurf beichließen.

### Bufammenftog zwifden einem Gifenbahngug und einem Laftauto.

- London, 17. Aug. In ber Rabe von Sifchin ftieft ein Berfonengug von Cambridge nach London auf einer Bahn-Bersonengug von Cambridge nach London auf einer Bahnübersührung mit einem Lastauto ausammen. Der Maschinsti und der Juhrer des Lastwagens wurden getötet. Der Lofomorivsihrer erlitt schwere Bersehungen. Durch den Zusammentoh wurde der Zug zum Entgleisen gehand der Fastwagens wurden getötet. Der Lastwagens wurden getötet. Der Lofomorivsihrer erlitt schwere Bersehungen. Durch den Zusammentoh wurde der Zug zum Entgleisen gehand. Zelephone und Lelegraphenverbindungen sind zum bracht, mobei einige ber Buffagiere Berlebungen erlitten. I großen Zeil unterbrochen.

# Der Parteikampf um den Panzerkreuzer

## Seute tagt in Berlin das sozialdemofratische Jarteigericht

### Verlagung und Kompromiß?

Die fogialbemofratische Sondertagung, die fich mit der Pangerfreugeraffare gu befaffen bat, beginnt beute vormittag bereits um 10 Uhr im Reichstag und wird vermutlich ben gangen Tag über bauern. In letter Stunde beginnt, nachbem der Sturm der Opposition feinen Sobepunkt erreicht bat, fich doch auch in den verschiedenen Gegenden bes Relche bie Stimme ber Bemößigten Bebor gu verichaffen, jo namentlich in Sabbeutichland, wo man gur Befonnenheit mabnt, aber auch die Samburger Sogialdemofratie warnt beifpielsweife por einer Meberipannung bes Ronflittes. 3m "Bormarts" tritt ber muritembergifche Reichotagsabge. ordnete Reil bem fachfifden Rabifalismus entgegen. Er macht in rubiger, facilider Form die auf ben Bruch brangenben Elemente barauf aufmertfam, bag ein Austritt ber fogialbemolratifchen Minifter aus bem Rabinett bie Berbinderung des Arengerbanes nicht gur Bolge fatte. fichere, regierungsfähige Debrheit gegen bie Rrengerpolitif gabe es aber nur,

### wonn ble Rommuniffen gur vernniworiungsbewusten Mitarbeit an ber Regierung bereit wären.

Da fie bas nicht feien, fo fielen ihre gegen bie Sogialbemofratie erhobenen Bormirfe auf fie felbft gurud. Beute, fo refigniert Reil, wollte die Sogialbemofratie, weil fie einen Beiding aus ber Bergangenbeit nicht aufheben tann, fofort die Glinte ins Rorn werfen und aus ber Roalition austreten, fo murbe fie fich auch ber Doglichfeit berauben, in Bufunft abnliche Befchluffe gu verfinbern.

Mancherlet Angeichen beuten barauf bin, bag man, um ben Musbruch einer afuten Regierungstrife bintan gu halten, auf bem beutigen fogialbemofratifden Parteigericht verfuchen wird, burch irgendeine Formel die Enticheldung ju vertagen, Die Kompromifineigung, fo beurfeilt bie "DUB." wohl zutreffend die Situation, ift anscheinend ftark genug, um eine Burudgiebung ber fogialbemofratifchen Minifter. alfo eine Rabinettofrife au vereiteln, mobl aber mirb man ihnen auferlegen, bei fünftigen Gelegenheiten abnlicher Art, por allem auf Steuer- und fogialpolitifchem Bebiet, bie Intereffen ber Sogialbemofratte umfo icarfer gu vertreten. Es burfte, meint bas Blatt, ffir ben Bang ber Berhandlungen von ausichlaggebenber Bedeutung fein, ob und welche Sugeftanbniffe hermann Miller nach der Richtung bin dem linken Plügel machen wird.

Wie bie tommunifiliche Partel mit ihrer Boltbenticheibungs. aftion vorzugeben gebenft,

Beichlüffen bes Bentralfomitees wird bie fommuniftifct ben ihrigen gu beugen."

Reichstagsfrattion ben Organisationen, die fich an bem Rampf gegen die Bangerfreugergolitif beteiligen mollen, beit Borichlag eines Gefebes auf Berbot bes Bans pon Pangerichtifen und Arengern unterbreiten. Des einschneibenbe Baragraph bes für bie Borberatungen ause gearbeiteten Entwurfs foll lauten: "Der Ban von Pangere fciffen und Areugern jeder Art ift verboten."

Durch diefe Jaffung hoffen bie Rommuniften offenbas ben Baragraph 78 ber Reichoverfaffung umgeben gu fonnen, ber einen Bolleenticheid fiber einzelne Etatepoften nicht aus lagt. Die Organifationen, bie fic an ber Einreichung eines folden Wefehvorschlags beteiligen wollen, werden von dem tommuniftifden Organ aufgefordert, fich bei ber tommuniftis ichen Reichstagefrattion gu melben. Diefe will bann eine gemeinfame Befprechung anberaumen, um die Gingelheiten bes Gefebes festgulegen. In ben Berliner Betrieben baben bie Rommuniften in ben lehten Tagen eine gerabegu mafte Mgitation entfaltet. Much bie unvermeibliche Biga für Menichenrechte fegelt im tommuniftifcen Sabrmaffer biefer Propaganda. Gie forbert an einer offentlichen Rundgebung auf, in ber ,nambafte Rebner ber republifanifden Parteien und Bertreter von Organifationen" bas Wort nehmen werden.

### Der Bauauftrag für den Bangertreuger

Der Pangerfreuger ift am Freitag vom Reichswehrminifterium telegraphifc ben Deutiden Berfen in Rtel gum Bau in Auftrag gegeben worben.

### Neuchlerische Parifer Stimmungsmache

V Parid, 18. Aug. (Bon unferem Parifer Bertreter.) Die Morgenpreffe widmet dem Ronflitt amifchen ber Goglalbemofratifden Bartet und ihren Mitgliebern in ber Reichbregierung eingehende Rommentare. "Eco be Parts" ichreibt: "Diefe Auflehnung ber fogialiftifchen Maffen gegen die Machtpolititer und Schwächeanfalle ihrer Bertres ter im Rabipett ift ein Ereignis, beffen Bichtigfeit nicht verfannt werben barf. Es beweift, bag febr viele Dentiche, die die Abriffung verlangen, es ficerlich ernft bamit meinen, Bir Frangofen tonnen bas nicht in Abrede ftellen, aber es mare gefährlich, die Folgen zu übertreiben. Rebmen wir an, daß in der beutichen Demotratte bie Friedensibeen im Forie dritt begriffen find. Darüber tonnen mir und aber erft dann wirklich freuen, wenn es fich gezeigt bat, baft diefer Erfolg ber fogialistischen Massen nicht gufällig ift, daß bas beutiche Bolf tunftig Imftanbe ift, feinen Billen bei ben erfahrt man bente aus ber "Roten Gabue". Entfprechend ben Gubrern burchquieben, fatt wie bisber fich gehorfam unter

## Berlin-Staaken erwartet den Zeppelin

Berlin, 18. Mug. (Bon unferem Berliner Baro.) Auf dem Gelande bes Stankener Luftichiffbafens merben, wie eine Berliner Korespondens melbet, in allernächter Beit bie Banarbeiten für die Landung und ben Aufenthalt bes neuen Beppelin-Luftigitffes beginnen. Bmifchen ber Musstellungsteltung und der Zeppelingesculschaft ichweben 3. Bt. noch Berhandlungen darüber, in welcher Welfe der zu erwartende Andrang am Tage der Landung, dem 7. Oftober, organisatorisch geregelt werden soll. Man will die Zuschauerplage mit festen Barrieren umgeben, um ben Borftoft bes ablifums auf bas Landungsfeld an verhindern. Die Errichtung bes Anfermaftes, beffen Konfiruftion in Friebrichs. bafen fertiggeftellt ift, wird in etwa 4 Wochen in Angriff genommen werden und io Tage in Unfpruch nehmen.

### Reine Alaschenvolt von Amundien

Der Streit mit dem Staate Barga, der jest wieder and.
Der, wie gemeldet, von Agenten vom Lloyd vor mehbricht, ift nicht neu, da besten Gebiet oft als herrnloses reren Tagen am Strande der Rordsee bei der Insel Rottum (Taunus) 3000 Mann englischer Truppen eingetroffen. Da Sand angeschen worden ift. Die Befigrenge der Mandichuret bei Emden gefundenen & laschen morter mit teine Moglichfeit beliebt, Diefe 2000 Mann in Quartieren - Oft - Ronnald Amundfen enthielt, wurde von unterrichteten Rreifen von vornberein feinerlet Bedeutung beigemeffen. Bei naberer Unterfuchung bat fich bestätigt, bag es fich bei biefer Glafdenpoft tatfadlich um eine Doftifitation

### Der iprechende Film

Berlin, 18. Mug. (Bon unferem Berliner Bitro.) Anfangs September soll in Berlin der erfte sprechende Silm offentlich gezeigt werden. Der erste deutsche Tonfilm, der Aber die Beinwand geht, betitelt fich "Hinjer dem Film" und bringt die Borgänge in einem Afelter während der Aufnahme nicht nur wie bisder zu Gesicht, soudern auch zu Gehor. In einer Berfuchsvorführung, die vor geladenen Gaffen ftatt-fand und ber auch ber Erfinder Da folle beimobnte, war mon freilich über Birfung und Bufunft bes Tonfilms recht geteilter Meinung.

### Der Flieger Martens in Roln

- RBin, 17, Mug. Der Bilot Arthur Martens ift auf

### Förderkorbabiturs — Fün Todesupfer

- 2Bien, 17. Mug. Bente ereignete fich im Bergwerf Geegraben ber Alpinen Montangefellichaft bei ber Ginfahrt ein dweres Ungliid. Durch Musichaltung ber Auffagporrichtung ftilrate im Richard-Schacht ein Forberford mit feche Dann 215 Beter fief ab. Ganf Arbeiter murben gelotet, ber fechite fower verleut.

### Schwere Sturmichaben in den Bereinigten Staaten

# Letite Meldungen

### Shones Wetter auch im Schwarzwald

- Ans dem Schwarzwald, 18. Aug. (Eigener Drafiber.) In ber Racht vom Freitag auf Cambtag hat fich im Gebirge, por allen Dingen im Guben bes Schwarzwalbes, ber Uma ichwung ju ernentem wolfenlojen foonen Soma merwetter wieder allgemein durchgesent. Die gablreis then Gemitterfiorungen feit Montag find damit übermunden und die Socinebel im Schwarzwald, die bie Abfühlung bere vorgerufen hatten, find verfcwunden. Infolge ber nachtlichen Andfrahlung liegen die Morgentemperaturen allerdinge noch verhaltniemanig tief, in mittleren Lagen von 700-800 Meter bel 8-9 Grad, werden jeboch burch bie ftarfe und ungehine berte Tageseinstrahlung alebald gemilbert, so bas für Banberungen ufm. wieder bie beiten Ausfichten besteben.

### Englifde Mandver im Zannus

- Frantfurt a. DR. 17. Ang. Su ben englifchen Danos mpieren fie in Belten. Die Offigiere find in amei Botels untergebracht.

### Spielende Rinber als Brandftifter

- Ratiowig, 17. Mug. In einem Dorf bet Bligorat brach, mabrend die Einwohner fich in der Rirche befanden, ein Brand aus, dem bie halbe Orticaft gum Opfer fiel. 87 Gebofte find niedergebranut, ein fechejabriger Junge tam in ben Glammen um. Das Gener ift burch fpielende Rinder verurfacht worden.

### Ranbüberfall an ber italienifd=fübflamifchen Grenge

- Rom, 17. Aug. Blättermelbungen gufolge ift in ber Rabe der füdflamischen Grenge ein Raffierer überfallen, vermunbet und einer Summe von 18 000 Lire beraubt worden. Einige Blatter geben ber Bermittung Ansbruck, bag bie Cat von fübflamifden Blaubern ausgeführt morben ict.

### Swijdenfall an ber litanifdelettlanbifden Grenze

- Riga, 17. Aug. (Lettlanbiide Telegraphenagentur.) Bier Litauer, die von ber itiauischen Boliget verfolgt wurden, flucheten heute früh unweit ber Grengftation Meitene auf - Roln, 17. Aug. Der Pilot urigut bente is,45 Uhr non bleiben, nicht besolgten, gab ber ietrige Grengpopen in bannover kommend auf dem hiefigen Fingplat eingetroffen. bet und festgenommen; die drei anderen entfamen. Es handelt fich um Emigranten aus Tauroggen,

### Ranberbanben in Griechenland

- Athen, 17. Mug. Der hollandifche Bigefonful Rico -Lefen, ber in Begleitung feiner Fran eine Reife uniernommen batte, murbe gwifden Janina und Grewena von einer Manberbande überfallen und gefangen genommen. Die Wegelagerer lieben ben Ronful fpater wieber frei, mabrend feine Fran zur Expressung von Bolegelbern feft. gehalten murbe. Innerhalb von brei Tagen foll ber Ronful eine halbe Million Drachmen begablen, um bas Beben felner Gattin au reiten,

### Bergwerksunglud in Rugfand

- Mostan, 17. Aug. In einem Bergmert in Gorlowta im Don-Gebiet fturgte ein Schacht ein. Gunf Arbeiter famen t#

# Städtische Rachrichten

Max und Morit

Smel Anixpie hatten lange Beile - mas verhängnisvoll merden fann, in diefem Galle aber gu einem harmlofen Streich fubrte. Die Burichden nahmen eine leere Bigarrenfifte und füllten fie mit Gand und Gras, ichlugen einen fauberen Bogen Bapier herum, funftgerecht murbe ber Bindfaden bernmgeschnurf und auch ein fleiner Sandgriff, wie ibn manche Geicafte gugeben, angebracht. Diefes Bafeichen legten die Burichen beimlich ftill und leife in einer verfehrereichen Strafe auf bie Erbe, juft fo, ale ob jemand bas Pafet verloren hatte. Und wenige Meter bavon ftanden fie und beobachteten . . . Da famen einige Berren des Bege, eifrig ergablend und geftifulierend über Stammtifchangelegenheiten - die faben nichte. Es tam ein berr angestürgt mit Mappe, ber es ficer ellig gum Dienft batte Der ftief mit bem rechten guß an bas Badden, bag es einen halben Meter welterrufichte, fnurrte "Schweinerei"! und war verichwunden. Jest tam ein Anirps, ber fab bas Bafet und budte fich . . . aber ba batten ihn Max und Morit auch icon gepadt, in die Ede gezogen und verbroichen. 218 bie Bengels wieder hochinhen, bemerkten fle noch rechtzeitig, wie jemand einen Gotem fallen ließ, beim Aufheben bas Batet mitergriff, und - als wenn nichts gewesen mare - davonftolgierte. Die Jungens tamen um ihre Freude, bas Geficht ber "ehrlichen Ginberin" beim Deffnen bes Patete gu feben.

- \* Burnhegesett murbe Polizeihauptwachtmeifter Rarl Chrmann in Maunheim.
- \* Gebachtnisfeier, Um 18. Auguit jabrt es fich jum erften Male, daß ber Geichäftsführer des Deutschnationalen Sandlungsgehilfenverbandes Mannheim, Berr Dito Raft, Bodenfee verunglitdte, Aus biefem Grunde ruft die Ortogruppe Manufelm ibre Mitglieder gu einer Webachtnig. finnbe, die unter Beteiligung ber Gefangsabteilung am Sonntag vormittag am Grabe bes Berftorbenen ftatifindet, ouf. (Beiteres Angeige.)
- \* Eine Biahrige Mannheimerin. Fraulein Anna Bintermerber, in L 3 wohnhaft, vollender am moratgen Countag ihr 98. Lebensjahr in befter torperlicher und gelfliger Berfaffung. Mit größtem Intereffe lieft die Greifin noch täglich ihre Zeitungen, befonders was Baterftadt und bie wohlriechende Maiblume überragt. Aus den Achfeln der Beimatland betrifft. Wie weit gurud ichweifen die Wedanken diefer Bijagrigen und wie mag fie die Gegenfate empfinden die langgeftredte, bangende Glodden barftellen. Die Beißamtichen einft und jest. Moge ihr Lebensabend fie auch fermerbin befriedigen.
- \* Gein 25jahriges Arbeitojubilaum feiert am beutigen Tage ber Borarbeiter, Tunder Bermann Rremer, bei ber Mafchinenfabrit Jojeph Bogele A. G.
- \* Ans ber evangelifden Lanbestirche. Die Rirchen fammlung jugunften des evangelifchen Bandesverbandes für Junere Miffion bat 7561 .M, die Sausjammlung 31684 .M ergeben. Das Gefamtergebnis von 42 204 . H ift burch Beichluß des Landesverbandes für Innere Miffion unter bie ibm angeichloffenen Anftalten, Unternehmen und Ginrichtungen der Inneren Miffion in Baben verteilt worden,
- \* Preugifche Gibbentiche Rlaffenlotterie. Mm 9. Tag ber Biehung der 5. Klaffe kamen vormittags zur Austofung: 10 Gewinne zu je 2000 A auf die Rummern 17491, 41884, wurden ausgeloft: 2 Geminne au je 10 000 M auf die Nummern 71 146, 2 Gewinne au je 5000 M auf die Nummern 90 786, 4 Gewinne au je 3000 M auf die Nummern 79 842, 283 504. (Ohne Gemähr.)
- \* Abbruch ber Biener Sangerhalle. Alle Ganger burfte die Rachricht intereffieren, baf, da die Cangerfeftballe im Wiener Prafer bem Drud grober Schneemaffen im Binter nicht ftanbhalten fann, die Behörden ben Auftrag erteilt haben, mit bem Abbruch ber Sangerfefthalle gu beginnen. Co wird bie Gangerfeithalle, beren practivolle Rouftruftion und unvergleichliche Afuftit von allen Gangern gerubmt murbe, in menigen Bochen vom Erbboben verfdwinden. Die Radricht, baß die Salle nach Frantfurt verfauft murbe, um Geigblati-Duft erquiden laffen, fo wenden wir und jest einem jum 11. Deutschen Sangerbundesfeft im Jahre 1982 wieder Efel erregenden Gewache, ber Stintmorchel (Gichts aufgebaut gu merben, icheint fich nicht gu beftätigen

### Wenig bekannte Bergwald-Gewächse

Die Bufrer unferer jugendlichen Banderer follten es fich angelegen fein laffen, nach und nach felbft bie Gemachfe fennen zu lernen, die staatlichen Pflanzenschutz genieben, damit sie die jungen Beute auch unterweifen lernen und por Schaden bewahren und fie mit ben wichtigften Giftgemachfen befannt machen. Dier wollen wir gunachft einen Teil ber wenig betannien Bergmaldpflangen fura beiprechen,

Ber feinerzeit bas Siebenmiibiental bei Sandidubsbeim burdmanberte, tonnte bort im Bald im Juni ein reigend icones Pflangchen, bas

Wintergran

(Pirola) tennen lernen. Die tleine Familie der Wintergrungemachle, beren gablreiche Arten im Moder bes Balbbobens murgeln, fteben ben Beibetrautern febr nabe. Ihre Blutenglodden haben viele Aehnlichfeit mit ben Maiblumenglodden. Im Junt und Jult murbe frifer auf bem Beibel. berger Martt bas Bintergrun verfauft, bas an feinen garten, nidenden Bluten und den immergrunen, leberartigen Blattern leicht gu tennen ift. Da es icon feit langerer Beit Naturichut genießt, wird ber Ausrottung wohl vorgebeugt fein. Daß unfer Rlima bem Pflangen nicht gutraglich fet, murde jüngft burch einen Raturfreund irrifimlich angenommen. In ber Gefellichaft bes Bintergrunes tommt auch ber Gichtenfpargel ober das Obnblatt por. Da bas feltfame Gemacht fein Blattgrun befist, ericeint es in allen Teilen blag, machagelb. Die jungen, faftigen Triebe find aus bem Boben bervorbrechenden Spargelfproffen nicht unahnlich. Der Fichtenfpargel ift eine Blutenpflange, die auf Bilgen dimaroist.

Gine überaus fonderbare Pflange ift auch bie

Melimura

bie ebenfalls im Mober bes Balbbobens murgelt, feine Laufblatter bat und nur Spuren von Blattgrun befitt. Der Wurzelftod fieht eigentümlich aus, einem Bogelnest ähnlich. Daber ber Rame. Jeder Raturbeobachter wird bas gelb uber bräunlich aussehende Bermefungsgemachs ebenfo feltfam finben wie ben Fichienspargel. Ein Sonderling ift auch bas Schattenblumden. Der Stengel tragt nur gwei fpihbergiormige Blatter. Die Bluten tragt er in weißen Trau-In Dandichubsheim wird das Blitmchen "wilde Maiblume" genannt. Beim Durchichreiten bes ichattigen Laubwaldes trifft man ba und dort auch die Weißwurg ober das Calomonsflegel, ein ftattliches Gewächs, bas großen, sweigeilig gestellten Blatter geben die Blitten bervor, wurd bat nirgends fo große Berbreitung wie bas Mai-

Wenig befannt ift, daß man auf Waldwanderungen ben Durft burd bas Bertauen ber Sauerfleeblaiter ftillen fann, die auch gur Bereitung bes Cauerfleefalges gebraucht werben fonnen. Das unideinbare Pflangden fann Rinbern auch einen Spaß bereiten. Wenn fie veranlagt werben, reife Samenfapfeln gu bruden, fo fprigen ihnen biefe bie Samenförnden mit auffallender Rraft ins Weficht. In Radelwaldern findet man ba und dort einen intereffanten Bertreter ber bilitenlofen Pflangen, ben

Rolben Barlapp

ober bas Shlangenmoos, ein immergrunes, moosartis nes Gemächs, bas mit feinem gebelig fich verzweigenden Stengel meit fiber dem Boden binfriecht. Die burch ben Bind verwehten gelben Sporen find bas fog. Begenmebl, bas besonders sum Trodnen wunber Rorperftellen bient. 68 455, 188 682, 287 811. In ber Rachmittagsgiebung Dielbeim entfaltet, find boch bereits Bilber feiner Lieben febr bubich umrahmen.

> Eine lillen-agnlich buftenbe Schlingpflange, bas Bald. geiftblatt, eignet fich auch vortrefflich gur Belleibung non tauben, Diefe Liane, die in ihrer Balbbeimat mit Gilfe bes ichwachen, windenden Stammes bas Unterholg umichlingt und an niebrigen Baumen bis in die Rronen emportietiert, erfüllt im Laubwald im Sochjommer seine ganze Umgebung mit dem köftlichen Duft. Er ift besonders abends und nachts febr ftart, verfcwindet aber am Tag oft ganglich. Die Bluten find geblichweiß und find außen wie die Anofpen oft mit einem rotlichen Anflug verfeben. Gie öffnen fich erft mit bem Anbrud des Abends. Saben wir und in Gedanten burch ben mordell gu. Unfere jungen Freunde mogen und gunachft

auf eine Balbftelle begleiten, wo Dinge aus bem Boben berausguden, bie genau wie Dubner-Gier ausfeben, "beren". ober "Teufeld. Gier". Bie ber Dotter im Eimeift, fo ift die Stinkmordel in ihrer Jugend mit einer gallertartigen eiweißähnlichen Schicht umgeben, die nach außen burch eine dide, weiße haut geschütt ift. Rach einer bestimmten Beit gerplat an ber fühlbaren Spibe bes Gies bie Bulle, und die Stinkmordel tritt nun unaufhaltfam gutage, fo rafd, daß fie in einer Stunde oft 25-30 Bentimeter boch fix und fertig daftebt. In Bilg-Ansftellungen fonnte bas fruber beobachtet werben. Der but bangt glodenformig frei auf bem wie ein Binbftrumpf aussehenden Stiel und verbreitet einen fürchterlichen Masgeruch, ber oft einen gangen Balbichlag erfillt. Musgewachsen ift ber Bilg ungeniehbar, als Gi hingegen foff er in Franfreich als Bederbiffen gebaden auf jebe feine Tafel fommen. Wohl befomm's!

Wenden mir und jum Goluf von frangofifden Ledern weg und beutiden Sindeniden gu. Am Baldfaum finden mir auf einer feuchten Biefe Bollgrasftengel, bie und ihre gierlichen, feibenartigen Bollbuichelchen ftolg entgegenftreden, und baneben merben mir veranlagt, bas Sumpf. Serablatt (Pranaffia ftalufris) gu bewundern, beffen Stengel ein bergformiges Blott und oben einen munderbar garten Blutenftern trogt. "Studentenroomen" und Spedblume find auch vollstümliche Ramen bes ichwachen, eigenartigen, gterlichen Rrantchens, bas vereint mit ben Bollgrasbolben einen reigenbiconen Schmud ber Spatherbit.

A. Göller,

### Beranftaltungen

\* Friedrichspart. Eine mefentliche Bereicherung finbet das morgige Abend-Rongert durch die Mitwirfung des Opernfangers Georg Benneda, Belbenbariton am Stabttheater Cottbus. Der Runftler, ein Sohn unferer Stadt, bringt Bartien aus Margarete, Afrikanerin, Meifterlinger und "Bar und Bimmermann" ju Gefor. Berr Benneda verfügt über einen iconen, flangvollen Bariton. Der Abend verfpricht fomit febr genugreich gu werben. Das Rachmittags. und Abendfongert bestreitet bie Rapelle Beder. (Giebe

# Kommunale Chronik

Aleine Mitteilungen

Im ameiten Bablgang murbe in Sidingen Dermann Sprang mit 141 Stimmen gum Burgermeifter gemabit. Die beiden Gegenfandidaten erhielten 60 bam. 43 Stimmen, Bon 276 Stimmberechtigten haben 246 abgeftimmt,

Die Rebenbabn Suffenhardt - Redar . bijdofabeim erhalt nach bem Beidlug in ber lehten Rreisansichusfigung in Mosbach einen jabrlichen Suidus von 1900 Mart gur Dedung des Defigits. Mit der enigegentommenden Stellungnahme bes Rreifes bürfte die Beiterführung bes Betriebes junachft einmal ficherfteben, an bem die an der Bahnlinie liegenden Gemeinden in hobem Dage interefflert find.

Der Burgerausichns Wertbeim genehmigte mit 45 gegen 1 Stimme die Erbanung bes fogenannten Reibenbaufes, bas 19 Rleinwobnungen enthalten wird. Die Gefamttoften betragen 56 400 M. Das einzelne Saus tommt auf 5000 A, bas Doppelhaus auf 8200 M gu fteben. Wettere 5000 M erfordert die Bufahrteftraße.

Eine große Bautatigfett murbe in diefem Johre Renbauten errichtet worben, mas einer Bunahme ven 28 Bohnungen entipricht. 3m Gefolge ber regen Arbeite. tatigfeit bat fich auch ber Arbeitsmarft gunftig geftaltet.

Befanntlich febnte ber Gemeinberat Engen ben pon bem neugewählten Bürgermeifter, Gewerbefachlebrer Ou. ber, vorgelegten Dienftvertrag ab. Den vom Gemeinberat vorgeschlagenen Aenderungen bat Suber nicht augestimmt und gleichzeitig fein Amt gur Berfügung geftellt. Die Burgermeifterftelle wird jest gur Bewerbung ausgeschrieben und ein neuer Babltermin anbergumt.



### Wie man die Fremden in Paris das Grufeln lenet

(Bon unferem Bartfer Bertreter)

Biele Leute follen, wie jener Buriche im Marchen, bas Bedürinis haben, das Grufeln gu lernen. Auch für fie ift in Paris geforgt. Man ift fogar langit auf ben Webanten getommen, das Grauen geichaftemabig ansgubenten, ben fremben Mußiggangern, die "alles" in Barte feben wollen, die befannte Gamfebaut nur gegen guted Entgelt über ben Ruden gu jagen. Gine gange Reife von Rachtlotalen und Rabarette find ausichlieftlich ju diefem 3mede bergerichtet worden. Die Goffe merben in ichmary verhängte Rellerraume geführt. Dufter brennenbe Laternen laffen die Eden bes Raumes in tiefer Ginfternis ericheinen, in der die undeutlichen Umriffe oines Totengerippes ju erfennen find, Alte Sandufren, Beinknochen, ausgestopfte Gulen und mas bergleichen ichauerliche Sumbole und Attribute bes Genfenmannes noch mehr find, verwollftandigen das Inventar Diefer unbeimfichen Relleriocher. Die Getranfe werden von ichwargvermummten Rellnern in totentopfahnlichen Rriigen ferviert. Garaformige Riften bienen als Tifche. Und binter einem Borhang fiebelt irgend ein Weiger die ichquerlichen Diffongngen des Totentanges von Saint-Garns berunter, bis die neugterigen Englanderinnen in Tobesangft ibre Galten am Urme faffen unb fie mit mantenben Rrien pou diefere unbeimlichen Statte

Auch ben Beluchern ber untertrotimen Ratatomben wird in Erwarinna einer Extraentichabigung oft ein unbetmilder Sput vorgeführt. "Un biefer Gielle", fo beginnt eine mit gebeimnisvoller Stimme ber trintgelblifterne Bugrer, "macht fich von Beit ju Beit ein Geift bemertbar, ber in feinem Soblengrabe noch immer nicht gur Inbe gefommen ift." In Diefem Mugenblid eriffnen aus ber Ginfteenis fappenbe Schritte und bas bumpfe Murmeln einer Geifterftimme. Chust" ruit ber Gubrer, freudig überroicht, "ich glaube, wir baben bente Blud." Das Murmeln bes unfichtbaren Geiftes | taten gum Bortrag bringt, ichmillt au einer boten Grabes fimme an, die fich in Drobins 2m meiften befindt merben die Berliege unter bem olfen auf den Abendang gewartet haben mag, der ibm gen und Berminichungen iber die Fremen erneht, die es mun- Botel des Trois Mailieis, das bem Portal der Rirche Coluis feinen Freund Collier, bamale Profestor ber Gefchichte ten, Die Ruge ber Toten in Diefen unterirdifchen Gangen gu Julien-le Baupre gegenuber liegt. Dier wurde 1980 die Ber- in Bena, gu anzegenden Plauderftunden brachte,"

fioren. Und mabrend fich die erichredien Frauen mit der be- ichworung der Mailloiins, die fich gegen die dem Bolf aufwußten Ganfebaut im Ruden enger an ihre Begleiter fcmie- erlegten brudenben Stenern erhoben, blutig unterbrudt. Die gen, tritt ber "Ratafombengein , ein graubartiger Alter, Begeichnung "Mollotins" fomte ber Rame des Gebaubes find mitten unter fie und erklart mit freundlichem Lächeln, die auf die feulenartige Baffe (maillet) gurudgufen, mit ber

Gegenüber ber Motre-Dame-Rirche, in ben unter bem ebemaligen boje ber Rirche Saint-Julien-le-Banpre gelegenen Rellergewolben, baben die Fremden ebenfalle Gelegenbeit, fich ben Genug eines talten Schauers gu verichaffen. Diefe alten Gewolbe, die in mehreren Stodwerfen übereinander liegen, frammen noch aus dem 12. Jahrhundert, Ginige von ihnen wurden fogar icon im 8. und 4. Jahrhundert ge-Teilmeife gehorten fie gu ber Geftung bes Betit-Chitelet, die ale Wefängnie biente und 1782 abgeriffen wurde. hier fanden im Mittelalter die icanerlichften Golterungen und hinrichtungen ftatt. Die graufamen Befohle bes berüchtigten Profos Raris V. Aubriot und bes hartherzigen Richtere Sfane be Laffemas murben in blefen unterirdifchen Gewolben vollzogen. Auch bie Schredensmänner ber frangolifchen Revolution vollbrachten gabireiche Schandtaten in ben tiefgelegenen Berlieffen, aus benen tein Schrei ber mit rafinierter Graufamfeit gemarterten Opfer nach auben braug. Die Leichen ber hingerichteten murben in einen Brunnenchacht geworfen, ber birett mit ber Geine in Berbindung ftand. In einigen benachbarten, fruber mit bem Betit-Chleelet aufammenhangenben Rellergewölben, bet beren Freilegung man auf verichiebene Stelette, alte Baffen und Bruchtude von Folterinftrumenten fleg, find heute primitive Ra-Baretta eingerichtet. Auf fcmalen, dunkeln Wendeltreppen fteigt man in die Tiefe, die man unverfebens auf eine beimtudifche Bippe tritt, die an Stelle einer fruberen Gallture angebracht murbe, und gum Gandium ber Gingemeibten in ben bullern, mit rob gestimmerten Tifchen und Banten angefühlten Reller folpert. Studenten, als mittelalterliche Scholaren verfleibet, bringen Erfrifchungen. Auf einer flei-

"fleine Ueberrafcung" fei nicht im Gintrittspreis inbegriffen. Die Berfcmorer ansgeruftet waren. Gente befindet fich in blofen Rellergewolben eine Sammlung ber entfehlichften Folterinftrumente, die menfchliche Granfamteit erfinnen fonnte. Da ift der mit eifernen Stacheln befeste Stubl gu feben, auf dem die Gefangenen festgebunden murden, mabrend ein Benferetnecht unter bem Gip in einer eifernen Pfanne bas Weuer anfacte. Daneben fteben ein Baar machtige eiferne Stiefel, die dem Ungludlichen angegogen und mir fochenbem Del ober beibem Bech gefüllt murben. An den Banben ban. gen gahlreiche Foliergangen, die gum Gebrauch im Feuer glithend gemacht wurben. Ein anderes Berlieh birgt einige mit eifernen Dornen befehte Golterraber, ben Foltertifc, ber bagu biente, bie ber Inquifition verfallenen Ungludlicen ausgureden, einige Spinbelpreffen, unter benen bie Opfer gerqueticht murben. Gine Reibe alter Bilber und Stiche gelgen, wie biefe teuflifden Marterwerfgeung angewendet murben. Alle biefe in ben bilftern Rellerraumen gur Schau gestellten Foltergerate find leboch nicht echt, fondern nur auf Grund von alten Dotumenten perfertigte Ropien, Die gum Teil für eine Jeanne b'Arc-Feier bergeftellt murben. Die am Gingang fichtbare Begeichnung "Mufeum" ericeint daber etwas gewagt. Aber wenn einer bas Grufeln lernen will, mag er es immerbin bort einmal verfuchen.

### Goethe und Schiller fahren Gifenbahn . . .

Im erften Junibeft ber "Beimarwoche", Wochenprogramm, Rutturftattenführer, Grembenlite und Bergnugungbaugeiger, fteht gu lefen: "Der Ginbride, Die ben Beimar-Banderer überfauen, find jo viele, baff er, mehr ale reich bepadt, mit ihnen mieber jum Bobnhof fommit, nen Bubne fritt ein Bontelfanger in Landofnechtracht auf, Aber auch bier wartet die Grinnerung auf ibn. Steht er der jur Gitarre allfrangoffiche Lieder und entsehliche Mori- auf dem Babnfteig 1 (Linie Jena-Gera), fo fann er fich portafen gum Bortrag bringt.

# Organisation des polizeilichen Außendienstes

Bon Min. Rat Dr. Bard, Rarisrube

Junerhalb des Polizeidienftes ift in den lehten Jahren am menigften braucht. Denn man ruft beute die Bolizei wieles vereinfacht und m. E. auch verbeffert worden. Dierber am zwedmäßigften burch Ferniprecher an, und wer im Bedurch bas unwirticaftliche Beitbeamtenverbaltnis im ftaatlichen Sicherheitsbienft befeitigt murbe. Es gablt ferner bierber ber technisch beffer und organifatoriich einfacher gestaltete polizeiliche Erfennungs. und Rachrichtenbienft in faft allen bentiden Ländern und es rechnet biergu auch, allerdings in feiner Entwidlung noch nicht abgeschloffen, die Reorgant fation bes polizeilichen Angendienftes. tägliche Mevierbienft (Streifendienft) bes uniformierten Poli. geibeamten in ber Ctabt bient vornehmlich ben 3weden ber Bravention. Rechis. und Ordnungewidrigfeiten foll moglichit vorgebeugt merden.

Das moderne Leben in ber Stadt hat fich insbesonbere unter bem Ginfluß ber verbefferten Bertehremittel gennblegend geanbert.

Dem raicheren Rhuthmus bes modernen Lebens mußte fich auch ber poligeiliche Schut anpaffen.

fir die Organisation des polizeilichen Außendienftes ift lange Beit das reine Mevierinftem maßgebend gewefen. Man teilte den Stadtbegirt für den Egefutivbienft in einzelne Boligeireviere (Wachen) ein, bie ber Bentrale unternanden, und man glieberte bie Reviere in einzelne Begehungebegirte (Streifengange), die möglichft regelmäßig und montinfe vollftandig begangen merben follten. Diefes reine Stevlerinftem ift heute in größeren Berhaltniffen überholt. Mabiebend murbe auch im polizeilichen Außendienft der Befichtopuntt der Degentralifation, und gwar nicht nur ber Araite, fondern auch der Berantwortlichteit. In ben gruften Stabten (Berlin) batte man icon fruber bas Movierinftem burch bas Boligeiamteinftem erweitert, indem man gwifden bie Bentrale und das Revier das Boltzeiamt einicub, das angleich gemiffe Boligeiverwaltungsgeichafte übertragen erhielt. Daneben entwidelte fich befonbers in mirt duftlich enger verbundenen Gebicten, die über die Ortoorengen hinausgingen, bas

Suftem bes betachierten Polizeinmto,

bas nur noch in ben allgemeinen Richtlinien von einer Ben trale geleitet wurde, im übrigen aber fich möglichft felbftan big den befonderen örtlichen Berhaltniffen anpagt (fogenanntes Enftem ber Muhrpoligei). Aber auch fonft trof man für Die Grefutive organisatoriiche Beranderungen, um bas Rei bes Außendienstes gemiffermaßen weitmaschiger und boch wirffamer gu gefralten. Man ichob gwifden Bentrale und Menier die Infpettionsführer fauherhalb Babens auch Abichnitteführer uim. genonnt) mit eigener Berantmortung ein, und man glieberte gugloich bie großer geftal. teten Reviere inftematifch in Revierhauptwachen, Außenmaden und Boligeipoften, mobei lettere gugleich ben Ueber gang in den Giderheitsbienft ber Genbarmerie erleichtern

Die Organisation des polizeilichen Augendienftes zeigt beute eine genfrifugale Tendens. Burde man Die alten Revierwachen trop Bachfen ber Stabte und Beranderung bes Berfehre bort belaffen haben, mo fte fich befanden, fo wurde man gewiffermaßen gu einer Art polizeilicher City-Bildung gefommen fein, d. f. man würde die meiften Reviermaden in ber Mitte ber Stadt haben, und man murbe ble meiften Boligeibeamten naturgemaß ba feben, mo man fie jebenfalls bei Tag und abgefeben von den Bertehrepoften Organifation ber modernen Ruhrpoligei erinnert.

gehort einmal die Bildung ber Einheitspoligei barfofalle auf die Strafe geben und einen Beamten luchen und bas einheitliche Boligeibeamtenrecht, wo- wollte, wurde beinache ebenjo unrichtig handeln, als wenn er wollte, würde beinage ebenfo unrichtig handeln, als wenn er im Branbfall einen Feuerwehrmann auf ber Strage anrufen molite. Aber es geigt fich nicht nur bas Bestreben, bie Reviermachen binausguichleben und gunftiger gu verlegen, fondern auch, wie icon ermagnt, die Tendena.

größere Reviere gu bilben.

Denn einmal find die Begehungebegirfe vielfach gu flein gemurben (berühren fich gut febr) und anbererfeite gestatten nur großere Reviere, bie Beamten fo bereit gu balten iBe-reitichafteichicht), daß fie im Rocfall fofort gu Gilfe eilen fonnen. Dieje Möglichfeit wird jugleich verfiartt durch beffere Marmeinrichtungen (Rotrufanlagen), fowie foult burch beiere technifche Ausftattung ber Reviere (Buteilung von Jahrrabern ufm.), die mir bente sweds Rationalifierung beb Außendienftes überall im Bange feben,

Das Uebergreifen bes polizeilichen Gicherheitobienftes an ber Stadtgrenge in den Dienftbereich ber Bendarmerie gu regeln, ift bann neben feinen fonftigen Anigaben vernehmliche Cache des technischen Leiters der Ortopolizei, dem bierfür bejondere Rrafte gur Berjugung fieben (Reiters, Autoftreifen). Bur bar bewegliche Ineinanbergreifen ber Arafte der einzelnen (größeren) Reviere bat indbefondere ber 3npelfionsführer gu forgen, dem namentlich der moderne Berfebr bie wichtigften Aufgaben ftellt fübererengenbe und in wenig bebaute Gebiete führenbe Radfahrftreifen, Wechfeln ber fogenannten Stoppftreden, Berfehrefontrollen burch befondere Beamte ufm.). Der Reviervorsteher bat einmal die llebermachung feines Revierbegirts im täglichen Bechfel und unter ftandiger Berfidfichtigung ber Berichiedenheiten bei Tag und bei Dacht gu erledigen, baneben aber auch den fogenannten Ermittlungebienft (Auftragebienft) burchguführen, beffen Umfang vielfach gu menig beachtet wird und auf beifen Erleichterung eine moberne Burotechnit ftanbig binguwirfen bat. Begeichnend und notwendig für den modernen Aufendienft ber Boliget ift bie

Uebertragung einer felbitändigen Berantworrung an alle Unterorgane,

Bublt ber Infpetrioneführer und ber Reviervorfteber für feinen Dienftbereich in immer großerem Ginne fich verantwortlich, fo wird er mit feinen uniformierten Beamten und im Bufammenwirfen mit ber nicht uniformierten Polizet ftanbig barauf finnen, die Ordnungemibrigfeiten und ichmereren Berlegungen ber öffentlichen Gicherheit gu minbern, und er wird beifpielemeife bas Junehmen von Einbruchen in feinem Dienftbereich als eiwas auch ibn perfonlich Treffendes empfinden.

Die Entwidlungelinie ber Reorganifation bee poligeilichen Außendienftes ift heute überall eine einheitliche. Auch in Helneren Verhaltniffen geigt fich bas Sinftreben gu ben oben getennzeichneten großen Entwidlungsgielen. mochte bier auf bas Beifpiel bes gur Boligeibirefiion Rarlerube gehörigen Repiere Durlach hinweifen. Diefes Revier ift nicht nur ein für fich ftebenbes Grobrevier, dem Ariminals und Sahnbungapolizei fowie eine felbftandige Polizeimelbeftelle angegoren, fondern es ift gugleich auch ein betachiertes Revier, beffen Organisationeform beute icon ftarf an bie

L Biesloch, 15. Aug. Der langjährige Rommandant ber Breim. Fenermehr Biesloch, Fenermehrioldinipefter Butavern, wurde anläglich feiner Wjährigen Tätigfeit als Feuerwehrmann burch Landrat Naumann ausgezeichnet. Rreibinfpettor und Altburgermeifter Linga- Leimen übermittelte bie Bludwuniche bes bad. Lanbesverbandes ber Freim. Fenermehren. - In Ballborf murben ausgezeich. net: Georg Freund für 50jabrige, Beinrich Brudner IV Sch. Günter, Emil Simmele und Johann Rraus für 25jabrige Zugeforigfeit. - In Batertal wurde hauptmann Jajob Bilfinger für 40fabrige Bugeborigfeit beforiert.

L Rheinsbeim, 14, Mug. Der altefte, Elumobner ift bier in Landwirt Dominif Brecht gu Grabe getragen worden. Brecht, ber ein Alter von 91 Jahren erreichte, fonnte por 2 Jahren noch bie Geler ber biamautenen Bochgeit mit feiner Brau, die auch erft unlängst verschieb, begeben Ein junger Mann murbe im legten Angenblid burch ben in Urlaub befindlichen Reichemehrfoldeten Ruboff Obenwald aus Bhilippoburg aus dem Rhein gerettet.

L Mifthanfen, 14. Aug. Gine unliebiame Bonte. fahrt machte ber Gaugling eines biefigen Landwirles in feinem Rinbermagen, ber and irgend einem Grunde ins Rollen fam und in ben gestauten Ungelbach bineinrollte, mo er bant feiner Bafferbichtigfeit bis ans Behr trieb. Sier perhinderte das Radgeftell, daß das Rind nicht boch burch ben Sturg über bas Wehr binab ben Tod fanb,

Philippoburg, 16. Aug. Hus Anlaft des 150. Ceburte. tages des Turnpatere Jahn veranstaltete der Turnver. ein im Gelfenfeller eine Jahnfeier, bei ber Sauptlebrer Giehler die Geftrebe hielt. Der Rebner behandelte bas Beben und Birfen Jahns. Mit einem Bericht über bas Rolner Turnfeft, ben Sauptlebrer Daner portrug, batte bie Beter ihr Enbe erreicht.

\* Sügelobeim (Raftatt), 15. Mug. Aus bem Rheine murbe eine fait nadte mannithe Leiche gelandet. Man perhanbelt, ber am 10. Muguft bei Breifach ertrunten ift. Geine Rleider hatte man bort am Ufer gefunden.

L. Ittlingen, 16. Aug. Der alteite Einwohner der Gemeinde tounte bente feinen 90. Geburtstag begeben. Der Jubilar ift trop feines hoben Mitere noch febr ruftig.

\* Malterbingen, 15. Aug. Sier mar eine Chefran in ben Reben mit Anfnupfen beidäftigt. Dabei brang ibr ein Stroffalm in Die Dand. Diefer Meinen Berfegung, ichenfte bie Frau nur wenig Beachtung. Rach einigen Tagen ichwoll die Band unter beftigen Schmerzen an. Die Erfranfte mußte fich fofort ins Aranfenhaus begeben, wo eine fofortige Operation fie por bem ficheren Tobe reffete.

\* Donauefdingen, 14. Aug. Infolge eines Familien. swiftes ift die Urface eines swei Jahre gurudliegenden rich übermittelte aus diefem Unlag die Gruge ber Gemeinde Branbes bier ans Tageslicht gefommen. 3mei Berionen murben megen Begichtigung ber Branbftiftung feftgenommen. Babrend die eine geständig ift, lengnet die andere barinadig.

# Gerichtszeitung

Une den Migunheimer Gerichtefalen

Sigung bes Großen Schöffengerichts Mannheim

Der falfche Aximinalbeamte

Gin bereite 18mal vorbeftrafter Rlaffenverbrecher und Mubreifer ftand geftern in der Berfon bes 34jabrigen Emil Silpert aus Balba por ben Schranfen bes Berichts. Er ftammt aus ben berüchtigten Berbrecherfreifen Berlins und gehort bem dortigen Berbrecherverein Roland an. Gein Leben verbrachte er feit bem Jahre 1918 meift im Gefangnis und Aranfenhans. Gestern wurde ibm gur Laft gelegt — wie ich überhaupt alle feine Straftaten auf dem gleichen Gebiete bewegen - fich einer Amtsaumagung in Tateinbeit mit Diebftableverind im Rudfalle idulbig gemacht gu baben, Ale falfcher Ariminalbeamter durchwandert ber Beimuldigte gang Deutschland. Es ift fein Entschluß, fich fo feinen Unterhalt gu "verdienen". Bon ungefähr 12 Ctaato. anwalticholien wird er noch gefucht, a. B. Altona, Effen ufm. In Durchfuhrung feines Relfeplanes tam ber "Emil", wie er fich felbft neunt, auch nach Mannheim. Dier wohnte er in einem hotel. Das in anberen Stabten entwendete Welb ging ju Cube. Deshalb auf gu neuer Tat. Bie die großen Berbrecher, ift der Angeflagte frarter Morphinift und Rofoinift. In einem folden nartotifden Raufde, fo behauptet ber Angetlagte, begab er fich in ein biefiges Mildgeschäft und verlangte vom Inhaber, daß ihm fofort das Geld in der Raffe ausgeflefert werde. Er begrundete diele Sandlungsweife bamit, daß er die Flucht des Cohnes des Juhabers verhindern muffe, der einen Diebstahl begangen hatte, Satfachlich murbe ihm anfänglich geglaubt. Doch nach einiger Zeit fiel dem Inbaber des Geichaftes das eigenartice Gebahren des Angeflagten auf. Er fragte nach feinen Ausweispapteren. Enmort verlieb ber Beidulbigie fluchtartig bas Welmaft. Cofort murbe die Berfolgung aufgenommen. In einem Daufe ber Gedenbeimerftraße tounte "Emil" verhoftet werben.

Der Angeflagte "Baron v. Bredom" - biefen Titel will er fich um 2000 Mt. in Stutigart erworben baben - wollte fich an den Borgang nicht mehr erinnern fonnen wegen feines geiftigen Buftandes, in dem er fich bamale befand. Bon argticher Geite wurde mohl festgestellt, bag ber Angeflagte ein dwerer Pindopath ift, aber doch planmagig bei feinen Berbrechen vorgeht und bafür verantwortlich ift. Der Staate. anwalt beionte in feinen Ausführungen, daß es fich bier um einen draftifchen Gall bandle. Der Angeflagfe ift fur die All-gemeinheit gemeingefährlich megen feiner Sanblungen. Wenn fich ber Beichuldigte 4 Wochen in der Tobgelle mabrent ber Unterfuchungehaft befand, dann ift er felbit baran iculd. Silpert fei mobl ein Pfocopath, aber ein allgu großes Mitleib perdiene er nicht. Er beantrage eine empfindliche Buchtbaus. frafe und smar nicht unter 4 Jahren. Ale ber Borfibenbe (Mintegerichteral Gager) dem Angeflagten bas lette Bort erteilte und biefer mit bem Echlagwort "Rlaffenjuftig" aufwartete, wurde er mit Recht gurechtgewiefen. Am Schluffe verlangte ber "Belb" Freifprechung, benn "das ift das Beftel" Babrend der Beratung mußte er abgeführt werden, da er fogulagen Boltereben fielt und den Beugen mit ber Bemerfung bedrofte, daß "Emii" miederfomme; feine Freunde von Berlin verließen ibn nicht. "Weine Chre ift Berbrecherebre!" Silpert erhielt 2 Jahre Gefangnis unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungobaft und amar wegen Amisanmaßung und verfucten Diebftable im Mudfalle. Ein gweites Berfahren megen Sausfriedensbruch murbe eingestellt, mogu ber Beidulbigte: "Deine Sochachtung berr StaatBanmalt!" bemerfte. Bei der Abführung rief noch der Angeflagte: "Wit

### Erichwerie Urfundenfälichung

Der 22jahrige Arbeiter Fr. 29. R. von fier mar wegen erichwerter Urfundenfälfdung und Beirnge angeflagt. 82 Mf. batte er bei einem Zeitichriftenvertrieb untericlogen. Daffir erhielt er 8 Wochen Gefängnis. Allerdings murbe ibm Strafauffcub bis 1. Gept. 1981 gemährt unter ber Bebingung, bag ber Echaben wieber gutgemacht wird.

Ein abnlicher Gall lag por in der Antlage gegen ben 29. lährigen Raufmann B. F. pon fier, Diefer botte feine Firma um ben Betrag von 51 Mt. gefcabigt. F. erhielt eine Gefangnisfirafe von 8 Bochen. Es murbe ihm ebenfalls Straf. ruffchub bis 1. Gept. 1981 augebilligt, fo er ben unterfcblagenen Betrag ber Girma wieber guruderftattet.

e3

0

(n)

8 Auf Bernfung boppelte Strafe. Der als Trinfer be- fannte Strider Daing von Seppenheim batte im Dai, nachbem er betrunten von Benobeim fam und feine Fran mit einem Gummifnuppel verprügelte, dem ihm entgegentretenden Schutymann 4 Stiche in ben Ropf beigebracht. Das Amisgericht in Borich erfannte auf eine Strafe von 1 Jahr Gefanguis u. 8 Bochen Saft. Auf die Berufung bes Angeflogten und des Stoateanwaltes erfannte bas Gericht in Darm-ftadt auf 2 Jahre 3 Monate Gefängnis abgigt, 8 Monate Unterfuchungshaft.

& Der porgetanichte Belbftmorb. Das Schwurgericht Potabam verurfeilte am 28. Mary bie Garniererin Griba Echmidt wegen Mordes an ihrem Chemann, bem Giegereiarbeiter Schmidt, gum Tobe. Die Schmidt hatte ihren Mann in der gemeinsamen Bohnung in Ludenwalde mit Leuchigas pergiftet. Gie gab an, bie Tat aus Berameiflung begangen au haben. Das Gericht tam auf Grund feiner Beweisführung ju ber Uebergeugung, bag bie Tat mit Borfot und Heberlegung ausgeführt fei. Die Angeflagte hatte geichidt einen Gelbitmord ihres Mannes vorgetäufcht und die gange Racht über in einem Rebenraum die Birfung des ausftromenden Gafes abgewartet. Der Gerienfenat bes mutet, daß es fich um einen aus Freiburg gebürtigen Mann Reichsgerichts verwarf die gegen das Urteil eingelegte Revifton und bestätigte bas Tobesurteil.

## Judan Somilia ain Licyanfaim!

durch die Baufparkatte der Geneinfifall for Susands mattentot-Daritemberg

Unklindberr Tilgungedarleben zu 4 oder 5% Eine

# Aus dem Lande

Sturm auf bem Bobenfee

\* Freiburg, 18. Mug. Anf dem Bodenfee mutete geftern ein ichmerer Sturm, ber mehrere Schiffe in Seenoi brachte. Das Junters-Fluggeng D 50 mußte auf dem Gelande ber Beppelinwerft notlanden und murde fo ftart beicadigt, bag es bie Beiterfahrt aufgeben mußte.

X Schwegingen, 15. August. Im Juli besuchten 46 156 Perfonen bas Comeninger Schlog, Unter ben Beluchern befanden fich 21 102 mit Dauerfarten. Die Wejamibefuchergaft in Diefem Jahre vom Januar bis Ende Juli beträgt 247 852. befucher bereits erreicht. - Bum Gebenten an ben am 22. September 1826 in Schwegingen gestorbenen und bier begrabenen Dichter Johann Beter & e bel findet allfahrlich, von ben Schweninger Bebelfreunden veranstaltet, ber & chme binger Debeltrunt ftatt. Auch in biefem Jahre merben fich die Orbelfreunde der naberen und weiteren Umgebung gu biefer Gedachtniefeier gufammenfinden, für die Sonntag, 28. September feftgelegt worden ift. - "Der Commernachts. traum im Schweginger Schlofigarten". Unter obigem Motto veranstaltet ber Berfehreverein Schwehlingen am erften Septemberfonntag ein großes Sommernachtsfeft im Schlofgarten, Das Beranftaltungsprogramm fiebt eine umfoffende Schlofe und Gartenbelenchtung, bagu erftmalig bie Musiuhrung vielfarbiger eleftrifcher Lichteffette (Leuchtfontane - bas Beifpiel bes Mannheimer großen Abendfeftes am Bafferturm mag bier enregend gewirft baben - an ben Bafferfünften der großen Fontane, ferner Tangaufführungen im Greien bei ber Siricaruppe (Zangidule Grete Reriebaum-Mannheim), ein Gartenfongert fowie einen Commernachteball mit Preistangen und Bahl ber Colosgarten-Commertonigin

Debbeobeim, 16. Ang. Farrenwärter 3 6ft beging geftern fein 25 jabriges Dienftjubilaum. Ans blefem Unlaffe murbe ibm bom Burgermeifter mit ben beften Gladwünichen ein Geichent überreicht.

Beinheim, 16. Mug. Gine Ortogruppe Bein. beim bes Bandesverbandes Baben bes Meids. bundes ber Rinderreiden Deutichlands aum Soute ber Samilie e. B. ift hier auf Anregung bes Mediginalrates Dr. Start. Rarlorube, g. St. in Groß. ladien, in ber Bilbung begriffen. Der Reichabund umfast 600 Ortogruppen, davon in Baden bis jest nur 10.

L Seibedheim, 14. Aug. Die golbene Cochaett tonnte bier Stragenwart a. D. Gotifried De eng mit feiner Ghefrau Gufanna geb. Pfifter feiern. Burgermeifter Bettefomie die Glodwüniche ber Regierung unter gleichzeitiger Meberreichung einer Gelbipenbe nebit Gludwunichidreiben.

# Aus Zeit und Leben

# Bergessene Grenzwacht

"Die dentichefte Stadt Defterreichs" fat fie Treitichte einft Stadtgartner fallen latt, entfeffelt beibe Bettungstampfe in genannt und die "iconite Europas neben Salaburg" Alegan- biefer fleinen Großftabt ober großen Rleinftadt, die mit ihren der von Sumboldt. Dennoch fuchen noch beute viele gebildete Deutsche die gweitgrößte Stadt Defterreiche, bie letten beiden deutiden Godidulen bes Guboftens, beharrlich in Bohmen. Run baben bie Gemeindevater von Grag entbedt, bag bie Landesbauptftadt ber grunen Stelermart heuer mit gutem Rechte ibr achthundertftes Geburtefeft feiern fonne.

Sie wird ale Siebelung mohl manche hundert Jahre alter natürliche Geftung und natürlicher Stopelplat, mo das wilde Gebirgsmaffer ber Mur, dem Zwange ber engen Bergmanern entronnen, fich in breiter Cbene befanftigt und ein muchtiger Gelotlog von Schlofberg, wie ein feiner ficheren Rraft bewußter gutmitig wehrhafter Bachter in freiem Geld, Sandel und Bandel au feinen Gugen ichirmt. Ber als "urbe", ale richtige und verbriefte Stadt, wagt fie er gewifienhafte Geschichtsforscher nicht por 1128 angu-(preden und barum werden beuer Ausstellungen und Trachtenguge, Geftaufführungen und Gebentauffabe um ein wenig Aufmertfamtett für bas deutiche Grag werben, bas viele Jahrhunderte hindurch als hart umbrandete Grenzwacht des beiligen Römifchen Reiches getreulich feine Pflicht getan bat

Der Glang des Befchlechtes, in beffen Reich einft "bie Conne nicht unterging", ift fab verblagt und bie machtigen Stadttore, burch die damale Tag für Tag fürfilliche Gefandticaften aus allen Reichen bes Abendlandes einritten, find bis auf zwei ehrfürchtig gebegte Beugen ferner Grobe unter Bind. palaften und Amiogebauden verichwunden. Aber ber Schlofberg fteht fo ficher und breitspurig wie je inmitten der gotifch gestielten Giebelbacher ber icunbeburftig an ihn gerudten Attstadt, die sich trot mancher Reverung noch immer eine fo berghaft vertraute beutiche Pragung bewahrt bat, 1809 haben fich bie Frangofen an ihm vergeblich bie Schabel blutig gestoßen und die Turfen, die swei Jahrhunderte lang immer wieder die fruchtbare fteirifche Landichaft vermuftet hatten, waren ibm ftete in weitem Bogen ausgewichen. Aus einer Dachlufe bes gräflich Sauraufden Palaftes ichaut beute noch ein bolgerner Turfe mit geschwungenem Arummiabel, ber nach einer einfaltigen Sage auf ber Glucht fteden geblieben fein foll, ale ibm nom Schlogberg eine Ranonenfugel in bie Bratenichilfiel fuhr. Solche Deutung toftet dem Sistorifer ein Lächeln — aber mancher Deutsche, der einst die öfterreichilche Geschichte gar zu flüchtig überblätterte, mag mit nutem Gemiffen das holgerne Dentzeichen betrachten, wie auch die wehrhaften Kirchenburgen rings im Grager Gelbe, die rinft ben fengenden Janiticharen tropten. Denn biefer Boben mußte mit toftbarem Blute gebungt werben, bamit fich nicht Efirfen und Frangofen im Bergen Deutschlands bie Sande

Die Grager, benen feit ber Gegenreformation noch immer ein Schuft Rebellenblut im fublich beiberen Blut rumort, die, wenn fie politifc merben, immer noch die Luft am Aufbegebren und Unbequemmerben judt (Gras war bie Ctabt ber Stragenframalle und war bafür vom alten Raifer für immer von feinen Reifeprogrammen geftrichen worden), find in einer Eindhaft urtumlichen Liebe mit ihrer Canbicaft in Baum und Blur und Geftein und Getter verfdmiftert. In dem riefigen Stadtpart, ber mitten im Rern ber Stabt au einer Beit empormuche, ba andermarte jedes Fledchen grunen Bodens als Baulos vericachert murbe, freffen Gichbernchen und Budfinten aus ber Sant und jeber Baum, ben ber mal bie Sante reiden.

landlichen Bororten immerbin rund 200 000 Menfchen umfaßt. Dem Grager Rubolf Bans Bartid, ber feinen Banbs. leuten oft Unrecht gefan und ihre bauerliche Berbe und Bertfreude gerne in einer auderfüßen Bofinng von entichlufeicheuer Genugfeligfeit aufgelößt bat, gebort doch ber Rubm, biefes eigentliche "Grager Gebeimnis", diefen feltfamen Bauber einer urmenichlich inbritnftigen Raturverbundenheit, entdedt gu baben, fo mie der Baldbauernfohn Beter Rofegger bem beutichen Bolfe feine oberfteierifche Berg- und Balbbeimat als eine bisber in weltferner Ginfamfeit verborgene Tonung beutiden Befens erichloffen batte. Bielen murbe Gras, mo ber gefeierte Dichter und Denter alplerifchen Bauerntums ein halbes Jahrhundert in emfiger Arbeit verlebte, erft als "bie Stadt Rofeggers" ein Begriff von eigenem Rlang und eigener Farbe. Aber auch früher icon hatten Dichter, wie Robert Damerling, ber bier feine einft viel bewunderten Epen ichuf, Anaftafine Grin, der ale fteiermartifder Landiagsabgeordneter ber Steiermart boppelt verbunden mar, Rarl von Boltet, der bier eine gwelte Belmat gefunden batte, ber jenfeits ber großen Reifestragen pertedten Alpenftabt ein Genfter nach bem großeren Deutschlanb offen gehalten. In dem von Rofegger befehligten "Arug" von Rleinoscheggs Beinfinde faß der Thuringer Spielmann Rubolf Baumbach neben bem Biener Emil Erti, ber in feinen vier Romanen "Ein Bolf an der Arbeit" guerft bem abgenühten Berrbild von ber Phaafenftabt bes "ewig fich drebenden Spieges und ber emig fich brebenden Spieger" bas icopferifche arbeitende Wien entgegengestellt hatte und bem Grager Bürgermeifterfohn Bilbelm Rtengl, beffen "Evangelimann" einft über alle Opernbuhnen ging. Bon ber Grager Bubne die als erfte bes alten großen Defterreich im Jahre 1854 icon ben Mut gu Richard Bagner fand, gingen Mitterwurger, Connenthal und Tyrolt aus und aus einer Rleidermagaginen, aufgeichlagen ftebn, wuchs ber Grager Schlofferbub Alexander Girardi ale Defterreiche größter und bfterreichifcfter Romifer ins Biener Burgibeater binein.

Es ift eine Stadt ber Dichter und ber Ritnitler, fowie (und vielleicht, weil) es eine Giadt ber Benfioniften und ber Studenten ift. Die alten Sofrate und Gelbzeugmeifter, bie irgendmo in ber alten großen bfterreichifd-ungarifden Prowaren, tauten in biefem Penfionifteneiland wieber auf, in ftetem Rampf mit ber Jugend, bie ber Guboften lobernb und ungebandigt an bie beiden Bodidulen entlieft, wo immer eine feffelnde Führerericeinung aufstand, wie heute etwa ber Echo in einer ungewöhnlich breiten Schicht gebilbeter und bildungöfrober Menichen und befänftigte und verflarte fich wieder in ber fonnigen Gitte ber Lanbichaft, die im Rorden von ben felerlichen Turmen bes Sochgebirges überwacht ift und nach Guden in beiteren Rebenfingelwellen verflutet. Ernft und beidmingt jugleich, fampffrob und naturverliebt, find die Menichen wie der Boben, um den fie ein Jahrtaufend lang gerobet und gerungen haben - Deutschlands vereinfamt getreue Borbut, wo fic Rord und Gud noch ein-

ebenfo, benn fie find ja emige Rinder, aber auch jeber, ber fich fold findliche Art noch bewahrt bat, ift im Stande, marchen-

hafte Schonfeit ber Ratur in ihrer gangen Tiefe au erfaffen. Die Ratur ober tann in fold icopferifder Beife nur wirten, wenn in ihr die reine Schöpferfraft fich noch ausguwirfen vermag. Auch was von Menichen geordnet ift, mag icon wirvermag. Auch was von Menichen geordnet ift, mag icon mir-ten, ein gepflegter Part, ein See, beffen Ufer fteinerne Boichun-immer am britten Sonntag im Sommermond in Dinfelsgen fanmen, hinter benen hitbiche Sandhaufer und Ganthije fich bubl ein Stud reichoftabificher Rotzeit lebendig. Burger. erheben, Sports und Babeplage fich auftun, mogen und er- meifter, Ratsberren, Stadtfoldaten und feindliches Reitervolf freuen, aber ein folder "Rulturfee" mirb nie gum "Raturfee", und barum treten wir für die Erhaltung ber natürlichen Schonbelt unferer Schwarzwalbieen ein. Gin Raturfee ift ein proanifder Teil ber Landicaft, Schilf umgibt fein Ufer, in bas leife gludfend bie Wellen bineingieben, mobrend bunffe Mingel von Libellen über ibm ichweben. Ber im ftillen Rabn auf folmem Gee einfam fahrt, beffen berg öffnet fich bem Leben unb Weben ber Rafur. Denn auch bas gehört bagu, marchenhafte Schönbeit aufzunehmen: Etille und Bermellen. Der rubelofe Beift unferer Beit ift nur gu geneigt, die Bertiefung in die Ratur gu ertoten. Auf Tourenfahrten, die bie Sconfeiten ber Landichaft mit Filmichnelligfeit vorbeigerren und auf mugelos erfagbare Rnalleffette abgielen, wird niemand bie Stimme ber Ratur boren.

Benn wir aber aus unferer Dichtung, Mufit, aus alter Boltstunft, and bem tiefften Boltsempfinden beraus erfahren, mas gerade ber Deutsche bem Birten ber Ratur auf feine Seele verdantt, bann muffen wir es als tranrigite Bolfoverarmung beflagen, wenn unferem Sanbe ein Stud marchenhafter, also freiwaltenber Ratur nach bem andern genommen wird. Bon biefem Gefichtspuntte aus beißt Raturidut auch Erhaltung ber iconferiiden Boltofeele. Aber Marchenland ift auch Rinderland, Jugendland, dem einzelnen wie bem gangen Bolf. Denn bie alte, beutiche Ratur war es, bie unferm Bolfe das Antlit gab. So liegt in der freien Ratur unfer Jugendbeim, und mo mir bie Ratur ale Ausbrud reiner Schopferfraft treffen, fühlen wir die innigften Bande ber Beimat. Richt umfonft find Berg. und Geevolfer ale die heimattreueften befannt, haben fich am gabeften auch gegen fibermachtige Feinde bebauptet. Berge und Deer behalten ihre alte, naturgegebene Form auch bort, wo fich ber Menich angefiebelt bat.

Die Beimatnatur ift bes Bolfes Araftnuelle! Darum muffen mir fie und erhalten und por allem auch in ben Teilen, in benen noch marchenhafte, bab beißt icopfertiche Schonbelt

### Das taufendjährige Dinkelsbühl

(Bu feiner Grundungsfeier am 18 .- 20. August) Bon Rarl Gos

Im verftedteften Teile von banrifch Franken traumt eine alterograue Stadt von ben Glanggeiten langft entichwunbener Reichsfreihett. Berichlafen ichlangelt fich bie Bornib burch bienenüberfummte Biefen. Und in ihr fpiegeln fich die meiften ber über swei Dupend wohlerhaltenen Titrme der noch ununterbrochenen Stadtmauer, um die granes Gerante gewachsen ift. Ja, biefe Turme! Einer redt fich trusig. ichwer und wehrhaft itber die Mauer, ein anderer blingelt nafeweis unter luftig geformtem Dache, und wieber ein anberer budt fich bauerlich-behabig, breit und friedfam. Reiner gleicht bem andern.

Sinter ber machtigen Mauer und all ihrem friegerifchen Trubwert - von Rifolat Gieler, bem Dombaumeifter nach Beingen Erfibs, bes Gelbhauptmanns gu Rothenburg, Rat erbaut - reden fich fteile Staffel., Spig. und Schnedengiebel über beicheibene, bauerliche Dacher. Gin riefenhafter Dom icheint fein wuchtig weitausladendes Dach fiber die gange Stadt, über bie 1200 Saufer, bie es von jeber maren, ichfibend breiten gu wollen, Treten mir durch eines ber vier Tore! (Rur wenige fennen bie verstedten Mauerpfortchen.) Es ergreift und ein Gefühl beimifder Behaglichfeit. Rirgenbe ftolge Grobartigfeit, die machtiger Sandelsgeift geichaffen. Dintele-Buhl führte ein Leben ichlichter, banerlich-bürgerlicher Beicheibenbeit und Geruhfamfeit. Go treubergige Gaffenb.iber finbet man ichwerlich anderswo, wie auch wohl faum eine andre Stadt im beutichen Band in folch volliger Unberührtbeit als lebendiges Freilichtmufeum aus längitvergangenen Jahrhunderten gu und hernberragt. Stein um Stein, Gie-bel um Giebel, Turm um Turm. Ein milber Sauch liegt über biefem "ichwabifch-frantifden Schmudfaftlein". Am Mittag haben felbft bie Stundenichlage vom Turm einen ichläfrigen Rlang. "Beublumen, Rleebuft iceint man au riechen; bagwijchen einen Relfenftod, eine Roje aus einem altväterifchen, verborgenen Garten und ein Beihrauchwolfber vielen Liebhaberbuhnen, die hier an allen Eden und lein aus einem fublen Rirdenwinfel. Gine diefer Strafen Enben, in Rlofterrefeftorien und Birtshausfälen und leeren ift wie ein offenes Buch, voll larmender Gefchichtlein. Eine ift wie ein offenes Buch, voll larmenber Beichichtlein. Gine andere ift voll Dachbentlichfeit und Berfonnenheit, voll füßer, traulider Stille. In Diefe binein gu ichreiten ift Glucht aus jedweder Alltäglichteit. Ift wie ein Weg ins Glud."

Dintelebithl, mo man auf Schritt und Tritt ben Motinen Spinwegs und Schwinds begegnet, gehort nicht gum Be-beutenbiren im Sinne ber Reifeführer. Wenn anch bie ipatgotifche Sallenfirche au St. Georg mit ihrer unvergleichlichen ving, in Lemberg oder Gerajemo ober Raichau, vertrodnet Raumwirfung gu ben berrlichten beutiden Domen gablt und das "Deutsche Saus" mobl eine ber iconften Menaiffance-Sachwertbauten Deutschlands ift, fo liegt bas Bedeutsame an Dinfelebuhl boch in ber Gefamtheit feiner Baufer, feines bolperigen Bilafters, feiner Gaffen, Gabchen und gablreichen Robelpreistrager Fris Preal neben ber Savanarvlagestall wingtgen Blabchen, die fo urbehagliche Namen tragen wie: bes affetischen Moralfanatifers Ude. Aller Spruch und "Am Mudenbrunnlein". Alle Dinge diefer Stadt fügen fich Widerfpruch des Geiftes und ber Runft fand bier williges in wundersamer Geschloffenbeit und Einheit unter den Geift, aus bem biefe Stadt marb: ben Beift ehrbarer Bieberfen, geruhfamer Erdverbundenheit. Und in biefem Geift ift Dinfelsbuhl fo topifch für bie vertraumte bentiche Rleinftabt. romantit, wie Tolebo fur bie fpanifche,

Die gange Rot friegserfüllter Jahrhunderte brach über das faft immer alleinftegende, reichsunmittelbare Dinkelsbubl berein Die Best raffte in einem Jahre zwei Drittel feiner Menichen babin. In einem anderen Jahr brannte es ber Beind nieder. Rot und Tod, Arieg und Erpreffung fortete nicht auf. Aber immer wieder erftand die Stadt in unbegreiflich gabem Lebendwillen aus Schutt und Afche. Run blidt die Stadt mit ben drei golbenen Aehren auf ein Jahr. taufend beutider Stadtegeicidte gurud. Alljabritd gebentt fie in ihrer weitberühmten Rindergeche ber Schredenszeiten bes Dreiftigjabrigen Krieges, mo Rinderfleben und findlich frommer Sang ben Schweden gur Gnabe bewog. Schon im Jahre 1685 murben, wie urtundlich belegbar, "Berrn Magifter p. Cantori, ale Die Couller gegecht, altem Berfommen gieben burch bie Stadt, ihnen folgt ber lange, bunte, freudig bewegte Bug ber Rinder. Cobald aber Roffeflappern und Erommelichlag verklungen, Geberhut und rateberrliches Amtsgewand verichwunden find, troumt bie Stadt wieder weiter, fo fagenhaft behabig, fo folicht und geruhiam, wie

### Literatur

ibr Rame tlingt: Dintelsbithl, -

Die Eisel". Ban Dito Kollmann. 2. Auflage bearbeitet von Dr. D. Overbed. Mit 102 Abdidungen, darunter 6 in Forben und 2 in Doppeltondruct sowie einer lardigen Korte. Do nographten auf Erdfunds Bb. 26. (Berlog von Belsbagen die dieser Monographie, Dr. Dermann Overbeck, dat im Tinge begen u. Alaling in Bielefelb und Leipzig.) Der Reubearveiter dieser Monographie, Dr. Dermann Overbeck, dat im Tinge des verkordenen Gerausgebers Dito Kollmunn die terilige Gestal-tung unter dem Geschappunft, daß die von dem Berlaster bot der erken Auflage betonte missenimmalische Grundlage dieses Fiselbuckes gewehrt bleibe, erweitert, wahet aber doch, und das all deinaders zuwehrt bleibe, erweitert, wahet aber doch, und das all deinaders lüt die einleitenden allgemeinen Kapteel, erreimt wurde, daß teine Darstellung als ein Andbruck weiten vereingen Bissens mirssen wies, Bei den erbgeschichlichen Betrachtungen ist der gebäte Wert auf eine Erstätung der beutigen Gerlächeipromen der Eleig ge-iegt worden. Vollig umgeordeitet wurde die Besiedlungsgeschinde der Eisel. die sin in denne im Kusammenbang überblicken läßt. Besonders schilder aber wird die Rendearbeitung bei den Schilders ungen der Einzellandsschaften der deutschen Grenzfreite Empen und Kalmedu. Kuch das Bildermaterial ist einer gründlichen Ernen-rung unterzogen und karf verwehrt wurden. So ist ein Berf ent-stand möglich war, sier das sohne Tand der Lifet und für seinen Relchum in nachbräcklicher Weise wirdt.

""Bolldampf unter Palmen", Erinnerungen eines Angenteurs von W. Den v. Leipzig 1928, deffe & Beder Bering. Wit 21 Abbildungen. Untere Beit verlangt und Büchern, die von fremden Ländern und von ibenteuern ergänten willen. "Bolldampf unter Bolmen" gebort durchans gn diefer Gattung. Es find Erinnerungen eines Ingenieurs, aber nicht eine blob für Ingenieurs, ionderen für iedermann. Denbe, ein denticher Rulturpionier, war jabrelang der Berater und Frrund des vieigenannten Menellf, Raifers von Abelnien. Mit feinem Sumar und ficerem Taft ergable er finge Crieniale inr alle tednischen Benerungen Gen famme mar, wie er in feiner Bernbegierbe feinem Ingenienr n imalien mante, und welche desligen Juifdentalle fin dabei mand-nal ereigneten. Ein buntes Bijderbuch wird bier vor und aufge-lättert, das in seiner Ungegwungenheit und Orwlerie an 11- besten Smifberungen bes Dicter-Ingenieurs Max Guib erinnert,

## Märchenhafte Schönheit

Bon Univ. Brof. Dr. Ronrad Gnenther, Freiburg t. B.

"Marchenhaft" ift ein oft gebrauchtes Wort. Man wendet es an, wenn man etwas iber bas Alltägliche hinausbeben möchte, es findet fich aber auch in übertreibenben Schilbeererfeits nimmt man es nicht felfen ironlich. "Marchenhaft" ift aber ein tiefes Wort, bas und bis gu ben Duellen des Bebens und ber Schonfeit hinabführt. Darum follten mir es nicht migbrauchen. Es follte und vielmehr wie ein Choral fein, ben wir nur anftimmen, wenn unfere Scele bereit ift, fich gu erheben.

Bas bedeutet es: "ein Balb ift von marchenhafter Schonbeit?" Es bedeutet, baß er in une biefelben Ompfindungen wachgurufen vermag wie bas Marchen. Das Marchen aber lubrt uns mit feiner Schwefter, ber Sage, in jene alte Beit gurud, mo bas Bolf fich als Rind ber Ratur fuhlte, bie es noch in ungebrochenem leben und Weben umgab. Die Strome aus bem großen Berben floffen unmittelbar in fein Berg, die Rlange ber Sinfonte ber Ratur trafen auf feine Geele wie auf ein Caitenfpiel, bas fle mibertonte. Go formte fich in feinem Geift der Aufgang ber Conne über ber Erde im berben Rorden ald die Sage von der ichlafenden Brunbilde, die Siegfried machfüßt, im freundlichen Guden ale bae Darchen vom Dornrosmen.

Biele unferer Dichter baben es ale Blud befungen, wenn die Rafur in ihrer Geele wiberflang. Goethe mar gerabe fein inniges Berhaltnis gur Ratur Die Onelle feiner bichferijden Rraft. Auch ein Großer unferer Beit, Graf Leo Tolftoi, ergablt une, baf er feine gludlichfte Stunde erfebt babe, ale er einmal im Balbe lag, fein eigenes 3ch gang vergeffen batte und fich nur als Geichopf fühlte, wie die Benforede por thm.

Die Birfung marchenbafter Econbeit ift Bergeffen ber eigenen Perionlichfeit, ber Buniche und felbitfüchtigen Webanfen. In die freigemorbene Seele tritt bann die Schöpferfraft ein. Darum offenbart fich foldes Birfen por allem im Rinde, wie ja auch bas Rind bas Marchen am innigften erfaßt. Das Rind ift icopferiich, weil es noch unverbrauchten Stoff in fich trant, benn es ift noch im Werben, und ale Werbendes ift es bautbar, feine Berftanbestrittf, fein Gidfelbitbervorbrangen verdirft ifim die Aufnahme ber Bestaltungen bes Marchens, wie der Runft überhaupt und der Raiur. Rünftler empfinden wirft.

### 2Borms

Und ber Bergangenheit einer bentichen Stabt Bon Sans Dito Beder

Morms am Rhein gehört gu ben befannteften und alteften Städten in unferem beutiden Baterland. Gelt ber ffingeren Steingeit mar bier eine menichliche Rteberlaffung, mogu bie bentbar gunftige Bage am Ufer bes Rheinftroms lodie. Der feitifche Mame ber Stadt mar Borbetomagus, mabrend in romiicher Beit die Stedlung Civitas Bangionum bieg, woraus vielleicht bie fpatere Begeichnung bes Wonnegaus entftanben fein fann. Mis in ben Sturmen ber Bolfermanberung bie romifche herrichaft am Rhein ihr Ende gefunden batte, fiedelten fich in Borme, fowie rechte und linke nom Strome ble Burgunber an, die von der Beichfel und Ober gefommen waren. Die Ramen ber geldichtlichen Burgunbertonige finden fich unvertennbar im Mibelungenlied wieder und wie im deutschen Belbenlied findet der Burgunderfonig Gundabart feinen Untergang burch Dibone verpflangt und dort romaniftert murbe. Die Gegend von Borme wird bann frantifc, nach der Reicheteilung oftfrantifd. Rari ber Große hatte bier eine Pfalg und bielt bier 773 einen Meichotog, auf bem ber Deergug gegen bie Sachfen be-

Die Stadt muß in ben beiben letten Johrhunderten bes erften Jahrtaufend verobet worben fein, wie wir aus bem um 1925 von einem Bormfer Geiftlichen gefdriebenen "Leben Burfam, gilt ale ber smeite Grunber ber Stadt. 1079 fanb in Worms ber ungliidliche Ronig Beinrich ber Bierte, wie uns Pambert von Berefelb ichilbert, bet ben Burgern gaftliche Aufnahme und wertvolle bilfe. Bum Dant für ihre Treue verlieh der Ronig ber Stadt 1074 bas wichtige Brivileg ber Befreiung num Soll; beute noch findet fich im ftabtifchen Archin Die lateintid abgefaßte Urfunde. Gein Gobn, Beinrich V., gemabrt Worms die Rechte ber Reichsftobt und ichlog 1122 gu Borms mit Papit Caligins II. bas Ronfordat, bas ben Inveltiturftreit beenbete. 1179 murbe auf bem Reichstag gu Borms Deinrich der Bome, der gefahrliche Gegner Raffer Friedrichs I., in die Reichsocht erffart. Barbaroffas Entel, Raffer Friedrich IL, feierte 1985 au Worms feine Bermablung mit Rabella, ber Schweiter bes Ronige Beinrich III, von England. Raifer Marimillian, "ber lette Ritter", weilte gleichfalls gern in ber Stabt. Neinhard Roly, ein Wormfer Bürger, ichildert ben Aufenthalt Maximilians in Borms im Jahre 1494, als er nach feiner ametten Beirat mit Blanta Gforga bortfitn tam. Im folgenben Jahre ericien ber Raifer wieberum in Worms gu bem Reichstog, der gu ben glangenbiren ber beutichen Weichtchte gebort; Empfange, Befte, Turniere, bei denen ber Ralfer fich felbft beteiligte, zeigten bier noch einmal den gangen Glang des Mittelaltere. 3mei beffifche Fürften, die Laubgrafen Bilbeim ber Mittlere und Bilbelm ber Jangere, empfingen bier vom Ratfer bie Leben. Die Bauptaufgabe biefes Reichbiages mar eine Reuglieberung bes Reiches und die Abichaffung bes Wauft. rechts burch die Berfündigung bes emigen Landfriebens.

Bie wenig fich jeboch die abligen Raubgefellen um ben Bandfrieden fümmerten, follte Borms gu feinem Beibmefen 1515 erfahren, als ber machtige Ritter Grang von Sidingen, innere Streitigfelten ber Bürgericaft ausnugenb, ber Stabt die Gebbe anlagte; vier Jahre bauerte ber Rriegszuftand,

1931 ficht Borms ben Rachfolger Maximilians, Raifer Rarl V., in feinen Mauern, mo biefer feinen erften Beichotog ball. Bieber ftromt ba eine Menge von Gurften, Berren, Bralaten gufammen, eine noch größere Bahl an Schauluftigen und abermals wird ungeheure Pracht entfaltet bei Eingugen und Beiten. Der junge Sanbgraf Phillipp non Deffen wird bier om Reichsoberhaupt belehnt. Und hier bort Bhilipp ben Mugultinermond Dofter Martinus Buther por Raifer und Reich feine Thefen verteibigen, beffen Bebre er menige Jahre darauf in feinem Lande einführt. Auf dem Wormfer Reichatag von 1594 wird der Artegeging gegen die Biebertaufer in Minfter beichloffen, an bem fich Philtop von Beffen betelligte. 1540 fand auf Berantoffung bes Ralfers in Worms bas erfte Relialonogelprach frait amifden Dr. 306. Ed und Philipp Meland. ibon, 1557 bas gweite gmilden letterem und Betrus Cantflus. en die Auben, die - ber Sage nach - in Worms bie nitefte ifraelitifche Gemeinde bilben, am Rarfreitag eine Austreibung und Berftorung ibrer Synngoge.

Daß im breiftigfffrigen Rrieg Worms viel gu leiben batte, ift bei feiner geographifchen Lage nur gu ertfarlich; Schweben, Rafferliche Frangolen (1682, 1685, 1644) eroberten und brandichapten die Stadt. Roch mar aber Borms nach dem großen Mriege eine anfebuliche Stadt, ale es 1680 ben Mordbrennern Quarvigo bee XIV, in feinem dritten Raubfriege gegen die Pials jum Opfer fiel. 3m Berbft bes Borjahres mar Borms gur Aufnahme einer frangofifchen Befahung gezwungen morden, die die Stadt audfaugte und die Burger qualte; im febrnar 1089 murben die Festungswerfe geschleift und am 29. Mat Die Danmung ber Stadt von allen Bewohnern verlangt, weil fie auf Befehl ben frangoftiden Ronigs in Brand gelegt werben follte. General Bauban vollbrachte biefe Schanbtat; bie Stabt wurde eingenichert und unr ber Dom, die alte Liebfrauenfirche, ble Sunagoge und Teile einiger anderer Gottesbäufer fiberfranden ben Brand. Die geflüchteten Bewohner febrten nach einigen Johren guriid und mochten fich an den Bieberaufbau threr Stadt, Leiber fand bie Stadt aber immer noch teine Dog. lichfeit gur Erholung, bu bie Rrioge bes 18. 3abrhunberts, ber biterreichtiche, fpanifche, poinifche Erbfolgetrieg, ber Giebenlabrige Arleg immer und immer wieber ber Stadt ichwere Jahlungopflichten auferlegten, 1702 famen wieder bie Frangofen unter Cuftine, all fie bie Cegnungen ber frangofifchen Mevolution auch an den Rhein und "Friede ben Butten, Arieg den Balaften" bringen wollten, und durch den Frieden von Unneville fiel bie alte beutiche Stadt an Frankreich. Der Biener Rongreft furach mit Mheinheffen auch Borms dem Großbergogtum beffen. Darmftodt gu und nun tonnte endlich im Laufe pieler Jahrgebnie fich Borme wieber auffcwingen. Bwar murbe burd die frembe Belatung, bor allem aber burch Die Separatiftenunrufen, die friedliche Entwidlung noch einmot geftort, aber auch die Befegung wird ihr Ende baben.

aber bet fie fich in gaber Lebenetraft wieber emporgefcwungent Borfdung auf bem Woge gur Babrbeit von Frrtum gu Brr. lachter preisigegeben".

# Gall, der Begründer der Schädellehre

Bu feinem 100. Tobediag am 22. Auguft

wiffenicaftlichen Belt und beim gebildeten Bublifum bie von ihm erfundene Theorie des menichlichen Schadels und foll mundlich und ichriftlich vorgetragene Behre bes Anatomen baufigen Befuch nicht nur von Mannern, fondern auch von Gall aber bie Pfpchologie des menichlichen Geiftes und bie Beibern und jungen Dadden erhalten. Da über biefe Rapf-Obufiologie des Gehirns eine ungeheure Aufregung bervor, lebre, von welcher mit Enthufiasmus gefprochen wird, vielleicht Er behauptete auf Grund feiner Beobachtungen, daß bas Eter manche ihren eigenen Ropf verlieren durften, diefe Lebre auch darin, daß letterer hinterber aber feine Danblungen und Sie diese Privatvorlesungenal fogleich verbieten laffen ..." Gall Triebe reflektieren und mit der Beit lernen konne, fich ver- reichte fofort eine ausführliche Berteidigung ein; ber Kaifer nunftigen Erwägungen zu unterwerfen. Richt im Wefen, blieb jedoch bet feiner Entscheidung. Gall war so gezwungen, sondern nur gradweise fei die Bernunft des Menichen entweder in Wien zu bleiben, ohne feine wiffenschaftliche von der des Tieres verschieden. Alle Fähigkeiten und Tätigkeit wieder aufzunehmen, oder aber Oefterreich zu ver-Die Sunnen (485) worauf der Reft bes Burgundervolles an die Reigungen, ebenfo alle utlen Bebe me en laffen. Er mabite legteres und begab fich 1805 gunachft auf angeboren. Die Entbedung Galls, bag bie Geften- Retfen. Er befuchte nicht nur großere beuifche Stabte, fonbemifpharen bie Trager bes feelifchen Bebens feten, murbe gu seinen Ledzeiten von seinen wissenschaftlichen Gegnern, unter Schweiz vor. Auf einer Reise von Wien nach Suddentschland denen außer Wedizinern viele Philosophen, Theologen und weilte er nach dem "Mannheimer Bollsblatt" von 1847 vier Juristen waren, die durch seine Lehre die Willendsreiheit und | Wochen Lang in seiner Heiner Deimal Tiefensronn, tärthen Mitteln befämpft, wie fie von feinen Borlefungen fiber feine Schabeltheorte bielt. Partelgängern, die thu neben Baco von Berulam, Rewton, Galifei, Rant und andere Beroen bes Geiftes ftellten, in den chards" erfegen. Bifchof Burchard, ber um 1000 nach Borms Simmel gehoben wurde. Rach feinem Tobe wurde fie von Belehrten wie Bund und Rugmaul verworfen, neuerbings von ben Anatomen 29 el der und namentlich M 6 b tu s wieder anerkannt und verteidigt.

> bronn (Amt Pforabeim) geboren. Gein Groftvater, ber Gallo bieg, ftammte aus Mailand. Gein Bater mar ein fleiner Raufmann. Gall befuchte die Opmnaften gu Baben-Baben und Bruchfal und ftudierte in Strafburg bie Medigin. 1781 dog er nach Wien, um bort zu promovieren. Gegen Ausgang bes Jahrhunderts waren feine Stubien icon fo weit porgeporgutragen begann. In feinem Borlefungsfaal maren über 800 Schabel von Menichen aufgepflangt, beren Charafter, wie oben icon angedeutet, dem Bortragenden felbit perfonlich betannt war und aber beren Geifted- und Gemutdelgenichaften er gu urteilen imftande war, ferner fiber 100 Gipanbgilfie und Gipslarven der Ropfe intereffanter und bem Bublifum als Gelehrte, Dichter, Staatsmänner ufw. befannter, noch lebender Meniden, auch folde von Irren und Berbrechern. waren eine Menge praparterter Ropftnochen folder Berftorbenen gu feben, bei benen gewiffe Rrantheiten auffallenbe Störungen in der Organisation bes Wehirns und Schädels veranlaßt hatten, ichließlich Schäbel von Tieren, die der Borragende foldft aufgezogen und langg beobachtet hatte, um Rudmluffe gewinnen gu tonnen. Rein gebildeter Frember fam

fangler, den Grafen von Lagansty: "Dr. med. Gall gibt, wie und Wille.

Bu Anfang des vergangenen Jahrhunderis rief in der ich vernehme, in feinem Saufe Privaivorlesungen über die nicht nur Instinkt, fondern auch Berftand und Bernunft wie auf Materialismus zu führen, mithin gegen die erften Grund-ber Menich habe; der Unterschied zwischen beiben bestehe nur fabe der Moral und Religion zu ftreiten icheint, so werden bern trug auch feine Behre in Danemart, Bolland und in ber amit alle Burechnungsiähigfeit aufgehoben fahen, mit ben auf boffen Rathans er täglich auberft befuchte

1807 begab er fich nach Paris, das ibm nunmehr sweite Beimat merben follte. Er begann fofort "Cours publics" im Athendum gu halten und fiberreichte feine Auffage bem franabfifchen Inftitut. Alle Atabemiter jubelten ibm au. Es ift nicht abguleben, welchen Werbegang Gall gehabt bitte, wenn nicht Rapoleon felbft eingegriffen batte. Er fubr bie Grans Jofef Gall ift am 7. Mars 1788 in Tiefen- Atabemifer an: warum fie Chente von einem Englander, Anatomie von einem Dentiden fernen wollten? Und noch auf St. Delena befannte er, bag er "Ball einen Strid gemunben habe; benn er und feinesgleichen batten einen großen Sang für ben Materialismus." Ball Hef fich nicht abhalten, feine Behre meiter auszugeftalten und 1810-1820 in mehreren großen Werten niebergulegen. Sein Aufenthalt in Paris, mo dutten, daß er in privaten Borlefungen seine neue Lebre er fich 1810 naturalifieren ließ, dietet im übrigen wenig bemerfenswertes. Er war bort einer ber gefuchteften Mergte und in ber Gefellicaft febr befannt. Burft Metternich, Graf Potocit, Corviffart, ber Betbargt Mapoleons, und andere berporragende Berfonlichfeiten waren mit ihm befreundet. Dies erregte den "Reid der Rollegen", die ihn verfolgten und fogar der Charlatanerie siehen. Am 22. Angust 1828 erlitt Gall, 70 Jahre alt, einen Schlaganfall in feinem Banbhaufe gu Montronge. Er flegt auf bem Bere-Sachatfe begraben, aber ofine Ropf, ben er ebenfo wie feine Sammlungen bem Jardin des Plantes vermacht batte. Erft 1888 wurde dem Berftorbenen lein Denfmal auf bem Bere-Bachatfe errichtet.

Mach Angabe feines Biographen Foffatt mar Gall groß und mohlgebildet, fein Blid lebhaft und burchbringend, bas Beficht nicht icon, aber angenehm. Er war auberft vorfictig, damals nach Bien, der fich nicht mit Galls Entdeckungen in ja mistranisch seinen Mitmenschen gegenstder. Gegen den bessellen Borlesungen bekannt gemacht hatte.

Der Ruf des Gelehrten wuchs von Tag zu Tag. Da er- tifen verstimmten ihn thel. Schwach waren dei ihm selbst lleß gang unerwartet im Dezember 1801 ber Ratfer von Ortofinn, Berfonengebachinis, Bablenfinn, Mufit- und Farben-Dofterreich folgendes Billet an ben oberften Staats- finn entwickelt; fart bagegen Scharffinn, Schlingvermogen

### Galls Schädellehre

Bon Banl Bittle

Die Friedhofofgene in Dam Iet führt und in bichterifcher Form die Bifdegierbe bes bentenben Menichen nach ber grinfenben Bebaufung" ber Geele vor. In biefer großgeiftige Episobe liegen die allererften Reime ber Lebre, Die aus ber Beichaffenbeit ber Anochenbulfe Schluffe auf bie geistige Beschaffenheit des Trägers zog. Altertum und Mittelalter maren baran porfibergegangen. Erft am Ausgang bes 18. Jahrhunderte bilbete Brans Jojeph Gall jenes Spfrem heran, das noch bente als bie Galliche Schabellebre weltbefannt ift. Er ftellte die Bebre von der Bufammenfebung bes Begirns aus einer Reibe besonderer Organe für besondere Beiftestätigfeiten und feelifche Beranlagungen auf. Dabel ting er von der febr richtigen Anficht ans, baß bas urfprungiche Seelenvermogen, wie Aufmertfamfeit, Urteilefraft, Bedachtnis ufm. bloge Begriffsbildungen find, daß fie verebene Tätigteltsweisen bes Gebirna beitimmen. Reihe uriprilinglicher Organe bes Wehirns an, beren bervorragende Entwidlung bem Gingelmefen gemiffe bleibenbe Gigenichaften verleiben und beren Gefamtwirfung ben gangen Charafter des Menichen bestimmen folle.

Er fuchte eine Begtebung gu ermitteln amifchen ber augeren Jorm ber fnochernen Rapfel, bie bas Gebirn umichließt, und ben eigenartigen perfonlichen Beranlagungen, Gabigfeiten und Reigungen, ale beren Erager bie Webirnfubstang gu betrachten ift. In ben verfchieben ftare ausgepragten Unebenheiten, Erhobungen, Benlen, Budeln und Einsenfungen, ber außeren Glache bes Schabelbaches vermuiete er ben Ausbruck für ftartere ober geringere Entfaltung gewiffer Triebe und Anlagen. Er fuchte nach einzelnen auffallenden Beifpielen bestimmter Gigentumlichteiten, wie fie bei Berbrechern, Bahnfinnigen, Gipfelmenichen ober perchrobenen Raugen leicht gu finden find. Bemertte er am Schabel diefes ober jenes, eine befonders bervorragende Stelle, fo betrachtete er bas Organ einftweilen ale entbedt und nun mußten ihm die Erfahrung, die vergleichende Angtomie, bie Tierpfochologie und andere Quellen gur Beftatigung bienen. Manche Organe ftellte er auch lebiglich nach Beobachtungen in der Tierwelt fest und verfolgte fie beim Meniden weiter.

Daß ber erfahrene Argt und Anatom Goll, ber ein Mann von ausgebehnten und, für feine Beit, bervorragenben fache lichen Kenniniffen, freilich auch ein phantaffebefingelter Feuertopf mar, in fo gedantenarmer, formelhafter Beife pon außeren Ericeinungen auf das Innerliche bat ichliegen wollen, indem er g. B. behauptete, daß der Big im Stirnboder, die Kindesilebe im hinterfoof angedeniet fet, bas erdeint uns siemlich abgeschmadt. Man muß indes berudfichtigen, baft er in einer Beit lebte, in ber bie Detfoben sur Erforichung folder Fragen noch taum in ihren Linderichuben fredten. Balle feber frengeren miffenichaftliden Urbeitsmelfe entbehrende Lebre ift eine Rette von Brrtumern. Es ift das Edidial der Stadt Borms toptich fur bas Doch diefe Irrimer lagen am Bege des Fortidrities ber hatte mit dem Bemerfen, er mochte nicht gern die Gallice unieres Baterlandes: viel glangvolle Tage bat die Etadt ge- Biffenichaft, Gebe wiffenichaftilde Erfenninis belitt in einer wunderliche Lebre, der es benn boch, fo wentg mie ber feben, aber and namenfoles Unglitd erfebt; trop Berfidening bestimmten Form nur gritlichen Wert, und fo ichrettet bie

tum. Mancher langft fiber Bord geworfene Gebante ift nach langer Beit wieber erichtenen und allgemein anerkannt worben. Bipchologie und Nervenheilfunde haben burch Gall gelernt, bag im Geften bestimmte Bentren für bie Beiftungen ber eingelnen Teile bes Rorpers besteben, bag namentlich fin bie Sinnesorgane bestimmte Begirte ber fogenannten grauen Rinde bes großen Webirns als Bentralmertzengen gu betrachten find, Gur bie Sprache exiftiert ein foldes Bentrum an einem icarf umichriebenen Begirt ber linten Galfte bes großen Gehtens im Stirnteile. Gall war alfo im Grunde durchans auf bem rechten Wege, ber uber erft febr viel fpaien gu miffenicaftlich ermiefenen wertvollen Ergebniffen führte. Der mahrend des Krieges in Strafburg verftorbene Anatom Guftav Schwalbe bat ben Berdienften Galls in einer Arbeit über die auferen Boroange bes Schabels die rachte Burdt. gung guteil werben laffen,

Boethe, ber auch Lavaters phoftognomifche Studien Besbachtungen verschiedenster Art veranlaßt, nahm er eine men. Als ber fo einsichtige wie geistreiche Dr. Gall, fo nennt ifm Goeibe, auf feinen Reifen burch Deutschland, die ibm fur feine Bebre Anbanger werben follie, im Muguft bes Jahres 1805 in Salte Borlefungen bielt, gefellte fich Goethe sau ben vielen fich an ibn beranbrangenben Bubbrern". Er gefteht in feinen "Tag. und Jahresbeften", bag ibm Galls "Behre gleich fo wie fie betannt gu werden aufing, bem erften Unblid nach" gufagte, Zwar meinte er febr richtig, bab Gall burch feinen Scharfblid verleitet gu febr tuo Spegiftiche" gebe. Aber er erblide boch in Galla Bortrag ben Gipfel vergleichenber Anatomie". Goethe fab bamals in Dalle Gall "täglich, fait fründlich, und das Gefpräch bielt fich immer in dem Kreise feiner bewunderungewürdigen Beobachtung; er icherate über und alle und behauptete, meinem Stirnbau gufolger ich tonne ben Mund nicht auftun, ohne einen Tropus auszusprechen; worauf er mich benn freilich jeben Augenbild ertappen tonnte. Mein ganges Beien betrachtet, verficherte er gans ernfilld, bag ich eigentlich jum Bolfbrebner geboren fel." Am Ende bes 10. Buches von "Dichtung und Barbeit" fommt Goethe barauf gurud und macht bogn die fonlich fartaftifche Bemertung: "Ueber biefe Eröffnung erichraf ich nicht wenigt benn hatte fie wirklich Grund, to mare, ba fich bei meiner Ration nichts gu reben fand, alles Uebrige, mas ich pornehmen konnte, leiber ein verfehlter Beruf gemejen."

Run, man möchte meinen, weber Goethe noch Gall batten ibren "Beruf verfehlt"! Aber follte mirflich gerabe gu jener Beit, ba frangofifche Truppen inmitten von Deutschland fich efigefent hatten, ba Bichtes Borlefungen "Grundglige bes negenwärtigen Beitalters" bas beutiche Bolt aufguritteln begannen, für ben größten Deutiden ber bamaligen Beit, ber obendrein noch ein beuticher Minifter war, bei ber deutschen Ration "nichts gu reben" gemejen fein?!

Goethen Entgegenkommen gegenüber Balle Behre ging fogar fo meit, baft er ale Belmarer Theaterintenbant bereits 24 3abre por feiner perfonligen Befannticaft mit Ball ein thm sugefommenes Luftfpiel, das Galls reipettable mühungen lächerlich und verächtlich" machte, gurudericidt Lavaterifchen, an einem Funbament fehlen mochte, bem Ge-

### Bertehrsunfälle

\* Pirmajens, 15. Aug. Gestern abend lief in der Fahnenftrage ein junges Burichden birett vor ein burchfahrendes Boftauto und wurde por den Augen ber erichredt babet ftebenben Mutter swifden bie Raber geichtenbert. Der Sahrer brachte ben Bagen fofort gum Balten. Der Junge fletterte unversehrt unter bem ichweren Omnibus hervor. Aber ber Rraftfahrer bewies, daß er nicht nur fein Auto beberricht, fondern auch pabagogifche Eigenichaften befigt. Er fprang vom Gufrerfit, nabm ben Ropf bes Laufejungen amifchen feine Beine und verabreichte ibm - ebenfalls por den Mugen der Mutter - eine tüchtige Leftion.

\* St. Ingbert, 17. Hug. In ber Rabe von Deb geriet das Muto des Gutevermaltere Sob in einen Strafengraben, aberding fich gweimal und begrub bie Infaffen unter fich. Gutsvermalier oob erlag feinen Berlepungen, Gran, Rind und eine mitfabrende Lehrersgattin liegen fch mer verlen ! bar-

\* Somburg (Coar), 16. Mug. Gin Bufammenftoft amiber Racht gum Dienstag auf ber Rleinottweiler Strafe. Die beiben Motorradiabrer erlitten ich mere Berlegungen, Durch einen Tagameter murden fie nach bier gebracht, wo ihnen die erfte arziliche Silfe guteil murde. Das linglud ncidal bei dem Berfuch des Ueberholens feitens des

" Griedheim b. Frankfurt a. IR., 17. Ang. Am Mittwoch nachmitten geriet auf ber Maingerlandstrage in ber Rabe von ricobeim a. M. ein mit drei Berfonen befentes Anto, das om auf der Rabrt von Maing nach Frankfurt befand, ins Emlendern und rennie in voller Gabri gegen einen Baum. Bon ben brei Infaffen erlitt eine Dame fo fowere Berlebungen, daß fie im Somiter Rrantenhaus am Donnerstag

# Aus der Afalz

Großgligiges Bauprojett: 50 Gaufer mit 110 Wohnungen " Budmigshafen, 17. Mug. In ber Rabe bes Gbertparfes errichtet bie Girma Jafob Galf u. Gobne eine Ein- und Debrfamilenhausfolonie. Durch dieje Bobnfolonie, bie noch ben mobernften Gefichtepunften der Wohnfullur gebaut mirb, wird die Baulude ber linfen Geite ber Dobengollernftrage

bis jum Ebertpart gefchloffen. Der erfte Bauabichnitt foll nuch bis Ende des Jahres beendet, der zweite im fommenden Brubiabr in Angriff genommen werden. Die Durchführung biefes Projeftes ift allerdings bei ber jest überall berrichen. den Bohnungonot nur ein Tropfen auf beifen Stein, immerbin aber bennoch febr gu begrugen, denn viele Benig ...

\* Ludwigshafen, 17. Mug. Beute fruh murden in den Bahnaulagen bes Rheinvorlandes in Ludwigshafen vier Berfonen betroffen, bie in ben bort aufgestellten Ber. fonenmagen nächtigten. Drei Berfonen murben non der Boligei festgenommen, magrend die vierte fliichtete. Die Borhange eines Wagens 3, Klaffe maren gur Bermendung ale Deden abgeriffen morden.

\* Annweiler, 13. Ang. Die Cheleute Chriftian und Ratharina Bord, 89 und 88 Jahre alt, feierten bier bas feltene Boft ber biamantenen Bochseit.

\* Beifenau, 18. Mug. Die Leiche bes Badergefellen Gra Rirdenthurn aus Bechtsbeim, der beim Baden im Rhein am 7. August bei Laubenheim ertrant, murbe bier ac.

# Messen und Ausstellungen

Gine ftandige Gaftwirtsmeffe in Gubbentichland

Mm Donnerstag tagten in Baraburg bie Borfigenben ber fubbeutigen Baftwirteveranbe, um unter anderem über bie alliabrliche Bieberholung ber fubbeutiden Gaftwirtemeffe gu beraten. Es wurde nach langerer Aussprache einstimmig beichloffen, angefichts bes gang ungawöhnlichen Erfolges der erften ffibbentichen Gaftwirtomeffe in Darmftabt biefe gu einer ftanbigen Einrichtung ju gestalten. Die Deffe foll jeweils abmechfelnd in ben gandern Baben, Burttemberg, Bapern und Beffen ftattfinden. Die ameite fab beutide Gaftwirtemeije mirb biefem Beidluß entfprechend im Dai nachften Jahres vom Babifchen Gafimirteperband in Rarlarube veranstaltet.

### Aus Sandel und Wandel

(Sinmeife auf Angeigen)

\* Die Bichung ber Arbeiter-Samariter-Lotterie (17. Rreis, Gau Baden) ift auf den 5. September verfich oben worden. Da es fich um eine gemeinnutgige Organisation handelt, sollte der Kauf der Lofe bis zur Italiang noch recht rege fein. Außerdem ist der Geminnplan für die 120 000 Lofe fehr günftig. Sportliche Rundschau

## Ende der internationalen Alpenfahrt

Bahlreiche Andfälle am legten Tage

(Bon unferem Conderberichterftatter)

Munchen, 16. Mugnit.

Man fam aus Licht und Coune und Sibe in naffaltes Regenmetter! Bier Tage lang batten bie Alpenfahrer in ber Sipe bes Sabens gefchmort. Raum hatten fie den Raifcberg, ben gefürchteten, und die hoben Tanern pafflert, ale es fuhl murde, Und die Strafen naf. Ale atmeten erfeichtert auf: Enblich einmal tein Ctaub! Aber biefe Strafennaffe mar faft noch ichlimmer, denn ber Ralfboben ergab Strafenglatte. Diemeil es gerade am Schluftage beiß berging und feber möglicht frubgeitig am Manchener Endgiel eintreffen wollte, wurde höllisch erigebrebt. Am Schluftage murbe heute auch nicht ab 4 Uhr frah, fondern erft ab 5 Uhr frah in Billoch in Kärnten ge-ftartet. Weil der Start täglich in der Reiheniolge bed Einzesffens am Borragsgiel erfolgte, lagen bie ichnellften Bagen an ber Spipe. Das maren die 8 D.M. Zporigmeifiger und ber Alfa-Romen-Enori magen. Dann aber folgten bichtauf ber Stepr Paul pon Builleaumes, ber Muftro-Duimler von Deilmann und die beiden Berreebes-Beng-K.Blagen von Dr. Rraifobetmer und von Bittich, banach wieber b! fonellen und boch fo tourenmößig-foliben Saufa-Bagen. Bis jum Ratigiera ging alles glatt und gut. Dann ober blefer berühmte, berlichtigte Raifcberg! Gemiß . . . man fuhr ton non ber Gubleite gen Rorben aufmarts, und bie Sabrt in umgefebrier Richtung ift weit ichwieriger. Aber dennocht Diese anhaltende Steigung dem 20 bis 26% gab manchen der Bezen eine harte Auß zu knaden, und manch Jahrer war ison am Exusigen, ab er nicht lieder im Aldwärtsgana verinchen solle, diese ieusliche Steigung an bezwingen. Bahl blied der eine und der andere Bogen kurze Zeit balten . . . isslichtich aber kamen doch alle auf den Gipfel. Die Abfahrt auf der iprozentigen Gefalleftrede mar fibr bie grinbritt, beren Bremfer nicht mehr mitmachen mochten, Und bas waren mehr wie genig. Die Leibtragenbe babel war Frau Coch i Magbeburgt, Die ihren R.A.G.- Brotos vis babin fo tapfer und ficher gefabren batte. Ein Uriner Febler im Schalten auf der Gefälleitrede, indem fie nicht rechtzeitig genng ben 1. Gang ale Bremfe jur Stellftuede benutte . Wogen fom ohne Gangbrenfung ind Rollen, und bieneit Einpion, Farfa, Gotthard, Tillfer Jod, Rollepag und wie die vielen Valle alle beihen, die Bremien icon neutos abgefabren batten, fam der Bagen ins Rollen und werf um. Aerzitige Gilfe war fojort gun Stelle, und Grau Gocht und ihr Begleitfabrer fonnten nach Unlegung won Berbanden noch am Abend weiterreifen. Batb darauf gab es einen Unfall, ber febr bedauert murde: Gbuard Reichenbein, ber feinen fleinen 6 BB. Brennabor bis babin fo vorbitblich ent, punftlich und fonell gefahren, batte bas Bed, in einer ichmalen Dorfframmung gegen ein Sans zu fahren. Trop verbogener Borderachfe finde er weiter und bemuchte fich, den Zeitverluft einzuholen. Im Begriffe, einen Gegner gu überholen, murbe Reichftein aus einer Rurve berausgetragen und fubr gegen einen Baum. Run aber waren die Befchildigungen fo fdmer, daß ber fleine Brennabag erft am Radmittag, alfo nach Kontrollichinft, das Mindener Endziel er-reichen fonnte. Das Bech ber Deutichen lief aber weiter: Gerabe beute am Schlußtag! Da batte die Simfon-Bupra-Manufchaft iRappler, Rimpel und Graf Rainein) die 1780 fim. mit wundervoller Regelmößigfeit durchgebalten. Taglich freute man fich über die gleichmaßige Schnelligfeit und Musbaner ber Eimfon-Supra-Bagen. fuhren nicht auf Beftgeit, fondern auf Gleichmäßigfeir. 20 fim, porm Biel aber, alfo nach den unerhörten Strapagen von fauf Alpenfahrt-Retordtagen, icied der Limpel'iche Bagen burch Differengialicaben aus. Und besonders warme Anteilnahme widmet man mit Recht dem Reftor ber Albenfahrer und Alpenfahrtfleger von 1914, Gebeimrat Dr. Sporfborft. Er hatte mundervoll burchgehalten. Gein Banfaagen war einer der ichnellften teilnehmenden Tourenma ameiten Gabring nun die Rollifion mit ber Maner. Um ein Rind nicht gu überfahren. Geitbem fonnte und burfte ber Sania nicht über 80 Rm. Obdingeichmindigfeit gebracht merben. Dennoch batte Dr. Cporfhorft es bis sum vorletten Tag geichafft. Satte als Mifglich ber Danfa-Mannicaft taglid Doditgefdwindigfeiten gefahren. Datte aus feinem beichabigten Bagen Durchichnittogeichwindigfeiten von fiets aber 60 Rm. berausgeholt. Dente nun, am Schluftog, mar das nicht möglich. Da mars eine geltraubenbe Reifenpanne, dann maren es bie regennaffen, flitidrigen Etragen . . . tiptop burche Siel, aber bei Meberidreitung der Belt, fo beendete Dr. Sporiborft bie Alpen-fabrt. 3hm und feinem Gabrifat, dem Alpenfleger . Jabrifat von 1914, aufrichlige Anersennung und Gladmunich! Denn bies Durch-

bemunbernemerten Grfolg! Man fab beute mehr Sabrer an ber Strede "banen", ale an anderen Tagen. Bas Bunder bei der Inaufpruchnahme des Materiala Die brei bochionrigen D.-M.-Rennwagen und der Alfa-Romeo fuhren ein Rennen für fich. Bollten bie erften in Dunden fein. Ginb es auch geweien. Raften mit 80,00 Rm. burch die Orifcaften, fagten, ficuderten, drebten fich in milber baft durch die naffen Aurben . . . fubren ein Straffenrennen, wie es bieber feines gegeben fat. Die öfterreichifden Sportmagen, ber Stepr von P. v. Guilleaume und ber Auftro Daimfer won Deitmann . . . auch fie mußten beute ihr Meufterftes bergeben. Auch bei ihnen waren bie Strapagen bemerfbar. Dier und ba murbe gebant, nachgeftellt, nachgezogen. Dit berg-erfrifdenber Edmelligfeit und Gleichmäßigfeit fagten bie beiben Mercedes-Beng-Privatfabrer Dr. med. Krailabeimer (Sintigari) und Zeitungsverleger Bittich (Darmftabt) ibre Mercedes-Beng-K-Wagen fiber Daffe und Gefalle, burch Rurven und burch Schotter. 3mmer hatten fie genfigend Rraftreferve, um bie Dafdinen nicht gu überanftrengen, immer batten die Bogen fo viel Rroft und Ctaftigitat, um Begner überholen und geghaft vorn bleiben gu tonnen. Und wie bei Simfon-Inpra, bei Abler, bei Brennabor, bei Banderer, fo berührte auch bei biefen beiben fiegreichen Mercebed-Beng-Wagen jene Tatjache befonders fumpathifc, bag es fich um Gerienfabrgenge banbelt, um nichts extra Jugeftuntes, fonbern um Bagen, wie feber fie taufen fann. In ben mittelftarfen Rlaffen ober fuhren bie Abler-Maunichaften ein berelich gleichmäßiges Tempo. Ebenfo bie beiber Banberer Bagen.

halten nenne ich trop offigiell-programmatifden Musicheibens einen

Bon ben Muslandofabritaten maren die Italiener fportfrifferte Sonelläufer. Die Umerifaner maren Tourenmagen, gunftig and gefucht und gunftig bergerichtet. Cheorolei errang einen bedeutfamen und eindrudovollen Erfolg. Dies Gabrifot und Supmobile find bie einzigen Ameritaner, die in ber Schnellfigett über die Strede famen. Dervorragend gleichmaßig fubren auch die Minerva der Minerva-Fabritmannicatt. Doch auf das Gefamtergebnis werden wir noch in einem fritifden Schlugbericht gurudtommen, weil gurgeit Protene eine Rritif noch verfruht ericeinen laffen.

Breudig bemerft fei aber, bag auch bie bentiche Reifeninduftrie bei diefer Internationalen Alpenfahrt ben Sieges-Lowenanteil fur fich verbuchen fann. Beide fiegreichen Abler-Teams und bas fiegreiche Brennabor-Team, ferner bie fiegreiche Chevrolet-Gruppe rollten auf beutichen Continental-Reifen. Die ichnellften aller gabrer, bie Einzelfahrer Bittich, Dr. Rraifsheimer, von Guilleaume, Deilmaun, von Afolnan, der Münchner Oupmobile-Gabrer Sinterleitner . . . fie und andere fuhren auf der reifenmorbenben Alpenftrede gleichfalls Continental. Die tabellos und preisgefront durchgelommenen Banberer-Sabrer fubren Excelftor, fie miffen bie Excelffor-Qualitat gu rubmen, und die Simfon - Supra - Gruppe fubr deutiche Phoenix-Mur mer bie Alpenfragen und ihre verheerende Birtung auf bas Reifenmatertal tennt, wird ermeffen tonnen, weld' großen triolg die deutsche Reifen-Gnduftrie durch diefe Alpenfahrt-Siege

Das Gabrit. Team . Ergebnis ber 5. und Schlufetappe ergibt, bag in Rlaffe B (Bagen fiber 5 Litter) Studebafer nur zwei von brei geftarteten Bagen and Biel gebracht bat, in Riaffe C (8 bis 5 Liter) fot nur die Supmobile-Mannichaft zu brei gabrern Münden erreicht. Canfa, La Salle, Gimfon-Bupra brachten nur je 2 Wagen burche Bief, bas Edweiger Gabritat Martint nur einen Bogen, und in ber Riolle ber Wagen von 2-3 Liter ift bas Ergebnis am gunftig-Ben: Die Schlugetappe wurde von allen vier Fabritmannicaften in ber Beigeit gurudgelegt. Beibe Abler-Gruppen, die von Cheurolet und die von Brennabor gingen punftlich burche Biel. Der eine Theorolet batte fich noch in Salgburg feinen Rubler eingerannt tropberat in Munden mar er puntilich gur Stellel In ber Rlaffe bis 2 Liter fiaben auf der Schinfetappe D.R. und Minerva gleiche Wettung erzielt. Es folgen die beiben von Atmer und von Mader gefahrenen Banderer-Bogen, die nur durch das Austweiben Levis benachteiligt murben.

### Fusball

Ausländifche Gafte beim 23. f. R.

Bar Beginn der Meifterichoftofpiele der Gruppe Rhein fpielt, bente abend Bint, auf felnem Sportplag bei ber Gichbaumbrauerei (nicht im Stodion) gegen ben jugoflamiffice Meifter Druetoft Alfademoti Sporioti Rind, Jagreb. Den Gaften, die fich aus Grumier Ruf porand. Bang befonbere die Spielfultur fiebt auf einer ehr beachtenswerten Dobe. Gabelhoft, wie bie Epieler von "Cast" n Blachpaß ibr eigen neunen. Bervorragenb ausgeprägt ift bas Befühl ber Balbebandlung felbit in ben ichwierigften Situationen. Anerkennensmert ift ebenfalls der Spieleifer der Mannichaft mabrend ber gongen Spielbauer. Der Tormachter werfugt aber ansgepragtes Die beiben Berieidiger nebit den Bulern find in ber Mb. wehr fowie im Spielaufbon alles gut burchgebilbete Bente. Die Gunferreibe enthalt gute Technifer, die im Gingelfpiel, fowle in der Siellfombination probuffive Arbeit feifen. - Die Playmannichelt tritt in ftarffter Befegung an, um in biefer intern. Begegnung erfe'nerich abzuichneiden. Noch ift bas gute Abichneiden ber Bifft, Ma ichoft in Naruberg beim 1. g. C. mit 3:1 in guter Erinnerung, Auch and Ergefmis vom vergangenen Countag mit 4:1 Toren gegen ben Tabellengweiten im Begief Main-Deffen 1. G. u. Co. B. 05 Mains. pricht dafür, daß die junge Bin . Dif verftebt, fich auf dem granen Rafen Achtungeerfolge gu fichern. Der Mannbeim Ludwigefiefener Sproigemeinde mird burch biefe internationale Begennung in jeber Begiebung ein technifchreites Epiel, deffen Ausgang wollig offen ift,

### Bochichuliport

Studenten Beltmettfampje in Baris Rene bentiche Erfolge in ber Leichtathletif

Much am Schluftage ber Beichtathlerif bei ben Sindenten-Belt. Bettiampfen in Boris mar Dentichland wieder Die bei meitem er-folgeeichte Ratoin. Mit der Mannichaft Mone-Subr Cloracher Cala gemann Deutschland die 4 mai 100 Meter-Staffel in 42,8 Sefunden por Japan und Franfreid. Beeg-Bertin blieb im Guntfampt mir 1540,50 Bunfien im Ganftompi Gieger por feinem Sandemann Babemig, ber es auf 8404.70 Buntte brachte. In der 4 mal 100 Meter-Sinffel Delegte Denifchland mit ber Mannicat Gurbing-Rauer. Golfgen-Rraufe in 2:34.4 Minnten ben zweiten Blog binter dem in 9:22.4 Minuten flengenden Granfreid.

### Merrati gewinnt bas Florettirchien

Das Gloreitfechten ber Gindenten murde burch einen Grichfempf ben der Rallener Merrati gegen ben Grangolen Benbour gemann, entichieden. Der einzige beutiche Tellnehmer, Bergan, fonnte in ber Schluftrunde nur ein Gefecht gewinnen und fich bamit auf den jehnten Plat feben.

### Beranftaltungen

Samstag, ben 18. Anguft

Theater: Operettenfpiele im Rofengarten: "Die Bajabere".

Unierhaltunge Aleintunstbubne Bibelle: Aabareit 8.00 Uhr.
Beichelpiel-Theater: Albambra: "Der Labenpring". — Schauburg: "Dorine und der Anjail". — Reptiel
Ingend der Konigin Luffe". — Scala: "Die Durchgängerin". — Gloria: "Dragonerliebchen". — Ufa:
"Der Langindent". — Valan-Theater: "Rier Derren
fuchen Aniching".

### Mufeen und Cammlungen:

Schloftunfenm: 10-1, 3-5 Uhr. — Annfthalle: 10-1, 3-5 Uhr. — Mufenm für Rature und Bolferfunde im Zeugsand: Sonntag vor-miliog von 11-1 und nachm. von 3-5 Uhr; Dienstag 8-5 Uhr; Mittwech 3-5 Uhr; Freitag 5-7 Uhr.

### ABafferftandsbeobachtungen im Monat August

	Mbein Begel	13.	14	13.	18	17.	18	Heffer - Begel	18.	14	15	16.	17	18.
	Bolleshur Schufteringel	7,50	1.20	2,67 1,17	1.17	2,74 1,84	2,60 1,30	Monnheim Jacittela	2,62	2,50	2,87	2,56	2,59	2,68
ą	Reges	3,96	8,93	3,05	3,97	5.07 5.07	(2,42)	Selfisher.		31				-
۱	Coub	1,62	1,04	1.61	1,60	2,60	1 59							

### Wafferwarme des Rheins 20,0° C

Der berühmte, soeben aus Asien zurückgekehrte Tibetforscher Dr. Wilhelm Filchner schreibt uns wie folgt: Von Srinagar aus, dem Endpunkt meiner 21/2 Jahre währenden innerasialischen Expedition, darf ich Ihnen mitteilen, daß ich mit dem von Ihnen hergestellten Chlorodont wiederum sehr günstige Erfahrungen machte. Meine Zähne sind gesund geblieben und haben immer noch blendend weiße Farbe. Die erfrischende Wirkung wurde von mir besonders in heißen Zonen angenehm empfunden. Ich werde das genannte Mittel auch fernerhin in Gebrauch behalten und empfehle es besonders Forschungsreisenden angelegentlich zum Gebrauch. Srinagar, den 16. April 1928. Dr. Wilhelm Filchner. - (Originalbrief bei unserem Notar hinterlegt.) - Überzeugen Sie sich zuerst durch Kauf einer Tube zu 60 Pf., große Tube 1 Mk. Chlorodont-Zahnbürsten 1.25 Mk., für Kinder 70 Pf. Chlorodont-Mundwasser Flasche 1.25 Mk. Zu haben in allen Chlorodont-Verkaufsstellen. Man verlange nur echt Chiorodont und weise jeden Ersatz dafür zurück.

# Wirtschafts-und Handelszeitung

# Won den süddeutschen Waren- und Produktenmärkten

88. Wis, von bem Aderbauburs in Bofbingeon veröffentlichte Bericht über den Stand ber Beigenernte in ben Bereinigten Stanten Blordamerifas famtet febr gunftig und diefem Bericht gufolge icon-man die Commer- und Winterweigenernte gufammen auf 891 MIL Bufbels. Much bie Schäpung über bie Ranabifche Ernre lautet febr gunftig nub mird für Commermelgen mit 107 v. D. gegen 100 v. D. im Borjabre angegeben. Die kanadifche Ernte wird infolgebeffen noch größer fein als die porjährige, die befanntlich eine Refordernte Des weiteren wird mitgereilt, bag bie Aubauflachen mit Beigen in den brei Dauptprovingen Gastatdeman, Alberta und Manitoba eine mefeniliche Bergroßerung erfahren batten. Die fichtbaren Borrote in ben Bereinigten Staaten Rurbameritas meifen in ber lepten Bodje ebenfalls eine Junahme auf. Dies alles maren Grunde, die auf die Martie in Chicago, Binnipeg, Biverpool und Buenos Mires verfitmment mirtren und befonders bet Beginn ber Boche au einem mefentlichen Vreisrudgung beitrugen. Diefer ftorte Preibrudgang veraniafte unfere Importeure, wie auch unfere Dublen, grobere Ginfaufe in Weigen vorzunehmen, Man Sanbelte am legien Montag ManitoSa 1 per Clieber-Rovember-Ablabung au 12,70, besgl. 2 au 12,40 und besgl. 8 Bacifte au 11,821/4 bft. Manitoba & Atlantic per September-Berichiffung murbe gu 11,76, Dard. winter 9 Pacific per Angult-September gu 11,65 und 68 Rg., Babia Bianco per Ceptember-Berfchiffung su 11,80 bft. eif Reiterbam aus dem Martie genommen. In den folgenden Tagen fam die Eintaufd-intinfeit vollfindig aum Stillftond. Die hentigen Offerten find im Bergleich an den geftrigen um 0,00 bfl. berabgelest, boch werden diefe direften Angebote von ben enrophifden Abgebern bereits mieber wefentlich unterboten. Man verlangte beute fur Manitoba 1 per Ottober-Glovember in, für bengt. 2 12,05, für bengt. 8 12,16, für Manitoba & Watific-Rovember-Dezember 19,10, für Golf-Ranfas per Mugwit, 19,05 und fur bardminier 9 Pacific per Muguft-September, 12,75 Ml. per 100 Ag, eff Moitredam. Um ft og gen martte war die Tendens rubig, zumal die Berichte über die Bopgenerute in Deurschland febr günftig lauten. Hur Western-Goggen I per Ofinber-Abladung verlangt man beute 11,55 hil. per 100 Ag, elf Abiterdam. In Western Donaugerfte 00-01 Ag, August-Moladung verlangt. bil. eif Rotterdam offeriert. In Dafer mar wenig Geichaft. Mais hatte rubigen Marti, Sapiaia-Mais per Auguft-Abladung, war gu 10,15, Gepiember-Abladung gu 10, Coptember-Oftober-Ab-ladung gu 0,90 und Migod-Wald per Degember-Januar-Abladung 3u 9.50 bff. per 100 Rg. cif Inciterdam angehoten.

Un unferen fühleutiden Martten mar, wie bereits in vorfichenbem Bericht ermannt, lebhoftes Gefchaft in Unslaudmeigen, Much '

Dannbelm, den 16. 8, 1998 | im Balendsweigen tamen mehrere Moldfinfie guftande. Gur beueichen Bon allen Seiten liegen gunftige Ernieberichte vor. Der am Beisen and ber Roiner und aus ber hiefigen Gegend verlongte man bente 95,95 A per 100 Rg. franto Biblie. In Manubelm ifponibler Auslandsmeigen murbe, je nach Provenieng und Qualifdi, mit 25-29 A per 100 Rg. waggonfret Mannfelm beweriet. In Diage u bat fic bas Angebot in Julanbeware wefentlich vermehrt und man forderte guiebe für Inlandbroggen 38,76-94 A per 100 Pilogramm magganfrei Maunheim. Much in Safer fam reichlicheres Angebot in Inlanboware an ben Marfi. Gur neuen Inlanbiffafer bewegten fich die beutigen Borberungen, je nach Qualitot, amifchen 29,76-28,50 & mopgonfret Mannheim. In Gerfte murben verfchiebene Bartien Brougerfte aus bem Martie genommen; bie Preife für bobifche, beflifche, murttembergifche und frankliche Gerfte ftellten fic, je nach Qualitat und Garbe auf 26,76-26,26 & und für prima pfalger Gerte auf 28-20 . ver 100 Rg. Frackrpariiöt Mann-heim. Futtergerfte murbe mit 28-28,60 . frei Baggon Mannheim Mais lag infolge ber Schmache am Broigetreidemartie rubig. Bur in Maunheim bifponiblen Laplata-Rais forderte man 20,76 & per 100 Rg. Brutto filt Metto, einfolieflich Gaden, mangon frei Mannheim.

Buttermittel hatten infolge ber Schwache an den Brot-gervoldemartien rubige Tenbeng. Die Preise tonnten fich indes im allgemeinen atemild gut bebaupten, weil bas Angebot nicht brangend ift. Die Beichaftstätigfelt blieb aber auf Dedungen bes notmendiaften Bebaris beidranft, ffur feine Beigentlele forberte man heute 14,95, für grobe 14,78, für Biertreber 18,50—19,95, für Malg-feime 17,86—18, für Palmfernfuchen 21,38, für Napotuchen 19,75—20, für Ernonuftuchen 24,25 und für Sonafdrot 29 A per 100 Rg. Bradtporttilt Mannbeim,

IR e bl ftanb unter bem Ginfing bes Breibrudganges an ben Broigeireidemarffen. Die Umsaptätigteit war nicht groß und es wurde nur von Sand zu Mund gefauft. Die beutigen Veelje für jüddeutsche Weizenmehl, Spezial Rull, stellen fich auf 24,10—34,25, und für süddeutsche Roggenmehl auf 28—44,50 & (labbentiche

Müßtenpreife) per 100 Ro. frei Boggen Blubte. Sopfen hatten bei unveranderten Preifen rubigen Barti. Die Berichte über bie Ernteaublichten lauten febt mefentlich gun-

Aiger, nachdem Regenfälle niedergegongen find. Tabat. Die Lage an den Tabafmärften hat feit unferem lehten Bericht teine Beranderung erfahren. Die Beichaftigung in ber Bigarrens, wie and in ber Mauchtabaffabrifation, ift Befriebt. gend. Die neuen Tabote machen infolge des nunmehr eingetretenen fühleren Beiters, verbunden mit Riederichlägen, gute Forifcitte und in unierrichteten Kreifen rechnet man bamit, daß die Ernie fomohl quantitativ ale auch qualitativ gufriebenfrellend ausfallen

### Der Borftog der ameritanifchen Stablinduftrie

Die europäifden Abmehrmagnahmen

Die Amerifaner icheinen jest mit ihren Bemahnugen, den Er-port von Stahl und Eifen nach Europa zu foreieren, Ernft zu machen. Es gehr bies besonders aus Meuberungen des Brafidenten machen. Es gele dies desonders aus Aeuberungen des Präsidenten der Steel Apport Nsociation, einer Gründung der United States Steel und der Verdiedem Steel, hervor. Danach foll die Apportsochanistion vor allem die Aufgabe erfällen, ein Sicherbeitsventif gegen ein etwalges Nachlosen der Beschiftigung in der amerikanischen Arbeitsventif der eine etwalges Nachlosen der Beschiftigung in der amerikanischen Allen Aufgabe erfällen, ein Sicherbeitsventif gegen ein etwalges Nachlosen der Beschiftigung in der amerikanischen Allen Andersprüsische und nach wie nor der Schwerrpunkt des amerikanischen Eisengeschiftes in Amerika selbst liegen wird, will man sich doch darum demben, die Aufnahmefähigseit und die Verkaufswesslichteten im Auslande einer gründlichen Uniersuchung zu unterziehen. Diese Programm bedeunet nigis weniger, alb daß Europa eines Tages mit einer Dumping-Konfurtung auf den internationalen Wärkten an rechten den, der an derschapen den internationalen Wärkten au rechten den Index große Schwierigseiten machen dürfte. Diese Geschr sieht Europa dernanfommen und den dereits Schritte einzeleitet, um ihr rechtseitig zu begegenen. Auf Auregung von dentscher Seise daben in lehter Zeit awischen für führenden Verlänlicheten der in der internationalen Audhabschladigemeinschaft vereinigeen Stabliproduzenten Berdantungen geber den weiteren Ausbab meisteren Ausbab weiteren Ausbab der Kantinentalen Stablitunges, über Errich ftablgemeinichoft vereinigeen Stablproduzenen Berhandlungen über ben weiteren Ausban bes fantinentalen Stabitruftes, über Errich-tung von Breistartellen und gemeinfamen Berfaufebliros fintigeung von Breisfartellen und gemeinsamen Bersautofites intige-funden. Man muß es bedauern, daß die deutsche Initiative nicht nderall das Berkänduls sindet, das sie verdient. Nach französischen und delgischen Bresemeldungen zu ichließen, seben delse beiden Länder der die Entwicklung nicht ganz is steptisch wie die deutschen Grab-industriellen an, da angendisklich auf dem Kanzostischen wieden Grab-industriellen an, da angendisklich auf dem Kanzostischen u. beiglichen Eisenwarft Docksonjunktur berricht. Aber auch diese Konjunktur wird eines Lopes im Ende nehmen und damit die Boraussegung für der engen Zusammenschluß aller europäischen Stafiproduzenten bilden.

aum Sanbel und jur Rotiz an der Berliner Börfe augelaffen worden. In dem Erofpeft wird mitgetellt, daß die ersten b. Monate des laufenden Geschäftsladres suwohl dem Unternehmen feldst als auch seinen Tockter-Geschächaften im In- und Anstande eine nicht unwesentliche Anstrage gebrocht oden, Aus den in Ansardeitung bestindlichen Vroselten seichfalls umtangerich Anstrage an erwarten, Soweit fich die Geschäftslage im In- und Anstande überdichen unfangerich feine geschäftslage im In- und Anstande überdichen lasse, dürfe für 1928/20 wiederum mit einem befriedigen Vrosedis gerechtet werden, solern die wirtschiften und politischen Vrosedisch errächte des Bautndustrie ungünftig beeinflussende Störnen erleiben.

### Die Auslandsintereffen des amerikanischen Miuminiumstruftes

Die Aluminium die mie Company of America bat, wie bereits gemeidet, fürzlich eine neue fanobilde Doldinggefellichaft unter dem Ramen Aluminium Lid. mit zunächt 25 Alis. Dollar Artenund 20 Bill. Tellar Anleibeleptial gegelindet. In dies Poldingstellichaft find alle Attien der Aluminium Co. of Canada Lid., sowie die Beteiligungen der Aluminium Co. of Canada Lid., sowie die Beteiligungen eingebracht worden. Anlähich den Auläftunden und ankländischen Internehmungen eingebracht worden. Anlähich der Auläftunden den O. Rill. Doll. Bondd aus Kotterung a. d. Bolioner Botzle wird nunnacht ein Prospett veröffentlicht, dem wir solgende Angaden über die Außlandsbeielligungen der Holdingschaftschie untredumen. Die Außlung Corporation of Germany (non insgesamt 250 000 Doll.) und fontrolliert damit auch die deutsche Toptergefüschicht des Untersachmens, nämlich die Aluminium Expitage Acquergefüschicht des Untersachmens, nämlich die Aluminium Expitage Acquergefüschicht des Untersachmens, nämlich die Aluminium Expitagen und dem gefanten Attlien der Hien der Hien der Houte de Hrance is Will. Fr.), der Societä des Benzgies Francales (200 000 Fr.), der Bautisch der Bolid (2 Will. Br.), der Borieta des Benzgies Francales (200 000 Fr.), der Bautisch der Bolid (2 Will. Br.), der Borieta der Hien der Houterda der Societa Anonima Wiinernda Erleiting ber Hotzes Bloeriezs die Benzellige der Aftien und der Hien der Aftien der Bolid. Aronen), der Galite der Aftien der Kriefelsfanet Krieferd (5 Bill. Aronen), der Galite der Aftien der Kriefelsfanet Krieferd (5 Bill. Aronen), der Galite der Aftien der Kriefelsfanet Krieferd (5 Bill. Aronen), der Galite der Aftien der Kriefelsfanet Krieferd der Kriefelsfanet Krieferd der Kriefelsfanet Krieferd der Krieferde und englische Gefellichet noch 6000 Hen Krien der Aftien der Angelied und englische Gefellichat noch 6000 Hen Krien der Afta Alluminium Co. in Japan (von insgesamt 100 000 Hen) und der Exproton's Lid. in Britiste der Demensa Benziel Ge, und der Exproton's Lid. in Britiste der Demensa Express Die Aluminium Company of America bal, wie be-

\* Erhebliche Junahme bed dentischen Handels mit Sudafrita, Im Zusammenhang mit den beutla-sudafritanischen Handelsvertragsverbandlungen werdtent ein Bericht der "Cape Timed" über den Kapitalwert der gegenseitigen Sanbelsbeziehungen zwischen Deutschland und der Addartifanischen Union Interesse. Die Einfuhr sudtend und der Addartifanischen Union Interesse. Die Einfuhr sudfeltantischer Waren nach Deutschland ist densch von und 2,6 Krill.
Ph. Sterl. im Jahre 1998 auf rund 4,28 Mill. Ph. Sterl. im
Jahre 1997 gestiegen. Dagegen exportierte Deutschland 1930 für rund
n.03 Mill. Ph. Sterl. und 1927 für rund 4,85 Mill. Ph. Sterl.
Baren nach Sübafrife. Demnach it die deutschen Mahre 1947 außerordentlich bem gleichen Mahr gestiegen wie die Einfuhr. Im ganzen in die
Ausdehnung des Sanbelsverfebra im Jahre 1947 außerordentlich verfachtlich. Nach dem Bericht des genannten Blattes besteht begründete Andsicht, daß er Kändig weiter zunsmmt, grundete Anoficht, bag er ftanbig weiter gunimmt,

\* Ein enroplifches Binfinftitut in Brilfel. Rach bem Borbitd des American Sine Infitues wird das Statiftifde Burd ber euro-palifichen Binfergenger in Gröffel in Aurge ebenfolls mit dem Sin in Grünel ein europalifices Sintinfitut erricten. Der Jwed bes Intitute ift die Beratung der einfverarbeitenden Industrien, um den Berbrauch von Bint zu fietgern. Rach ben Schligungen des Stati-Milden Buros beliefen fich die Weltvorräte in Alnkam 1. Juli d. J. auf 64200 To., davon 40 200 To. in den Bereinigten Staaten, 6200 To. in Belgien, 6500 To. in Canada, 4600 To. in Auftraliese und 8500 Tonnen in Deutschand-Polen.

9-9 Tidedifdes Bier in Dentfdland. Bobrend bie Bierausindr aus der Tichechoftowatet nach Deutschland 1890 im gangen nur 180 000 hettotier erreichte, Bieg fie 1827 auf 180 000 het inliter und burfte im faufenden Stabr, gewoffen an ben bisberiein Aufenhandelsausweifen, bei anhaltenber Ausfuhrkonfunftur 200 000

### Devisenmarkt

Gegen Meldamart murben Duller mit 4,1045 und Dinnbe mit 20,06 gefranbeit. Stremens Seeverlehe im Inli und in den ersten Geben Monaten 1925, — Endlich Restrang der Sadung dei weiterer Aumahme des Schiffstrammed. Im bremischen Seefalijdverlehr levie find die anstelgende Entwicklung der Kaumidnunge im Juli 1921. Ob trafen 888 240 A.-A.-A. ein gegenüber 811 750 A.-A.-A. im Vermannat. In den albeitanfenen sieden Monaten d. I. famen aufahmen des Gorsands V.-A.-A. an. Temit warde der gleiche Jeltraum des Gorsjadres um 578 205 A.-A. ader 18 Prozent übertroffen. Endlich ist im Juli die rückläutige Ververung der Ladung aum Steden gefowmen und logar eine Junahme gegenüber dem Vorwongen und logar eine Junahme gegenüber dem Vorwongen und logar eine Junahme gegenüber dem Vorwongen und logar eine Junahme gegenüber dem Vorwongen. Auch in den fünft wirdlichen Wertender im Juli serwärts insgefamt 40 800 To. eine und 214 200 To. ausgeführt, Gom Indianat—Juli waren es 2366 600 To. Ensund 214 200 To. ausgeführt, Gom Indianate accenader 2548 500 To. dass, 1075 700 To. in der gleichen Zeit des Vorsacht den erken sieden Konaten 1927 ausäch. Die Bestring wurde in der Haupfliche durch erheiter Konaten 1927 ausäch. Die Bestring wurde in der Haupfliche durch erheite Konaten Instance die Rustrefielen, die in illnafer Zeit in erhoblishem Umslange die Rustrefielen, die in illnafer Zeit in erhoblishem Umslange die Rustrefielen, die in illnafer Zeit in erhoblishem Umslange die Rustrefielen. riting murbe in der hauptsache durch größere Anfünfte englischer Robien, die in inngfer Zeis in erheblichem Umfange die Aufr-fohien au verbrangen beginnen, somie durch farfere Gerreideanandungen und vermehrte Anafuhr von Wolffelgen erreicht.

### Geschäftsgang und Jahlungsverfehr

To dem Socienbericht des Jukienis für Konjunkiur.

Torichung wird über Gelägistegung und Zahlungsverlehr u. a.
ausgeibilt: Auftrogseingung und Beigätigungsgrad indeinen im
Juli – inweit darzber ichen Berlichte aus der Judufirie vorlichen
— im ganzen weiter leicht gefunken an iein. Rur vereinzelt
erasden ich leichte Erhähung ern, die aber in den meiben dann Ablem als jahredzeitlich bedingt anzufeben find i. B. Auslich
der Killem als jahredzeitlich bedingt anzufeben find is. B. Auslich
der Killem als jahredzeitlich bedingt anzufeben find is. B. Auslich
der Beischlitzung gegenüber dem Gonferventehnliche
der Killem als jahredzeitlich bedingt maufeben find is. B. Auslich
der Beischlitzung gegenüber dem Gonferventehnliche
der Killem zu ist und der gehoften weigen bat Kolieden
der Aben ihrigen Industrie, Sahmaren, und Konferventehnliche,
In den meilen Vranken In die Arties weigen das Kolieden
der Konjunktrie, Enkwaren, und Konferventehnliche,
In den meilen Vranken der mei allverabenlich der Gehulten
in den meilen Vranken der mei allverabeitgen, den Induktien hat sich der Geichöftsgang ebenfalls verfaleitert. Benn
der einzelnen Getzieden der Geitreindustie, im Wagnon- und
Anpparatehnu eine leichte Beiserung des Austragseingungs au verzeichnen war, so jedeint es sich dabei vielsad nur um Zufalldeufträge
gefandels und der Kapazisitäsausnuhung au rechwen. Am empfindbeit dabeit als haben, für der Geleichen der Gerriebe seicht — most
mit einer Verminderung des Austragseingungs, des Austragseingungs, des Austragseinsche und der Kapazisitäsausnuhung au rechwen. Am empfindemendien schaltendeung des Austragseingungs, des Austragseinsche und der Kapazisitäsausnuhung au rechwen. Am empfindemensien – in den Berbrauchandnuhmen von genen dem Mehren
mannen – in den Berbrauchandnuhmen zeite der nach mehren
mannen indennen neuerbinas die Kaste der Maummonlindustrie
ner Kalchendung der Inseleschungsbeiten der Abstrags
werfest zu gehonder, der der im der Kaste kundhaben is den ist der auch in den keine Berdienen von
der Kas

halt fic bie Gefcatiniatiafelt in ber Wefamemirticafe, eron bei Budganas, noch auf begehilicher Sobie, Eine gemiffe Linte bet bet bei mobl die leichte Erholung auf dem Rabitelmarkt neboten. Die Umfähr im Berliner Abrechnungsvertehr, die in kahem Grade durch die Sapitalumiabe bestimmt werden, find leht-Harter achiegen als in ben entforedenden Wonaten

\* 3, G. harben und die reinen Sodofabrifen. Bie gemeldet wied, ift die J. G. Farbeninduftrie bemüht, sich die menigen noch leibuändigen reinen Sodofabrifen in Deutschland engugtledern. So wurde in den lepten Agen von ihr die Mehrbeit der Anzeile der Chem is hen lepten Agen von ihr die Mehrbeit der Anzeile verlaufet, beabsichtigt die J. G. den Beirieb Killaufegen. Die verlaufet, beabsichtigt die J. G. den Beirieb Killaufegen. Die Bodo geminnt, kand bisher in schaffen Konfurrengsampt mit den Geingda bertrestenden reinen Sodomerken, von denen die Chemischen Werfe Tempelhof Embo, die bedeutendben sind. Einen abnischen Vorlind unternahmen von eingen Wonderen die Berreinigten Rilluminummerke Dond fannes domals das Werf kins Selbhünden Mluminiummerfe, Doch tonnte damals bas Bert feine Gelbftanblo-

" Brhabte Dinidende bei Miebed-Monton, Der auf den 20. Gent nach Salle eindernienen DB, der A. Riedediche Montanwerte AG, in Salle mird gemäß den Beltimmungen des 3M. Gertrages wir der I. W. Garbeninduftrie für das am bl. März abgelaufene WG. die Ansläuftung eines Gewinnantells von 7,2 (L. B. 6) v. D. worge-

7:? Eine weitere Enifchelbung ju Bauften ber Begeichnnng Bemberg-Geibe". Die befannte Ferme Gu ierm aun in Gut ach i. Br. (Ranfeibe) und einige weitere Firmen baben gegen die Firma I. Der Granfeibe) und einige weitere Firmen baben geen die Firma J. Demberg MG. in Barmen-Mittersbaufen eine Rloge angestrengt. Sie boben benntrogt, der Firma Bemberg zu verhieten, ibre Erzeugniffe als Bemberg-Seibe" ofne den Zufah "Auntleide" au bezeichnen und biefes Berbot bereits für die Daner des Probeffeld burch einsmellige Berfligung ausaufprechen. Das Land-gericht i Berfin hat nach eingebender mundlicher Berband-fung am A. August d. J. den Antrag auf Erlaffung einer einste weiligen Berfligung abgelehnt. Die Begrundung der Entscheidung mirb in einigen Bochen befannt gegeben werben. Die Firms Bemberg ift allo berechtigt, melterhin bie Begeichnung "Bemberg-Beibe" an fubren. In den Enischelbungsgenieben beift es, der Antragegenerin fei barin beinuplisten, dan bie Bezeichnung "Geibe" feine bestimmte Gettung begreife und insbesondere nicht auf eine Wainr-Weibe beichnaft werden fonne.

\* Urfachen des Preisabbanes für Annftielbe, Die vor einigen Tagen erfolgte Preisherabsehung für die Courianles Aunstielbe-produkte bat, wir icon geweldet, einen Rachelmer gefunden, indem die Ectanele Corporation of America, die in englier Aufammenarbeit mit der PrensubidenBritish Gelonele sieht, die Preise der Aunkt-feidegarne in den verschiedenen Spalitäten die zu einem Tassor fe

Bfund Metiogewicht beradiebte. Im Zusammenhang damit iprechen die Landoner Kinangdiatier gang offen davon, daß lich die Kunftselde in du firte an einem Wende punt und am Borobend wichtiger Treignisse desirade. Sie verkennen nicht, daß es vielen Unternedmungen unmöglich sein wird, ihre Gesamtergeugung ung abgule gen, da die rusch wachtende Jahl der Fabrikanien eine Uebererzeugung zur Polge gehabt hat. Es tei daher für die allernächte Zeit mit einem mit großer Schurch kurchgesübrten Vreißenman zu rechnen.

\* Denligenhardt u. Co., Wertzeugmaschinenlabrif und Eisengieherei, AC. in Gieben. — Beränderte Zulammenlegung? Die G.
die des abzeinniene GJ. befanntlich wit einem Romangel von C.24
Mill. A obichteb, dat — nachdem die DB. vom 27. Juli verlägt worden war — and den 12. September eine neur DB. einberufen, die
fich mit der Santerung zu beschäftigen hat. Das UN. von 130 Mill.
Mart StR. und 60 000 A zimt. DB. tollte urfordiglich im Verbültnis den auf 0,52 Mill. A zusammengelegt und denach auf 800 000
Wert wiederretöhlt werden, In der TD. zur neuen DB. in die Weglichtet einer Wowelchung von diesem Borichiag vorgeschen.

"Internationaler Tiderdienst. Die neugegründete International Duainton Company von beantragte bei der Pederal
Robio-Commission die Ueberweisung einiger besonderer Bellenlängen
aue Uebermittinng amtlicher Verlennotierungen, Barenmarktperise
usw, nach Europa, Die Gesellschaft beablichtet, mit möglichter Beickleuniaung einen regelmähigen Tiderdien in mit den
Dauptmärsten Europas, namentich ench mit Deutschlaft auch aufaunehmen, Die Kurfe ioden lantend, allerdings gekoden, nach
Europa gesandt und dott von Korrespondenten verbreitet werden.
Die Rabio-Kommission septe die Verbrudblung über den Antrig auf
den nächten Dienstag fest.

den nächten Dienätag fest.

"AG, Enddentiche Lederwerke in St. Jugbert, — Berringerung bes Berlindvortrags. Die G. Lagt in ihrem Verligt für das GJ. 1027/38 amar üder den höweren ansländlichen Veltbewerd, kann aber troudem das erzielte Ergebnis als aufriedenfießend bezeichnen. Der Roberbinn beitrug SI 008 (1279-815) Hrs., worens fic der Pteingewinn bei 18 670 (9418) Hrs., auf 182-711 Hrs., vorens fic der Untwortrag 1998/27 mit 725-015 Grs., ermöhigt sic diesdurch auf 572-818 Frs. Aus der Bermögensrechnung (V. Juni, in Bill. Hrs.): Schuldner 0,55 (0,34), Vorräte 2,29 (2,34), dagegen Gländiger 1,4 (1,32), Bechfelichniben 1,16 (1,32) bei 1,555 Kill KK.

7-? Lingel Sous vorausficilich binibenbenlob. Infolge ber allgemein mibtiden Lage in der Edubindufirie, bie in der Saupffache auf die auferordentl. farte Ronturreng bes Auslandes in dem am 100. Juni lauferen Gif. 1927-B ungureichend beichlitigt. Benn auch der Ter-min der Bilangfipung noch nicht felibebt, kommt die Berteilung einer Diotbende (Borjahr 4 n. h.) nicht in Frage. Im Derbit-g eich aft ift ber Auftragseingang wie auch bei den übrigen Geleschaften der Branche eine Rieinigteli lebbafter.

Burdrückang bei der Eljäslich-Badliche Wollabriten Ald, in Berlin. Die Afrien der E. halten an der gedrigen Gerliner Börje einen Aufdenna um 2,5 n. d., auf 29 n. d. au verzeichnen, was dei einem Jusammenlegungsverdällnis von 6:2 einem Gerlinf von 6,25 n. d. gleichfommt. Ble man bort, soll dieser Aufstädigung im wesentlichen auf die devorkehende Einfrellung der Notts aufrügenstiehen sein. die am 1. Tept. d. I, erfolgen soll. Die Berwaltung plant nach wie vor, einen Antrag auf Die der zulassung glant nach wie vor, einen Antrag auf Wiederstellung der Notten den U. Die Bermungen, hierzu erft den Adhibit für das lamsende, am 81. Dez. 1928 abschliebende G., abzammerten. Der Geschäftigung soll nicht ganz gleichmäßig, im Durchfantt sedoch normal gewesen kein. Ueder das vorausstützliche Geminnergednis könne wan sich aurzeit noch nicht äußen (1. V. 7 n. d.).

\* Beffere Berarbeitung von Lumpen. Eine nen gegründere Ge-ichet, die Britifd Ebompfon Ravelvovi, will auf and einer ameritaniften Erfindung Textiflumpen an hochmer-Grund einer amerikanischen Erfindung Textistumpen an hochwertigen Geweben verarbeiten. Auch einer deutschen Gruppe wurden Ligenaan eriellt, und gwar det die deutsche Gruppe gigelch stättliche Weckte für Belteteurupa einstell. Bolen, kolen, für Elandinablen und die Enstankanten erworden. Der deutsche Studienandlich bedt unter Höhrung der Darm köderer und Rastankanten ein Gewebe bergektellt werden ihnnen, das ab is an Ennig ein Gewebe bergektellt werden ihnnen, das od bis dan d. Dertak echter Bustervelle werden 10 v. h. det ben dieberigen Kunftwollerzeugnissen. Berschliebene Eextissatien erproben gegenwärtig das Bersahren auf seine tatsfächliche Erstissatischen.

:-: Dielbendenerfishung ber Suderfabrit Glangig in Glangig. Die aus MU-Greifen verlautet, bat fic bas abgelaniene G.J. gun-ftiger gestaltet, fo bas mit einer Dividendenerhöhung gerechnet wer-ben fann (t. U. 5 p. D. Gewinnanteil).

wonopol Perwaltung für Strammustn. Die Meichomenpol Perwaltung für Strammustn. Die Meichomenpol Perwaltung für Strammustn. Die Meichomenpol Perwaltung für Branninnein der die Medebelt der Aftilen der Strittiner Eprimerfe erworden. Das Grundfapital der Gefcfichaft detrögt 4,55 Pill, & Die Meichomenopolvervaltung hatte ichon bisder 201 v. D. der Aftilen im Besip. Lon dem Mest desay die Pommeriche Spiritus Gervoeriungs-Genosenschaft in Strittin 40 v. D. und die Einner AG. in Karldrufe 30 v. D. \* Steitlner Spritmerfe, - Dentrheitbermerb burch bie Reichb-

\* Bagh n. Freuian All. in Franflirt - And dem Profpett, Anf Antrag eines Banten-Confordiums find 12 Mill. A Stommattlen der Gefellichaft, die im Bertin biober nicht gehandelt wurden,

Augustlleferung

Septemberlieferung

Dann

rufen Sie

### Nachruf

Heute Nacht verschied nach kurzer schwerer Krankheit gans unerwartet

Herr Dipl.-Ing.

Der Entschlafene hat sich während der siebenjährlgen Zugehörigkeit su "naerer Firma als treuer und äußerst befähligter Mitarbeiter aufa Bests bewährt und sich durch ein außergewöhnlich hobes Mas von Pflichtbewußtsein ausgezeichnet. Wir bedauern den Verlust außerordentlich und werden das Andenken des Verstorbenen stets in Ehren halten-

Mannheim, den 17. August 1928.

Heinrich LANZ Mannheim Aktiengesellschaft

### Danksagung

Allen denen, die uns bei dem Tode meines lieben Gatten, unseres guten Vaters

## Herrn Friedrich Huth

belgestanden und ihr Mitgefühl gezeigt haben, sprechen wir unseren innigsten Dank aus. Insbesondere danken wir Herrn Stadivikar Schropp für seine liebevollen tröstenden Worte, die er für uns gefunden, ferner der Firma H. Lang A.-G. für ihren letzten Gruß, sowie seinen Fraunden und Kollegen für die letzte erwiesene Ehre 7119

Mannheim, den 18. August 1928

Frau Luile Huth Ww. not Angehörigen



Am Sountag, ben 19. Anguft, vormittags 11 Uhr findet unter Mitwirfung der Gefangd-abilg, am Grade unfer, verfi. Roll. Dito Slast eine Gebächnisseier ftatt. Treffpintt 10,45 vor der Beichenhalle. Um goblreiche Beteiligung wirb gebeien Der Borffand.



Sonder-Angebol in Fahrrädern

prima Qualităt Mit. 55. 58. 60.- u. 65.- un, mit Garantie. / Gebrauchte Räder werd, in Zahlung Lösch, N 4, 24

+ Todesanzeige + Bangft flagen Rafer, Matten, Maufe, Baufe, Watten, Maule, Laufe, Wangen, leht ilt es eus m. unf. Tangen, ber Thiefe macht und alle fin. mit feinem Tingfol n. Copolin. (Giftfret, car. wirff. totale Ansrotung.)
Laborat, Thiefe,
Laurentinostraße 3,
1088

Zurück Walter Brunn

Zahnarzt Mittelutr. 55, T. 52689

### Amtliche Bekanntmachungen

Gesuch ber Stadt Mannheim um Erteilung der wasserpol. Erlaubnis zur Erkellung eines Inhydingerstegs über das bstilche Pasenbeden Dei Rheiman.
Die Stadtgemeinde Mannheim beabsichtigt, einen Fußgangerkeg über das bstilche Dasenbeden del Rheinan zu erstellen.
Edir bringen dies zur öffentlichen Kenntinis mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen det dem Bezirksamte ober dem Oerrn Sberöttigermeister dinnen 14 Angen vom Ablauf des Tages an vorzudringen, an welchem das diese Bekanntmachung entdaltende Amisverfündigungsblatt ausgegeben wurde, widerigensalls alse nicht auf privatrechtlichen Titeln dernhenden Einwendungen als ver-Liteln berubenden Einwendungen ale ver-

Titeln berubenden Einwendungen als verfaumt gelten.
Dir weisen des Gesehes vom 8. April 1919
frast veren des Gesehes vom 8. April 1919
frast vesendere vervatrechtlicher Titel an den
ossentitien Gewässern oder natürlichen nicht
össentitien Bassersaufen vorrüberen Rechte
nunmehr als dem offentitien Recht ungeborige Rungungbrechte zu betrachten sind
(§ 118 Sap 2 des Gesehes), und daß daber
auf solche Rechte fich kührnde Einwendungen,
sans sie innerhalb der seingelepten Frist nicht
vorgedracht werden, ebenfalls als ausgeschlissen gelten.
Die Beschreibungen und Pläne liegen wäh-

ichioffen gelten.
Die Beichreibungen und Pläne liegen mahrend der Einforachöfrift auf den Kangleien
bes Begirtbamis und des heeren Oberbürgermeifters gur Einficht offen.
Bt ann bei m. den R. August 1928.
Babiiches Begirtbami IV.

Su einer Battengruppe am Lindenhof habe ich im Auftrag nachstebende Arbeiten au ver-

### Zimmerarbeiten, Blechnerarbeiten, Dachdeckerarbeiten

Plane und Beidriebe tonnen Montag, ben 20. und Dienstag, den 21. dis. Mis., jeweits radmittags von 8-6 Ubr, au ber Baufielle, Ede Meermiefen- und Donnersbergftrafe geholt werben. Die Angebote find bis Mitt-woch, den 22. dis. Mis., (pateftens abends 8 Uhr, im Banduro abzugeben.

Hugo Benzinger, Architekt.

Versteigerungslokal, Qu 4, 5 Größ. Partie neue Herren-u. Damenräder 3u M. 55 u. 60,-, im Auftrag Denie und folgende Tage zu vertaufen. 9870 Heinrich Seel, Auftionator, Q 4, 5 Telephon 82 506



ORIGINAL BADEOFEN

Selt 40 Jahren ohne Störung in Betrieb

Auskunft geben Gaswerk u. Installateure HOUBEN-WERKE A.-G. AACHEN

Alteste Gasapparatefabrik Deutschlands

Eiltransporte

Von der Reise zurück

## Dr. Spiegel

einschließt, der Chirurgie, Rönigenlaboraforium L 15, 15

Vet.=Rat Dr. Hauger

ist verreist bis 10, September 1928 Vertreter: Herr Coblitz, O 6, 10.

# Von der Reise zurück Friedrichsring 46 Tel. 21848

## Photo - Arbeiten

Entwickeln u. Copieren fertigt Spezialift für Amateuraufnahmen febr preiswert, "6541 Matex, U 4. 18a.

### la. Oberbetten Dausen Sieppdecken Kissen

Bettfedern alle Serten 700 Hleine Ausshlung, 5 Mk, wöchentlich, ertreterbesuch jederzeit. Zusehr, unter

### Verkäufe

Preiswertes Einfamilienhaus n ganftiger Bororis - Billenlage Mannbeims an 88 Briffe bet ca. 12 Briffe Angahium fofurt begiehder zu verlaufen. Julius Wolff (M.D.M.) Immobilten- n. Oppothefenmatier, Mannheim, O V. 22, Gernipe. 29 808. Ca202

in großer Auswahl mit Bor- und Rad-garien, in befter Lage Mannheim-Beuben-beim, unter jehr gunftigen Bedingungen an verkaufen.

Anton Strobel, Baugeschäft Mannheim-Fendenheim Ziethenstr. 52. Tel. 27814.

Got einger, Antorepar. Bertftätte m. besiells Bobnbaus, an tonturrenglofem Plate unweit Monnh, bei ca. 20 Wille Ang. an verf. En202 Julius Bolff (M.D.M.) Jumob. n. Oppoth-Bratler, Mannheim, O 7. 22, Frenipr. 29 826.

# Gelegenheitskauf!

mit Schnellaftwagen, it maßge, Trondsporte Mofort boot, 5-6 Personen saffend, in fint meddan. Wertstätte aller Art beforgt bei angemeffen. Berechnung gutem Zuftand und fahrbereit, sosut guntig neelanet, dil, au verf. M. Rarle, Rannheim, Tel. 28 294, Q S. Z. zu verfaufen. Anfragen Worter. Indicate Worter. Man. Riefusfeldfrühre Erfeuben Rr. 24 200. Fr. 20. II r. 77117

Fachersi für Magen- und Damikrankheiten

Bezirkstierarat

# Auto-Gelegenheitskauf

6/20 PS, Aga Personenwagen, 4 Sitzer, gut im Lack, sechsfach bereift, maschineil neu durchgesehen, zugelassen u. versteuert zum Preise von Mk. 1000.— zu verkaufen. Johann Fink, Mhm.-Feudenheim Haupistraße 104.

# 4-5 SITZIQ

noch nicht gugelaffen, umfändebalber unter Fabrikpreis abgugeben. Anfragen erbeten unter A 1983 an Alahanfenftein & Bogler, Mannheim.

6/30 PS., viersitzig: 2 Turen, mit allen Neuerungen und Is. Bereifung, Baujahr 1927, gegen Kasse günstig abzugeben. Gefl. Angebote unter M B 86 an die Geschäftsstelle.

(Redarial) Bobn- u.

defcairabaufer, Bil-en, Wenbaut, Rube-ibe Wochenenbhausteilfaft au verfauf. fr. Regals Immob., Barn, Dauptfer 80. 9755

### Motorrad mit Seitenwagen

Rabn, Rolengarien-firafie Mr. 17, 4, Gind \*7000

Guterhaltene. Drehbanke

luftrag fpottbillig ab

Birl & Balbul, Redarancebr. 215/17, Teleph, 8t 675. Gelegenheitskauf:

Serrengimmer, Teupide, Budderichrank, \*7120 Gantianger

Nummer

35 331

SOMMER-PREISE

rennstoff

ab Lager

RM. 1.80

Bei größerem Bedarf Sonder-Angebot

Bestellungen bei der: Gaswerkskohlensfelle: Femsprecher 53820/21

1.90

(für große

Zentralheizungen)

je Zentner

ab Lager

RM. 1.70

1.80

Annahmestelle K 7:

Brauchen Sie tüchtige Arbeitskräfte?

Wir vermitteln nur nach Eignung

Arbeitsamt Mannheim

Verkäufe

frel Haus

1.90

2.00

Koks I fiber 60 mm | Koks III 40/60 mm | Koks III 20/40 mm

(für mittlere

Zentralheizungen)

je Zentner

frei Haus

2,00

Gelegenheitskauf! 1 neued Giden-Schlafgimmer, nene Rucheneinricht. gebr. Jimmerbifett aweit. Rieiberfdrant elden, Gell anfragen Blaunb. Wenbenheim,

Seltener

Dauptitr. 88. 97988 Spengl, n.Infiallation Werkzeug

cans ober einzeln au verfaufen. 993707 Stäberes Eichendorff-firefte IB part., rectis Conte Wannes f. Birifchaftsbeir. ob. Budmigehafen a. 915. Beficheret bill, an ve. Angeb. unter C P 157 an bie Gefcht. Busse

firafie Mr. 10. \$7088 Wedrauchtes \$7082 Herrenrad au vert, Benbenheim, Schwanenfir, 80, 1. St.

Gin fompleites \*7052 la. Markenrad 510, au pt. Boraufor. P 6, 11, 2. Gift., Ifa.

Servenrab fast neu, mit Torpebo, 45 .K au verl. #7121 Traittenrftraße 17. Damenfahrrab f. 40 A Serrenfohrrab f. 85 A Rübchenfaher, f. 25 A

an verfaufen. B3793 Aranth. Amerifanerfir, 29, III Policete Bettstelle au 40 M an verfaufen. Lindenholftr. 80, part Singer-Rabmofdine verfauft Nowad, Mer-ichaffeltftr, 35. \*7110

8 Flug-Beden 8--, 15.--; 15.--; 15 Ranarienbähne v. 7. A on: 1 andgichb. Walex-kaffelei 15. A vert. N. Reinhard, Plan-Röferial, Obere-Bliedfir, 11, 193804

Kauf-Gesuche Ont exhalienes

Paddelboot verf. Stanbfanger an fanf, gef. Angeb, m. Preisang, unt. M. I. or \*7117 Gertmann, M. 6, Nr. 7. an die Gefcht. \*7060

### Vermietungen Sirfa 500 515 800 qm

35631

(für kleine Zentral-

heizungen u. Füllöfen)

je Zentner

RM. 1.70

1.80

ab Lager frel Haus

1.90

Gewerbeplätze
baneden Lagergebände, ca. 100 gm Bodenfläche, mit aufdliehendem Buro, ca. 70 gm,
an verlehrbreicher Straße gelegen, aufammen
oder geteilt zu vermieten.

Angebote unter M T 8 an die Geschälsftelle dieses Blattes.

7112

für enftige Spestalpraris, möglicht Onitabt, fofort gefucht, Angebote mit Preis-angabe unter O Z 187 an bie Gefchaftse felle biefes Blattes.

## 3 Büroräume

## Große Scheune

eine geräumiges Magagin und ein großer gewölbter Reiler mit elefer. Licht fofort gu vermieten. Toreinfabril \*7008 Redaran, Rheingoldfraße T.

Großer Laden für Konsumartikel in Mannbelm nobft beichlagnahmefreier Bweialumnerwohnung zu 000 A pro Monat zu ver-mteten. 4 Schaufenfter. Artum Lage. Co200 Julius Wolff (N.O.M.) Junio5.- u. Sproth.-Kafler, Manubeim, O 7. 22, Frenier. 29 SD.

Reschlagnahmefreie Wohnung
2. tt. B. Stod in modernem Einfamiltenbaus, gegen größere Micheodrouszahlung per 1. Abbember zu vermieten. Auswigsbafen, Parteinfel. Angebote unter C O 156 an die Wesschallsnene diese Blattes.

Budmigehafen.

Bäckerei fofort au vermteten. Bernhard Grobmuffer Stodhornftrage 40.

Werkstatt mit Licht- und Araftanfolus für L. Sepibr. 3n

Lorizingstr. 26 Heidelberg, Dauptfir. 158 Geschäftslokal

vermieten. Bu erfrager

80 am, I Treppe, mit Schaufenfter, geeignet für Laben ober Buru, fol. gu vermiet. Rab. S 6, 37, part., Büro. \*7054

Rabe Dangibabnbof! Zwei geranmige Autoboxen of, su vermieten. An-rebote u. M. G. 81 an ite Gefchit. \*7074

Wendan-Wohnung tu verm, auf 1, Sept 3 Zimmer Bab, Ruche u. Diete L. M'beim-Ribeinan, Su erfr. Stengelhofftr. & p.

Q 5, 8: Aleines Wohn-u. Schlafzim.

Zwei Arzträume

# am Briedrichspart fofort zu vermieten, Räheres B 7. 1, 2 Treppen. Gent

Metzgerei
einger, nebit Zimmer
n, Rüche aum i. B. au
sermict, in Forest B.
tollitatielle, 2 18283

Möhliertes Zimmer an vermieten, B8777 Riedfelbfir, 2, 2 Er, Gut möbl. Zimmer m. el. Bicht p. 1. Copt, an vermieten. Geift,

Ridard-Blagnerer, 52. Schön möbl. Zimmer el. Licht u. gui Bent, au vermiet. K 1, 10, 2 Er, Breiteftrage.

Onbig mobl. Zimmer reie Sage, an lolib. mit Raffee, Banbgen, Tullafer, 18, "7003

Gut möbl. Zimmer an beff. Gerrn an om. Eichelsheimerfiche Nr. 17, 3 Tr., rechis.

Möbliertes Zimmer au verm. B 5, 12, pt.

Gui möbl, Simmer Sente, d. Stadt, m. ef. Licht, ev. Lef. Ben, en Geren in fich. Stella-ouf 1. 9. an vermiet. Q 2. 15. 8 Tr. \*7030 O ft. 10. 4 Tr., r. Cal Za mild. Timmen

Schön möhl. Zimmer An permiefen, \*7084 Schön möhl, Zimmer

mit 1 od 2 Bett. el. M L 05 mit el. Licht ver fol. tifc an verm \*0087 \*7068 au vermieten. B3802 Dammirafie 23, 2 Tc.

MARCHIVUM

Täglich ab 3 Uhr in Uraufführung!

Nach dem Roman von Kuri Münzer Hauptrollen:

Harry Kalm/La Jana

Ausserdem:

Was eine schöne Frau begehrt.

> Die lunifge Jogd nach einem Hann mit Billi Dove

Anfangszeiten: 3.00, 4.15, 8.10, 7.10-8.20 Uhr.

Nur noch heute! Der große Operettenfilm:

Hauptrollen:

Fay Marbe Ernst Verebes Igo Sym

Der siebente Schleier Ein Film von Liebe u. Leidenschaft,

Nachmittags von 3-6 kielne Eintrittspreise 0.70, 0.90, 1.20, 1.40, 1.80.

Anfangszt.: 3-3.55, 5,40-6,40, 8.25 Uhr

19. u. 21. August

nachm. 3Uhr

## Uperetten-

Gastspiele im Rosengarten

Meute, 20 Uhr

Die Bajadere Karten — 90 b. 5. — M. b. Heckel, im Mannheimer Musikhaus, im Verkehrsverein, i. Roseugarten

# Sountag, 19. August, 15% und 20 Uhr

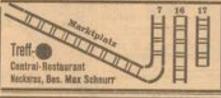
Im Abendkonzert Gastspiel d. Opernsängers

Gg. Hennecka Heldenbariton Stadttheater Cottbus. Eintritt: 50 J. Kinder 25 4.

der Mannh. Omnibus-Verk.-Ges. m. b. H. Samstag, den 18. August, nachm 2.30 Uhr

nach Bad Dürkhelm, Forsthaus Jsenach Lambrecht, Neustadt a/H., Mannheim ionntag, den 19. August, nachm. 2 Uhr ab Paradeplatz

nach Freinsheim, Peterskopf, Bismarckturm Bad Därkheim, Forst, Ruppertsberg, Mannheim Fahrpreis jewells pro Person M. 5.— Kartenverkauf: Geschäftsstelle T 1, 19 (Tel. 81420) und Abfahrtstelle Paradoplatz. Aenderungen vorbehalten. 2860



Schwarzwald [Bauernhaus] 1000 m Dobe, mit fehr guter Beroflegning pro Lag 4.56 Mt. Fran M. Gbi Rubenberg Poli Rotenbach, Sabiich. Schwarzwald. ......

Storchen-Drogerie, Marktplatz, H 1, 16,

Sie werden davoi befreit burch mein Warzentinktur

# Ein sensationeller und geheimnisvoller Ozcanflug!

Monte Blue, der berühmte amerikanische Flieger und Filmdarsteller hat auf einem gestohlenen Flugzeug in 30stündiger aufregender Fahrt in der West-Ostrichtung den Ozean überquert und ist wohlbehalten in Paris gelandet.

Alles Weitere über diesen unerhört tollkühnen Flug berichten wir ihnen am Montag an dieser Stelle.

Ferien -Stimmung, Erholung finden Sie an Bord der neuen

An Bord der neuen

Köln - Düsseldorfer - Doppeldeckschille!

Bitte Firma beachten!

500 14<sup>20</sup> 18<sup>20</sup> Uhr

Speyer und zurück RM, 1.40

Montag, 20, S. Abfahrt 7.00 Uhr

Freitag, 24.8. 7.00 RM,

ABmannehausenRücklahAssm,14<sup>20</sup>,nbR,15<sup>20</sup> U. 2.80

Zwischeszat z.zur, Rückkunit Mannehem 22.30 ...

1120 Dienstag Mittwench Donnersten S.

1426 Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag
Lut Fahrplan, 9858
Die Fahrten werden mit M/S "Beethoven" (Doppeldeckschill 600
Personen fassend) ausgeführt. Vollständig gedeckter Rauch- und
Speisesalon mit Aussichtsfensiern, — An Bord Konzertorchester
Homann-Webau, Anskünfte, Fahrscheine: Frz. Keasler, 7el. 20240

## Pierde-Märkte

Frankfurt a. Maln 20. August & 1. Oftober & 10. Dezember & Landwirtsch. Halle, Der Dandel Conntago verboten

Mingeb, unt. C U 182 an die Gefcie. \*7100

Vermietungen

Schon, groß, Zimmer

a, fol. Dame od. Orn.

p. fof. od. I. 9, an um. Rab. L 14, 17, 8, Sid.

Eden mebl, fonniges

Balfongimmer mit el. Licht an folib

Beerlachftr. 11, 8, 81, m., Bet. bei O. \*70cn

Schon mobl. Simmer

bayer mest, Sinner an bernist, Oeren an bernist, Oeren an verm, cl. L., Shreibt, ev. Alavierb, fot. ob. ab 1. 9. Annul. b. 211br 183708 E 7, 18, 1 Tr.

Coon mbl. bell. 3im.

R. Soloft u. Abeinbr. el. Licht, an fol. Orn.

p. 1.0. an um. Mnauf

Maller, Barfringin, p. \*7072

Gep, Parterre-Bimmer

ut mobi., an beffer.

Langfir, 7.

errn au vermieren

Gut möbl. Zimmer

R B. 2. IV, bei Rann.

Gint mobl. Bobne n.

Schlatz, ober Gingelg.

fof. ob. 1. 9. an nerm. B 7, 16, 2Tr., 2 × lint. 97086

P 1, Rr. 7, 2 Tr.

Gut möhl. Zimmer

mir Mapier fof. od, 1. Bept, au werm, \*7083

1 möbl. Zimmer

bei 6.

Supremaphon PRECHAPPARAT WOCHENDATEN Mk.2,50

**MOHNEN, N 4, 18** 

Friedrichsbrücke-Neckar Cambiag, Worms unr Mt. 1.-. Sountag, Deibelberg nur Mt. 1 50. Sonniag, Detbetberg nur ver. tod.
Zeben Moniag n. Mittmoch Borms, M. L.Dienstag und Freitag, Deidelberg I.20
Donnerdiag, Wiesbaden M. 2.—
Abfahrt Detbelberg, Borms 18.15 Uhr.
2 Sinnben Anfenthalt.
Biesbaden 7.80 Uhr. 21, Sth. Aufenthalt.
Rarien (gelten als Answeis) an Bord u.
Bertehrs Berein, N. 2, 4. 9874 Reiss, Telephon 51448.

ANITA MARIA

### Mundenheim Gasthaus zum Riesen

Inhaber Johann Werner Mundenheim, Hauptstr. 30 Tel. 67286



ff. Speisen u. Getränke, 9812

Große Flach- und Hindernisrennen

Frankfurta.M.-Niederrad

14 Rennen mit 120000 Mark Geldpreisen und Züchterprämien

## Offene Stellen

mit eigenem Rundenftamm sum Befuch ber Maler- und Schreinerfundichaft von iftungefähiger Firma gefucht gegen Gehalt, Provifion u. Spefenvergitung. Bemührter Eraft wird evil, ein Bagen gur Berfügung gefiellt. Angebote an

Karl Löwenstein & Go., Lack- und Farbenfahrik, Würzburg, Weltfed 82.

für blefige Umgebung fn de einen rebegewanbten

gen hohe Provision jum Befuch eingeführter etalltundichaft ber Teppich- und Garbinen-Angebate unter L X 82 an bie Be-

Alie, bebentenbe

### Versicherungs-Aktiengesellschaft mit allen Branchen fat bie

Generalagentur Mannheim

neu gu befeben. Beidaftogebiet ift Baben u. Die Pfalg. Geboten merben fefte munatliche Beglige, Provifion u. Reifelpelen. Gin Baro wirb gur Ber-Reischpelen. Ein Buro wird zur Berfügung gestell. Gachlette werben bevorzugt, sedoch werden auch evil. geichnlidgemendte Gerren berlichstägt.
Lin bereits bestehender Berückerungsbestand in allen Branchen fann ausoennyt werden. Schriftl. Angedote,
die kreng vertraulich behandelt werden, erbeiten unter J V 2751 an Invalidendank Annoncen Expedition,
Arauffurt a. Main. Grontfurt a. Main.

Binige unverheiratete, tüchtige

# Maschinenschlosser

für auswärtige Montage jum fofortigen Gin-iritt gefucht. Angebote mit Lebenstauf unb Benguisabicriften unter U 3081 an Ala-Danjenftein & Bogler, Manubeim.

## 2 tüchtige zuverlässige Bleilöter

für homogene Arbeiten sofort gesucht, Angebote beforbert unter E M 141 Andolf Moffe, Mannheim. Em54

Flotter, ifingerer

Angebote unt. H H 195 an bie Weldaftaftelle biefen Blatten.

memandte, jfingere

Moffe, Mannheim.

# Büfettfräulein

Cinige Damen und Herren bochlohnenbe Reifelitigt. (Private, Tell enblung) gefucht. Baron Schafer,

Balbhofftraße 182. Antangerin f. Biiro gesuch t Angebote n. L T 78 Bess, Alleinmädchen

dis, 29lattes, #7041 Kindergärtnerin au 14 Monate altem Rinbe auf 1. Septhr. efingt. Borgupraci, L. 12. Ar. 11, Laben, Barren. Barro

## Stellen-Gesuche

Ingenieur fucht leitenbe Stelle Teilhaber

gutgeb. Eleftro Autofirma. 15-20 ille fann als Raugeftellt merber K 261 an Annoncenreng Mains. Eduli

Tüchtiger . Kassier

lucht Infallo. Tour. Caution in jed. Obbe fonn geftellt werben, Ungeb, unt L U 79 tn die Geichaftsnelle

in taufen gelncht:

SUCHt, fonn geftellt werben, gebr., auf erhalten. Angeb. unt. L. U. 79 Angebote m. Breis-angabe u. L. P. 74 an Emst. diefes Blottes, erbei, die Gefaft. \*7081 \*7081 am die Geicht.

und Ladifreiber per 1. Geptemb. gefucht.

# Stenotypistin

von Eifengroßbandlung aum baldmöglichen Eintritt gefn cht. Bewerbungen mit Beng-nlaabidriften unt. OM 149 beforbert Rudalf

ober bierfür geeignetes Mabden mit nad-weisbar guten Zeugniffen für fofort ober 1. September ge in dr. Mabden, bas für fich wohnt, erhalt ben Borgug. 1814 Barger-Antomat, K 1. 18.

la. Existenz (Beriranenspoften) au vergeb. Erforder-lich 800 Mark, An-gebote unt. M P 99 an die Geschft. \*7000

Schulentiaff. Junge Bolffbure Manubeim N 7, 8, IL.

ob. Stupe abfol, folibe, mit gut

Rochtennen, gu eing, allerer Dame in gute Sielle nad Darmfiedt 4. l. Sept., ev. fpfter, geficht. Ung. u. M U 4 a. d. Gefchit. B3808

Bitte lesen!

Um f. Egift, fampf auß. Mann i, b, Jahr n. f. nachm ob, abes. Arbeit jeder Art bei beid. Anlpriich. Reine Reff. u. Berlich. Bur Arbeit! Wer bilft? Angeb, unt, M D 85 an bie Gefchit. \*7060

Kauf-Gesuche

1 Dipl.-Schreihtisch u. Bücherschrank

## Miet-Gesuche

Größeres Ladenlokal Zentrum ( Mannheim

mit mindestens 3 Schaufenstern von Spezialgeschäft zu mleten gesucht. Angebote erbeten unter

mit Bod, Rilde, Zubefidr etc. von rubig., beff. Partei in nur prima Lage u. rubig., feinem haufe, möglicht Ofliege, per bald, ipateftens 1. Oftbr. gefucht. Reuban ansgeicht. Ungebote unt. E. I. 172 an bie Geichafton. b. Bt. 8640

Bebenamittelgeichaft (alte befannte Girma) indt für fofore ob. 1. Oftober in guten

# Laden-

mittlerer Größe mit Rebenraum. Sobe Wiete, ev. Abfindung, a. wunich prozentnate Beteiligung des Ber-mieters am Umfan. Angebote u. B V141 an d. Dauptarichfitz-fielle diefes Blattes erlieten.

Räumlichkeiten ober Baben

Baiderei, and aufer bald Midm., aber mit Wohnung fof. gefucht. Anged. unter C Y 1666 an die Gefche. \*7128

4-5 Zim.-Wohnung neugeltfich eingericht. mögl, parietre, Bin

Jung, finbert, Che-1-2 Zimmerwohng.

Wohnungstausch Biete 1 Sim. u. Ruche. Suche 1-2 Simmer n.

Acfucht. B3790 Ungeb. unt, BR 184 an bie Weldafraftelle

Gut möbl. Zimmer

Jungen Elepant fucht

C Q 158 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*\*\*

### Serplerfraulein fucht nettes möbliertes Zimmer

3 Zimmerwohnung mit Küche ev. mit Bob von rubig. Ebepaar mit 1 Rind (Raufm.) per L. 10., ev. früher gelucht. Dryl. Rarte vorhand. Lage gleich. Ungebote unter Y V 168 an die Geschäftsstelle d. Bit. 0728

mont. Lindenhof oder Innenftabt. Dr.-Ratte vord. Ang. ie. C L 153 an die Geschäftign.

> T 5. 5, IV. linfa. Leeres Zimmer geräum, von alt, noch 1. Gefcaft tat, Deren

Relfender, 40 J., obne Anhang, just \*7096 frdl. möbl. Zimmer mit el. E. Angeb, unt. C. R 139 a. d. Gefcft.

mogl, mit Tel-Ben. p. I. a. in senir. Lage von Gerrn gefucht. Unges. unter C S 150 an die Gefch. \*7007

möbliertes Zimmer Pozzifir. 5 bei Doll gut mobl. Fimmer fof. zu verm. 28807 \*Gors an die Wefchafteneue,

## Vermietungen

T 6, 27, part., Ming Schön möbl. Zimmer if. Licht, Schreibtifc in permieten. \*7081

Or., febr ichn mobi.

Z.I.M. M. E. R.
el. Licht, fr. Anoficht,
on fol. bernist, Geren
p. fof. vd. L. 9. gu vm.,
Dammfer. 19. B. Tr.

Schön möbl. Zimmer nn Dorrn an vermiet. 17108 N 2. 18, 8 Tr. Frenubl., einf. mobl. Zimmer

fofort su vermiet. bei Müller, J 5. 12, 4. St. +7109 Gut möhl. Zimmer mit el. Licht p. fof. 311 verm. Lange Stötier-ftrohe 1, 1 Tr. linfs.

Einf. möbl. Zimmer şu verm. Mittelfer. 12, 2. Stod, Mehplan.

Möbliertes Zimmer beigh, et. B., mit fep. Ging., fof. au um, Ju erfr. J 4n, 7, part. Schön mbl. Balk.-Z.

mit Goreibt., el. Bicht fof. au vermiet. Balbpartbamm s, hedip., L. Gut möbl. Zimmer an nur fol, Oexen au vermieien. \*7114 A 3, 8, 2 Tr. hoch.

Gut möbl. Zimmer of. ob. 1. 0, an verm. \*7007 S 3, 1, 2 Tr., L Sehr gut mbl. 3immer m, et. B. an beff, fot. Deren fot, od. fpat, an vermieten, Jungbufch-ftraße 22, III, r. \$7000

Gut möbl. Zimmer mit 2.Betten auf 1, 9, 4n vm. Anaul. v. 5-8 \*7062 U 4, 11, 1 Tr. Raferialerfer, 65, 4. Gt, rechte: Echen mebl. Simmer fof. eb. fpat.

u vermieten Mobil, Simmer mit 2 Beit, au verm. Ri. Mergelfte, 6, 17, durch den Gof. 77120 Staminstr. 1. 1 Er., r. Einf. möbl. Zimmer an anft. herrn gu um

# Vermischtes

Schlafzimmer in Gice gefperri, in guter ansführnng

zn 590 M. mit sowie 750 M. methem sowie 750 M. spermon Schwarz Schreinerel Gartenfeldstr. 39 Tel. 58129. \*7125

Reklamepreis! eichen, Stilt., eigene nur Mk. 535 .-Gebr. Lehmann, T.3, 2

Möbelfabrik. eppiche - Lauler. Gardinen Anzahlung in 10 Monaterates lief, Agny & Glück resister a. S. 305 intention for all a

# Geldverkehr

Kredite Sprochefen Grundichulbbriefe Distantierungen Rein Borfdus Mgenturen: \*7138 Dublborferfraße 3,

Sprechieit 4-6 tigt. Ber leibt Beamt, in fid. Stellung 988701 600 Mark

negen bob. Bind und puntifiche Mudaubin. innerft, eines Jubres. Angeb, a. H O ini an bie Geldanstelle. 100 Marf v, Selbitg, au leiben gefucht, Gute Sicherb.

### n. 500. Sins augefich, Ang. unt. M K 04 au ie Gefdit. Unterricht

**Trollsdi** Wer ichnell und ficer englisch lernen will, gebt nach C 2, 2, 1 Tr. Anrabeginn 4. Sept.

Student extellt Nachhilfestunden in Mathem. u. natur-wiffenfchaftt. Gedern.

Sufdr. boff. erb. unt. U X 165 a. b. Welchit. \*7184